

Gezeichnet täglich  
frisch 6½ Mkr.

Rechtes und Exemplar  
Sammelgabe 33.  
Grenzüberschreitender Rechtes  
Fr. 100.- in Neuburg.  
Sprechstunde d. Redaktion  
Montags von 11—12 Uhr  
Nachmittags von 4—5 Uhr.

Zunahme der für die nächst-  
liegenden Nummer bestimmten  
Summe an Abos um 10 Prozent  
über Nachmittag, am Sonn-  
tag gestiegen frisch bis 7½ Uhr.  
In den Filialen für Inf.-Annahme:  
Otto Klemm, Universitätsstr. 22.  
Kons. Stöckl, Rathausstr. 18, 2.  
nur bis 1½ Uhr.

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsvorlehr.

Nº 134.

Sonnabend den 13. Mai

1876.

### Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen

Sonntag den 14. Mai nur Vormittags bis 1½ Uhr  
geöffnet.

#### Expedition des Leipziger Tageblattes.

##### Bekanntmachung.

Bei Unrechthaltung der öffentlichen Ordnung bei Gelegenheit der am 13. und 14. dieses Monats stattfindenden Rennen haben wir ihr nötig erachtet, folgende Anordnungen zu treffen:

- 1) An diesen Tagen sind Nachmittags von 12—6 Uhr der Scheibenweg vom Schleswiger Wege ab bis zum Johannaparkwege und der Schleswiger Weg von der Brandbrücke ab bis zum Kirschweg, an den öffentlichen Fahrt- und Reitverkehr, insgleichen der Scheibenweg vom Schleswiger Wege ab bis zum Scheibenweg auch für den Fußverkehr gesperrt.
- 2) Wagen, die in die Rennbahn gelangen wollen, haben den Hinweg über die Braxstraße und den Schleswiger Weg, den Rückweg durch das Scheibenweg und den Johannapark zu nehmen.
- 3) Diejenigen Wagen, welche nur bis an den Eingang zur Rennbahn bei der Einmündung des Scheibenweges in den Schleswiger Weg fahren, haben den Rückweg ebenfalls über die Braxstraße zu nehmen.
- 4) Auf der Braxstraße und dem Schleswiger Wege haben alle Wagen rechts zu fahren und sich streng in den Reihenfolge zu halten.
- 5) Auf dem Schleswiger Wege darf kein Wagen halten.

Wir bringen diese Anordnungen hierdurch zur öffentlichen Kenntnis, mit dem Bemerkten, daß unsere Organe angewiesen sind, die Beobachtung derselben auf das Strengste zu überwachen.

Zusammenhandlungen werden mit Geldstrafe bis zu 30 M. oder Haft bestraft.

Leipzig, am 10. Mai 1876.

Der Rath und das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Dr. Rader. Dr. Daecker. Secr.

##### Auszug

aus dem Protokolle der Rathssitzung vom 26. April 1876.\*)

Die Stadtverordneten haben

1) die Neuerungen der Stadtbibliothek für

1873 und 1874 festgestellt.

Es ist Justiziarurkunde auszufertigen.

2) Die Rathssitzung, den Röhrenwäldern der Wasserleitung als städtische Beamte mit Pensionberechtigung zu verleihen, abgelehnt.

Wird an die Deputation zur Wasserleitung verweisen.

3) Zur Heraushebung des von dem Allgemeinen Turnverein für die städtische Turnhalle zu zahlenden Mietzinsen auf 1108 M. 35 f. jährlich, sowie zur Übernahme der Kosten von 331 M. für die Reparatur des Daches zugestimmt.

Es ist dem Turnverein Eröffnung zu machen, Nachtrag zum Vertrage anzuschließen und die Einnahmestrate anzumelden.

4) Zur Herstellung der Befreiungsanlagen in dem unteren Theile der Brühlstraße zwischen Brandvorwerksstraße und Straße C des südlichen Bebauungsplanes unter Rücksicht von 20 Proc. der Anfangssumme zugestimmt und dabei be- antragt,

daß Aufstellung von Gaslaternen die gegenwärtige Entfernung von 28,5 Meter überdrückt einzuhalten.

Bei diesem Abstand wird Verhängung gefaßt, im Übrigen ist die Gasanstalt zur Ausführung unter Aufsichtnahme des gefestigten Vertrages anzusehen.

5) Zur Aufstellung eines Konsistents für die Einnahmestrate bestimmt.

Die Stelle ist in das Zeichniß der städtischen Beamtenstellen einzutragen, wegen deren Be- seitung sind von der Finanzdeputation Vorschläge einzubringen.

6) Der Aufstellung des Diakonen Herrn Hermanns als Expedient beim Rathaus bestimmt.

Es ist Herrn Hermanns Eröffnung zu machen und derselbe in das Zeichniß der pensions- berechtigten städtischen Beamten einzutragen.

Das Directorium der Realschule 1. Ordnung hat zu der den 29. April abzuhaltenden Nach- sitzung des Schulkolleges Sr. Präfekt des Königs Albert ein.

Wird zur Kenntnis genommen.

Hieraus wird ein vom Vorsitzenden der Straßen- und Wegenverwaltung erwartetes Rechtkontrolle über die in Folge der Straßeneigentum im südlichen Anbau zwischen Herrn Hüffer und Sohn einerseits und der Stadt und den Herrn gegenüber andererseits entstandenen Rechtsverhältnisse, über die abschwebenden Differenzen und deren Lösung, sowie über die für Kreis- Abteilung und Kreis- lant gegenwärtig zu gewährenden Entschädigungen vorgetragen und wird danach an das Gutachten gefügten Anträgen beigetreten.

Auf ein Gesuch eines städtischen Beamten um Genehmigung einer Gutschrift wird beßellige Entschließung gefaßt.

Sodann werden aus dem Holberstam'schen Geschenke, sowie aus der Born'schen Stiftung mehrere Unterstützungen gewährt.

\*) Eingegangen bei der Redaktion des Tagblattes am 2. Mai.

Herr Dr. Rath Prof. Dr. Hügel hat für die zu seinem 60-jährigen Doctorjubiläum ihm dar- gebrachten Glückwünsche ein Dankesbrief an den Rath gerichtet.

Dieselbe wird zur Kenntnis genommen.

Herr Advocate Geratti, Testamentsvollstreter des Herrn Stadtältesten Höpfl, hat dem Rath 10,740 M. 48 f. Legate übermittelt.

Sonst dieselben entfallen nach den testamentarischen Bestimmungen.

900 M. und 1980,16 M. auf die Unterstüzungscasse für Witwen und Waisen Leipziger Rath- dienner und Feuerwehrleute.

900 M. und 1980,16 M. auf die Witwen- und Waisencasse Leipziger Polizeibeamter,

1980,16 M. auf die Chorinstiftung,

900 M. auf den Pensionsfonds des Leipziger Stadttheaters,

600 M. auf die Armenanstalt und 1500 M. auf das Johannishospital.

Es ist Eröffnung hierüber zu erhalten, die Stiftungsbachalterei wegen der Vertheilung anzugeben und den Stadtverordneten Mitteilung zu machen.

Die Stadtverordneten haben zur Unterstüzung der Witwe des Küppers an der Johanniskirche, Seitzer, nach Wohlgefallen des Verfassungsregulativs zugestimmt, die Frage wegen Pensionsberechtigung des zukünftigen Küppers offen gelassen.

Bei letzterem Beschlusse wird Verhängung gefaßt, im Übrigen ist das Erforderliche einzuhalten.

Die Stadtverordneten haben zu dem Rath- beschluß, Herrn Baumwirler Clemm die von ihm ohne sein Verständnis verwirkte Conventional- strafe zu erlassen, zugestimmt.

Es ist zunächst der von der Accordsumme innebehaltene Betrag auszuzahlen.

Die Stadtverordneten haben sich damit einverstanden erklärt, daß der Küpper an der Johanniskirche von Abhaltung des alljährlich stattfindenden Abendgottesdienstes im Johannishospitale entbunden und dieser dem Predigercollegium zu St. Pauli gegen eine jährliche Remuneration von 450 M. übertragen werde.

Es ist mit dem Predigercollegium Vertrag abzuschließen, im Übrigen die Deputation zum Johannishospitale zu beantragen, wegen Be- lebung der erledigten Küpperstelle Vorschläge zu machen.

Hieraus wird über die Errichtung der höheren Bürgerschule für Mädchen Vortrag erstattet und beschlossen, gedoch Schule am Schleiterplatz nach den vorliegenden Plänen der Herren Hösenberg und Hüdel mit einem Kostenanwand von 426,798 M. zu errichten, Zustimmung der Stadtverordneten hierzu einzuholen und sodann General- submission anzuschreiben.

Durch Abgang des Konsistor Heinkel kommt mit dem 20. Mai eine Konsistorstelle zur Erledigung und wird beschlossen, eine 2. Stadtschreiberstelle mit 4000 M. jährlichen Gehalts zu begründen, die letzte Konsistorstelle einzuhören und die Zustimmung der Stadtverordneten hierzu einzuholen.

Hieraus wird beschlossen, die zu Johanniskirche mieth- freie weisende 1. Etage, sowie Packkammer des ehemal. Rosenfeld'schen Hauses Herrn Vorlesenille-

MehrAuslage 14,500.  
Abonnementpreis vierfach, 47,500.  
incl. Dringergeld 5 M.  
durch die Post bezogen 5 M.  
Preis einzelne Nummer 30 Pf.  
Belegexemplar 10 Pf.  
Gebühren für Ertragablagen  
sind Postabrechnung an setzt  
mit Postbedeckung ab 10 Pf.  
Inhalte gegen Bourgeois 20 Pf.  
Gehört Schriften aus unserem  
Preisverzeichniß — Tabellarischer  
Satz nach höherem Tarif.  
Lieferung nach dem Redaktionssitz  
die Spaltzahl 40 Pf.  
Lieferung sind stets an d. Geschäftsstelle  
zu senden. — Rabatt wird nicht  
gegeben. Zahlung pernumerando  
oder durch Postwurfschein.

Wegen Reinigung der Localitäten der sogenannten großen Rathsstube auf dem Rathaus  
bleiben die darin befindlichen Expeditionen Montag den 15. dieses Monats geschlossen.  
Leipzig, den 11. Mai 1876.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Geratti

##### Bekanntmachung.

Es ist wahrgenommen gewesen, daß hier an mehreren Stellen feste Vorhänge und auf Stühlen ruhende Schuhfächer angebracht worden sind, welche über die Sitzenschränke in die Sitzengänge herabragen und nicht nur den Verkehr beeinträchtigen und die verdeckten Säden bedecken, sondern auch für den Fall eines Brandes die Bewegung der Löschapparate erschweren.

Wir verordnen daher hiermit, daß gleicherweise feste Vorhänge und Vorrichtungen von der Reichslistung dieses Jahres ab nicht mehr hergestellt und bedeckt, welche mit solchen versehen sind, nicht aufgestellt werden dürfen.

Zusonderhandlungen werden mit Entziehung der Werkstände sowie mit Geldstrafe bis zu 50 Mark oder entsprechender Haft sowohl an den Standhabern als auch an den Sädenverleiher und den mit dem Sädenbau beauftragten Personen geahndet, auch eventuell die vorschriftwidrigen Anlagen abgeriegelt werden.

Leipzig, am 10. Mai 1876.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Dr. Reichel

##### Bekanntmachung, die Vergebung von Theer betreffend.

Die hiesige Gasanstalt hat im Jahre 1877 im Ganzen oder geteilt ca. 1,600,000 Kilogramm (32,000 Centner) Theer abgegeben.

Stellanten werden erachtet, die Bedingungen im Bureau der Gasanstalt einzuladen oder eben- baselbst gegen Erlegung der Topalienspuren im Empfang zu nehmen und ihre Offerten

bis zum 31. Mai e. Abends 6 Uhr

versiegelt mit der Bezeichnung „Theer-Offerte“ bei der unterzeichneten Rathsdeputation abzugeben.

Donnerstag den 1. Juni Vormittags 10 Uhr

erfolgt die Eröffnung der Offerten und können die Submitteren derselben besuchen.

Leipzig, den 11. Mai 1876.

Der Rath der Stadt Leipzig Deputation zur Gasanstalt.

vorgelegen, auch mit den Peplischen Ebenen wegen eines Wechselgleiches in Verhandlung zu treten.

Es wird beschlossen, Herrn Hüffer hier von Eröffnung zu machen und mit den Peplischen Ebenen dem Antrage entsprechend in Verhandlung zu treten, im Übrigen sich die Entscheidung vorzuhalten.

6) Bei der Fortführung der Südwand in einer Breite von 66 Ellen bis zur Kreuzung der Connewitzer Straße mit der Hornischen Straße, mit einem Kostenanwand von 89,519 M., sowie zur Aulegung von 4 (statt der anfänglich projektierten 6) Seitensträßen zugestimmt.

Es wird beschlossen, die Arbeiten in Submission anzutreten und die Einnahmestrate anzumelden.

7) Das für die Erbauung der Nordbrücke nöthig gewordene Nachpostalat von 66 M. ver- willigt.

Die Einnahmestrate ist demgemäß anzumelden.

8) Zur Anlage von Schleusen beabsichtigt führt der Wirtschaftswälder aus dem Grundstück zwischen dem Holzgasse und dem Gaulen Graben mit 4984 M. Kostenanwand unter der Bedingung zu gestimmt, daß sofort nach Herstellung der Schleusen der Gaulen Graben auf Kosten der Abacellen eingefüllt werde.

Der Rath hat zwar bereits diese Ausführung beschlossen, es wird aber beschlossen, dagegen, daß dieselbe zur Bedingung der Beschleunigung gemacht werde, zu räumen.

9) Bei der Fortführung der Südwand von 288 M. die Bestimmung der Stadtverordneten nachdrücklich eingehalten.

Schließlich wird über die Errichtung einer Volksschule im Westviertel der Stadt auf dem vom Rath reservierten Baurechte zwischen der Sebastian-Bach- und Bismarck-Straße einerseits und der Hauptmann- und Hüllerstraße andererseits und des Vortrags erstattet und beschlossen, statt dieses Areals die jüdische Hälfte des zwischen den Plau- witzer-, Sebastian-Bach-, Hauptmann- und Hüllerstraße gelegenen Areals vorbehaltlich des Ausgleichs mit der Thomasschule für eine Volksschule zu bestimmen, Zustimmung der Stadtverordneten hierzu einzuholen und einen hüfigen Architekten mit Entwurfung von Plänen zu beauftragen.

Bam 29. April 1876.\*)

Die Stadtverordneten haben:

1) Bei der Aufstellung des Herrn Oberlehrers König als Lehrer der Thomasschule ihr Widerspruch nicht auszüglich.

Bestellung ist zur Confirmation zu präsentieren.

2) Zur Anlegung eines Wirtschaftsweges längs des neuen botanischen Gartens mit 1523,76 M. Kostenanwand zugestimmt.

Das Bauamt ist mit der Ausführung zu beauftragen.

3) Zur Gewährung einer persönlichen Zulage von 300 M. jährlich an Herrn Dr. Brugmann II., Lehrer der Nicolaischule, zugestimmt. Es ist Herrn Dr. Brugmann Eröffnung zu machen und die Einnahmestrate anzumelden.

4) Zur Unterstüzung der durch den Brand in der Sebastian-Bach-Straße beschädigten mit Seiten aus den Verbinden des Weissenhauses und deren Bezahlung aus der Stadtkasse mit 350 M. zugestimmt.

Die Einnahmestrate ist dementsprechend anzumelden.

5) Die Zustimmung zu dem mit Herrn Hüffer getroffenen Abkommen über den Anfang eines am Scheibenholze gelegenen Areals von ca. 5 Hufen 55 Da. Nutzen um den Preis von 2,5 M. für den Konsistor Heinkel kommt mit dem 20. Mai.

Durch das Schabesener in der Sebastian-Bach-Straße hat sich der längst empfundene Mangel einer Feuerwache in der Westvorstadt in einer Weise fühlbar gemacht, daß mit deren Errichtung nicht länger Aufstand zu nehmen ist. Es ist zwar für die Alexanderstraße ein Feuerwehrdepot projektiert, es läßt sich jedoch zur Zeit noch nicht übersehen, zu welchem Zeitpunkte derselbe ins Leben treten wird.

Auf Antrag des Vorstandes zur Wiedergutmachung wird daher beschlossen, die zu Johannit freienwährenden Stadtverordneten des Deutschen Schuhfächts in der Wiesenstraße, welche für Errichtung einer Feuerwehr überaus günstig liegen, gegen einen jährlichen Wiedergut von 840 M. sofort zu mielen, die Kosten für Mobiliar und Geräte von 2330 M. 25 J. für einen Spritzenwagen von 170 M. und für Gasseinrichtung von 161 M. 50 J. zu verbilligen, die für Anstellung der Mannschaften erforderlichen Kosten auf die von den Stadtverordneten bereits verbilligten Positionen 42—52 des Conto 12 des Haushaltplans zu nehmen, mit Abschluß des Wiedergutvertrags und Errichtung der Feuerwacht unter möglichst vorsichtigen und die Zustimmung der Stadtverordneten nachträglich einzuhören.

Die Beijungen Lebenssicherungsgeellschaft hat zum Einlegern der Wasserleitung in die Theatergasse ausgeschaut und werden die hierzu erforderlichen Kosten von 672 M. insbesondere im securpolizistischen Interesse um das alte Theater, vorbehaltlich der Zustimmung der Stadtverordneten, verbilligt.

Hieran wird ein Entschluß des Bananen- und der Straßenbaudepotat über die projektierte Verbreiterung des Trostwirs am Fridericianum und zwar vom Augusteum bis zur Universitätsstraße und längst der 1. Bürgerstraße an der südlichen Seite der Straße bis zum Augustusplatz vorgebrochen und wird beschlossen, die hierzu erforderlichen Kosten von 6434 M. a conto Betrieb zu verbilligen und die Zustimmung der Stadtverordneten hierzu einzuhören.

Gleichzeitig wird über 34 Stiftungsbrechnungen Bericht erstattet; dieselben werden als richtig genehmigt, sind eine Woche anzulegen und den Stadtverordneten Johann mitzubilden, im übrigen sind die zu einigen gestellten Anträge zu erledigen.

### Meteorologische Beobachtungen.

Nach dem Bulletin der Deutschen Seewarte in Hamburg betrug die Temperatur am 11. Mai um 7—8 Uhr Morgens:

Ort	G. d. Barom. in Millib.	Wind	Wetter	Temperatur Grad Celsius	
				Regen, m. u. n.	Sonne, Mittag
Thunso (Schottl.)	771.1	80	still, heiter <sup>2)</sup>	+ 8.3	
Valentia (Irland)	766.6	ONO	leicht, heiter <sup>2)</sup>	+ 12.2	
Tarmouth . . .	767.3	ONO	mäss., lüb. bed. <sup>2)</sup>	+ 8.9	
St. Mathieu . . .	—	ONO	schwach, bed. <sup>2)</sup>	+ 10.6	
Paisley . . .	762.2	NNO	schwach, klar	+ 9.8	
Balder . . .	767.5	NNO	still <sup>2)</sup>	+ 9.0	
Kopenhagen . . .	770.6	OZO	leicht, lüb. bed.	+ 4.8	
Christiansund . . .	772.5	ONO	schwach, heiter <sup>2)</sup>	+ 8.2	
Haparanda . . .	773.8	SW	leicht, bedeckt	+ 2.5	
Stockholm . . .	773.3	OZO	leicht, heiter	+ 3.8	
Potsdam . . .	774.4	—	Windst., klar	+ 0.4	
Moskau . . .	—	—	—	—	
Wien . . .	762.0	N	leicht, bedeckt	+ 5.9	
Moskau . . .	769.0	O	stark, bedeckt	+ 3.5	
Neufahrwasser . . .	765.3	NO	frisch, lüb. bed. <sup>2)</sup>	+ 6.0	
Swinemünde . . .	766.6	O	mässig, bed.	+ 5.5	
Hamburg . . .	768.7	O	schwach, klar	+ 7.5	
Stettin . . .	769.0	OZO	mässig, klar	+ 7.8	
Orefeld . . .	766.8	NO	schwach, heit.	+ 7.1	
Kassel . . .	766.1	NO	schwach, heit.	+ 6.0	
Kandern . . .	763.6	O	frisch, klar	+ 8.4	
Berlin . . .	767.7	NHO	schwach, heit.	+ 6.5	
Leipzig . . .	766.5	O	leicht, heiter	+ 6.9	
Bremen . . .	766.0	ONO	schwach, klar	+ 5.6	
Dresden . . .	754.91	O	schw. bew. u. klar	+ 6.8	
Bremen . . .	746.85	O	—	+ 4.2	
1) See ruhig. 2) See ruhig. 3) See sehr ruhig. 4) See sehr ruhig. 5) See ruhig. 6) See ruhig. 7) See sehr ruhig. 8) See sehr ruhig. 9) See ruhig. 10) See ruhig. 11) See ruhig. 12) See ruhig. 13) See ruhig. 14) See ruhig. 15) See ruhig. 16) See ruhig. 17) See ruhig. 18) See ruhig. 19) See ruhig. 20) See ruhig. 21) See ruhig. 22) See ruhig. 23) See ruhig. 24) See ruhig. 25) See ruhig. 26) See ruhig. 27) See ruhig. 28) See ruhig. 29) See ruhig. 30) See ruhig. 31) See ruhig. 32) See ruhig. 33) See ruhig. 34) See ruhig. 35) See ruhig. 36) See ruhig. 37) See ruhig. 38) See ruhig. 39) See ruhig. 40) See ruhig. 41) See ruhig. 42) See ruhig. 43) See ruhig. 44) See ruhig. 45) See ruhig. 46) See ruhig. 47) See ruhig. 48) See ruhig. 49) See ruhig. 50) See ruhig. 51) See ruhig. 52) See ruhig. 53) See ruhig. 54) See ruhig. 55) See ruhig. 56) See ruhig. 57) See ruhig. 58) See ruhig. 59) See ruhig. 60) See ruhig. 61) See ruhig. 62) See ruhig. 63) See ruhig. 64) See ruhig. 65) See ruhig. 66) See ruhig. 67) See ruhig. 68) See ruhig. 69) See ruhig. 70) See ruhig. 71) See ruhig. 72) See ruhig. 73) See ruhig. 74) See ruhig. 75) See ruhig. 76) See ruhig. 77) See ruhig. 78) See ruhig. 79) See ruhig. 80) See ruhig. 81) See ruhig. 82) See ruhig. 83) See ruhig. 84) See ruhig. 85) See ruhig. 86) See ruhig. 87) See ruhig. 88) See ruhig. 89) See ruhig. 90) See ruhig. 91) See ruhig. 92) See ruhig. 93) See ruhig. 94) See ruhig. 95) See ruhig. 96) See ruhig. 97) See ruhig. 98) See ruhig. 99) See ruhig. 100) See ruhig. 101) See ruhig. 102) See ruhig. 103) See ruhig. 104) See ruhig. 105) See ruhig. 106) See ruhig. 107) See ruhig. 108) See ruhig. 109) See ruhig. 110) See ruhig. 111) See ruhig. 112) See ruhig. 113) See ruhig. 114) See ruhig. 115) See ruhig. 116) See ruhig. 117) See ruhig. 118) See ruhig. 119) See ruhig. 120) See ruhig. 121) See ruhig. 122) See ruhig. 123) See ruhig. 124) See ruhig. 125) See ruhig. 126) See ruhig. 127) See ruhig. 128) See ruhig. 129) See ruhig. 130) See ruhig. 131) See ruhig. 132) See ruhig. 133) See ruhig. 134) See ruhig. 135) See ruhig. 136) See ruhig. 137) See ruhig. 138) See ruhig. 139) See ruhig. 140) See ruhig. 141) See ruhig. 142) See ruhig. 143) See ruhig. 144) See ruhig. 145) See ruhig. 146) See ruhig. 147) See ruhig. 148) See ruhig. 149) See ruhig. 150) See ruhig. 151) See ruhig. 152) See ruhig. 153) See ruhig. 154) See ruhig. 155) See ruhig. 156) See ruhig. 157) See ruhig. 158) See ruhig. 159) See ruhig. 160) See ruhig. 161) See ruhig. 162) See ruhig. 163) See ruhig. 164) See ruhig. 165) See ruhig. 166) See ruhig. 167) See ruhig. 168) See ruhig. 169) See ruhig. 170) See ruhig. 171) See ruhig. 172) See ruhig. 173) See ruhig. 174) See ruhig. 175) See ruhig. 176) See ruhig. 177) See ruhig. 178) See ruhig. 179) See ruhig. 180) See ruhig. 181) See ruhig. 182) See ruhig. 183) See ruhig. 184) See ruhig. 185) See ruhig. 186) See ruhig. 187) See ruhig. 188) See ruhig. 189) See ruhig. 190) See ruhig. 191) See ruhig. 192) See ruhig. 193) See ruhig. 194) See ruhig. 195) See ruhig. 196) See ruhig. 197) See ruhig. 198) See ruhig. 199) See ruhig. 200) See ruhig. 201) See ruhig. 202) See ruhig. 203) See ruhig. 204) See ruhig. 205) See ruhig. 206) See ruhig. 207) See ruhig. 208) See ruhig. 209) See ruhig. 210) See ruhig. 211) See ruhig. 212) See ruhig. 213) See ruhig. 214) See ruhig. 215) See ruhig. 216) See ruhig. 217) See ruhig. 218) See ruhig. 219) See ruhig. 220) See ruhig. 221) See ruhig. 222) See ruhig. 223) See ruhig. 224) See ruhig. 225) See ruhig. 226) See ruhig. 227) See ruhig. 228) See ruhig. 229) See ruhig. 230) See ruhig. 231) See ruhig. 232) See ruhig. 233) See ruhig. 234) See ruhig. 235) See ruhig. 236) See ruhig. 237) See ruhig. 238) See ruhig. 239) See ruhig. 240) See ruhig. 241) See ruhig. 242) See ruhig. 243) See ruhig. 244) See ruhig. 245) See ruhig. 246) See ruhig. 247) See ruhig. 248) See ruhig. 249) See ruhig. 250) See ruhig. 251) See ruhig. 252) See ruhig. 253) See ruhig. 254) See ruhig. 255) See ruhig. 256) See ruhig. 257) See ruhig. 258) See ruhig. 259) See ruhig. 260) See ruhig. 261) See ruhig. 262) See ruhig. 263) See ruhig. 264) See ruhig. 265) See ruhig. 266) See ruhig. 267) See ruhig. 268) See ruhig. 269) See ruhig. 270) See ruhig. 271) See ruhig. 272) See ruhig. 273) See ruhig. 274) See ruhig. 275) See ruhig. 276) See ruhig. 277) See ruhig. 278) See ruhig. 279) See ruhig. 280) See ruhig. 281) See ruhig. 282) See ruhig. 283) See ruhig. 284) See ruhig. 285) See ruhig. 286) See ruhig. 287) See ruhig. 288) See ruhig. 289) See ruhig. 290) See ruhig. 291) See ruhig. 292) See ruhig. 293) See ruhig. 294) See ruhig. 295) See ruhig. 296) See ruhig. 297) See ruhig. 298) See ruhig. 299) See ruhig. 300) See ruhig. 301) See ruhig. 302) See ruhig. 303) See ruhig. 304) See ruhig. 305) See ruhig. 306) See ruhig. 307) See ruhig. 308) See ruhig. 309) See ruhig. 310) See ruhig. 311) See ruhig. 312) See ruhig. 313) See ruhig. 314) See ruhig. 315) See ruhig. 316) See ruhig. 317) See ruhig. 318) See ruhig. 319) See ruhig. 320) See ruhig. 321) See ruhig. 322) See ruhig. 323) See ruhig. 324) See ruhig. 325) See ruhig. 326) See ruhig. 327) See ruhig. 328) See ruhig. 329) See ruhig. 330) See ruhig. 331) See ruhig. 332) See ruhig. 333) See ruhig. 334) See ruhig. 335) See ruhig. 336) See ruhig. 337) See ruhig. 338) See ruhig. 339) See ruhig. 340) See ruhig. 341) See ruhig. 342) See ruhig. 343) See ruhig. 344) See ruhig. 345) See ruhig. 346) See ruhig. 347) See ruhig. 348) See ruhig. 349) See ruhig. 350) See ruhig. 351) See ruhig. 352) See ruhig. 353) See ruhig. 354) See ruhig. 355) See ruhig. 356) See ruhig. 357) See ruhig. 358) See ruhig. 359) See ruhig. 360) See ruhig. 361) See ruhig. 362) See ruhig. 363) See ruhig. 364) See ruhig. 365) See ruhig. 366) See ruhig. 367) See ruhig. 368) See ruhig. 369) See ruhig. 370) See ruhig. 371) See ruhig. 372) See ruhig. 373) See ruhig. 374) See ruhig. 375) See ruhig. 376) See ruhig. 377) See ruhig. 378) See ruhig. 379) See ruhig. 380) See ruhig. 381) See ruhig. 382) See ruhig. 383) See ruhig. 384) See ruhig. 385) See ruhig. 386) See ruhig. 387) See ruhig. 388) See ruhig. 389) See ruhig. 390) See ruhig. 391) See ruhig. 392) See ruhig. 393) See ruhig. 394) See ruhig. 395) See ruhig. 396) See ruhig. 397) See ruhig. 398) See ruhig. 399) See ruhig. 400) See ruhig. 401) See ruhig. 402) See ruhig. 403) See ruhig. 404) See ruhig. 405) See ruhig. 406) See ruhig. 407) See ruhig. 408) See ruhig. 409) See ruhig. 410) See ruhig. 411) See ruhig. 412) See ruhig. 413) See ruhig. 414) See ruhig. 415) See ruhig. 416) See ruhig. 417) See ruhig. 418) See ruhig. 419) See ruhig. 420) See ruhig. 421) See ruhig. 422) See ruhig. 423) See ruhig. 424) See ruhig. 425) See ruhig. 426) See ruhig. 427) See ruhig. 428) See ruhig. 429) See ruhig. 430) See ruhig. 431) See ruhig. 432) See ruhig. 433) See ruhig. 434) See ruhig. 435) See ruhig. 436) See ruhig. 437) See ruhig. 438) See ruhig. 439) See ruhig. 440) See ruhig. 441) See ruhig. 442) See ruhig. 443) See ruhig. 444) See ruhig. 445) See ruhig. 446) See ruhig. 447) See ruhig. 448) See ruhig. 449) See ruhig. 450) See ruhig. 451) See ruhig. 452) See ruhig. 453) See ruhig. 454) See ruhig. 455) See ruhig. 456) See ruhig. 457) See ruhig. 458) See ruhig. 459) See ruhig. 460) See ruhig. 461) See ruhig. 462) See ruhig. 463) See ruhig. 464) See ruhig. 465) See ruhig. 466) See ruhig. 467) See ruhig. 468) See ruhig. 469) See ruhig. 470) See ruhig. 471) See ruhig. 472) See ruhig. 473) See ruhig. 474) See ruhig. 475) See ruhig. 476) See ruhig. 477) See ruhig. 478) See ruhig. 479) See ruhig. 480) See ruhig. 481) See ruhig. 482) See ruhig. 483) See ruhig. 484) See ruhig. 485) See ruhig. 486) See ruhig. 487) See ruhig. 488) See ruhig. 489) See ruhig. 490) See ruhig. 491) See ruhig. 492) See ruhig. 493) See ruhig. 494) See ruhig. 495) See ruhig. 496) See ruhig. 497) See ruhig. 498) See ruhig. 499) See ruhig. 500) See ruhig. 501) See ruhig. 502) See ruhig. 503) See ruhig. 504) See ruhig. 505) See ruhig. 506) See ruhig. 507) See ruhig. 508) See ruhig. 509) See ruhig. 510) See ruhig. 511) See ruhig. 512) See ruhig. 513) See ruhig. 514) See ruhig. 515) See ruhig. 516) See ruhig. 517) See ruhig. 518) See ruhig. 519) See ruhig. 520) See ruhig. 521) See ruhig. 522) See ruhig. 52					



29.

# Grosser Ausverkauf

29. Grimma'sche Straße 29, 1 Treppe, Salomonis-Apotheke 29.  
Die durch die trüben Zeiten hervorgebrachte allgemeine Sparsamkeit billigen, werden gleich die Preise nach Möglichkeit ermäßigt, nur einen großen Umsatz zu erzielen. Es werden deshalb zu so außergewöhnlich billigen Preisen

## Neuheiten in Kleiderstoffen und Damen-Confections

verkauft, daß unabdingt eine bräsigte schnelle Räumung des Lagers vorzusehen ist und gebe bei Bedarf einige Preise an.	Preise 7. May.
Barlige Lustres, alat. carriet und gestreift.	4
Prachtvolle Belge Flammés	5
Weine Batist de laine	5½
Worjigliche Belge Mohairs mit schönen Streifen	6
Mohne Batist-Mohairs mit prachtvollen Seitenstreifen	6
Elegante Mohairs chiné à Solo	6
Engl. Leinen orru, glatt und carriet,	5
Schwarze Mozambique	4 an.

Damen - Unterröcke in schönen Garnirungen Stück von 1 Thlr. an.

Damen - Jaquets in Tuch und Cashmere Stück 1½, 2 Thlr., 2½—3 Thlr.

Talman, Flecks und Dalmanns nur in den neuesten Farben von 3, 3½, 4—5 Thlr.

Regen - Mäntel in vielen Farben, gute Qualitäten, engl. Waterproof von 2½ Thlr. an.

Kaiser - Mäntel in den schö. Farben und Farben von 4 Thlr. an. Bitte genau auf

Ein Voilen Double Vegetable, wie Seide,	7½
Ein Voilen feinste Ramagén	8
Ein Voilen schwerste Diagonale	7½
Ein Voilen Irish Poplin, hochfeine Ware,	10
Eine Partie feinste Silk - Alpacca	10
Eine Partie Milk - Ramagén, neuße Waren,	12
Schwarze Lyoner Patot - Sammete 1 Thlr., 1½ Thlr. und 2 Thlr.	
Schwarze 1½ Mipse und Cashmere sehr billig.	

29.

Grimma'sche Straße 29, Salomonis - Apotheke 1 Treppe zu achten.

29.

## Auction.

In der Saalfabrik, Untere Hospitalstraße 19, sollen früh von 9 Uhr ab  
**Montag u. Dienstag, d. 15. u. 16. Mai a. o.**  
Schlosser- und Schmiedewerkzeuge in sehr großer Auswahl, 2 Bohrmaschinen, 2 Feldschmieden, 2 Heilbänke mit Schraubstöcken, 1 Blechscheere &c., ferner

**Mittwoch, den 17. Mai a. o.**

verschiedenes neues Mund-, Stab- und Bandisen, Stahl, Draht, eine große Partie alter Eisenbahnschienen, Schienennägel, Taschen u. Unterlagen, sowie 1 großes Schwungrad mit Gestell, zu einer Kreissäge mit Handbetrieb passend,  
unter den vor den Auctionen bekannt zu machenden Bedingungen gegen sofortige Baarzahlung  
verkauft werden und stehen sämtliche Gegenstände an allen Wochentagen zur Ansicht bereit.

Rendsburg, den 11. Mai 1876.

Volzt & Wenck in Liquidation.

## Fortbildungsschule

für jüngere Kaufleute und Gewerbetreibende.

Wiederbeginn des Unterrichts im neuen (3.) Schuljahre am 15. Mai a. o. — 2-jährige, event. 3-jährige Schuleit. — Früh- u. Nachmittagsklassen. — Abendcourse (Dauer: Von Hauptmesse zu Hauptmesse). Abends von 7—9 Uhr. — Bewährte Fachlehrer. — Gedruckte Berichte pro 1875/76 und Prospekte gratis. — Teilnehmer der Schule vom Besuch der städtischen Fortbildungsschule frei. — Anmeldungen im Schnell-locale, Hainstraße 7, im Stern, Hof rechts, 1. Et., von 11—12 Uhr Vorm und 4—5 Uhr Nachm.

G. Doenges, Director.

\* Neu in die Tagesschule eintretenden unbemittelten Schülern, welche keine Vorkenntnisse im Französischen und Englischen nachzuweisen vermögen, oder der Nachhaltigkeit in diesen beiden Fächern bedürfen, wird die Anstalt in besonderen Nachhilfesekretarien in der geschäftsfreien Zeit diesen Unterricht unentgeltlich gewähren. Für die erwähnten Schüler stellt sich demgemäß die Unterrichtszeit auf 12 Stunden pro Woche.

## Kaufm. Fortbildungsschule.

Der Unterricht beginnt Montag den 15. Mai. — Anmeldungen werden mündlich oder schriftlich angenommen, sowie Prospekte gratis verfolgt im Schal-locale, Markt No. 18, Stieglitzs' Hot. — Der Besuch der Anstalt entbindet von dem Besuch der städtischen Fortbildungsschule und bei genügender Vorbildung umfaßt der Cursus nur zwei Jahre.

(R. B. 302.)

Ed. Kühn, Director.

## „Pietät“

Beerdigungs-Anstalt für Leipzig und Umgegend, übernimmt alle und jede Beispiele von der einfachsten bis zur luxuriösen Beerdigungsfertigkeit, zu feststehendem, billig berechnetem Tarif und 24 verschiedenen Beerdigungsgattungen.

Alle Hörbürginnen sind zum Vorlegen mit unsern Tarifen verpflichtet.

Haupt-Bureau, Neukirchhof 10, bei Moritz Ritter und Querstraße 36, bei Robert Müller, Sargmagazin.

Wir haben zur gefälligen Ansicht einen Pracht-Metall-Sarg unter einem eleganten, zu verleihenden Sargdecken mit Kandelabern, Altar, Crucifix und Podium, im Magazin, Große Fleischergasse Nr. 26, aufgestellt.

D. O.

Agar Agar in Stangen empfiehlt Otto Meissner & Co., Niemannstraße 52.

Fränkische Schweiz.

Eröffnet am 1. Mai.

Eisenbahnstation Forchheim.

Klimatischer Kurort Muggendorf.

In der Nähe Bayreuths gelogen bietet den Badegästen bequeme und billige Gelegenheit zum Besuch der Festspiele.

Siegenwolfs täglich frisch Kräuterbäder jeder Art.

Chr. Schicker früher Gastwirt zum „Kronprinz“ Nürnberg.

Fränkische Schweiz.

Eisenbahnstation Forchheim.

In der Nähe Bayreuths gelogen bietet den Badegästen bequeme und billige Gelegenheit zum Besuch der Festspiele.

Raven & Kispert,

R. 34. Goethestraße Nr. 34.

Fabrikanten

von Wasserheizungs- und Ventilations-Einrichtungen.

29.

## „Heimkehr“.

### Beerdigungs-Anstalt für Leipzig u. Umgegend.

Hierdurch erläutre mir einem geehrten Publicum die Angelegenheit zu machen, daß ich unter heutigem Datum obiges Unternehmen für Leipzig und Umgegend eröffne.

Zweck des Unternehmens ist es, eine Familie, die von einem Trauersalle betroffen, durch

Meldung desselben an das

Hauptbureau der Anstalt, Neukirchhof 14

oder den verschiedenen noch bekannten Annahmestellen aller weiteren Würzgartenungen zu überheben. Die Anstalt besitzt in der uneigennützigen Weise umgehend die nötigsten Schritte.

Bestellt die betreffende Leichenwäscherin und tritt durch einen Beamten der Anstalt mit der Trauerfamilie ins Vernehmen wegen der Beerdigungsfertigkeit auf Grund eines vorliegenden Tarifes.

Bei Ausarbeitung dieses Tarifes ist auf Stellung der billigsten Preise Bedacht genommen.

und variiert die 18 verschiedenen Beerdigungsgattungen, je nach der Ausstattung zwischen ca. 50

und 600 M. Nur bei schnellster und direktesten Meldung eines Trauersalles wird es

möglich sein, allen Anforderungen zu genügen.

Schließlich bitte das gesuchte Publicum Leipzig und Umgegend dem Unternehmen genugte

Beachtung schenken zu wollen, und werde ich dankt sein, das gesuchte Vertrauen in jeder

Beziehung zu rechtfertigen.

Leipzig, den 10. Mai 1876.

Hochachtungsvoll  
F. Simon, vorw. J. G. Müller & J. C. Freyer, Neukirchhof Nr. 14.

Annahmestellen:

Querstraße 36, Albert Wagner Nachl. Königstraße 9, A. H. Trankel, Neukirchhof 9, König's Witwe.

## Anna's Hof

zu Gotha, 1½ Stunde von Königstein in der sächs. Schweiz.

Hohen Waldburg-Curort und ländliche Gehrigs-Sommerfrische.

Klimatische, Kunst- und Herrenkurtheile haben dort ausgezeichnete Erfolge erzielt. — Beobachtete

Opferströmungen nach Radlaxer'schem System 4—5% der Scala. — Brodhülen, englisch und deutsche

Prospekte sind zu haben in Dresden im Comptoir von A. Hauff, Wallensteinstraße 6 und

in der Expedition des Dresden Advertiser, Victoriastraße 8.

## Bad - Eröffnung.

Am 15. d. M. eröffne ich das so reizend gelegene

Fischer-Bad am Schleußiger Wege,

und lade ein geehrtes Publicum zu recht reicher Benutzung ein, namentlich meine Freunde und Bekannte sowie die Herren „Spezialien“. Durch Bau in dasselbe verschönert, vergrößert und durch die neue, s. g. Riesenbrücke wirklich imposant geworden. Für Wasser- und Landspielereien habe ausreichend geforgt und werde meine wertlichen Gäste übertrauen. Hat der Wagen halte meine Kellereien und Räume, warm und salt, das Beste.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Reiche.

N.B. Ein tüchtiger praktischer Schwimm-Meister findet Stellung, sowie ein Wärter.

Gold-Waagen

mit geäderten Gewichten,

aus jedes falsche Schuh- und Zwanzigmarschstück sofort zu erkennen, um so billiger zu billigem Preise

M. Tauber's optisches Institut,

Grimma'sche Straße Nr. 16.

31. Nichtconveniente Gegenstände werden bereitwillig zurückgenommen.

## 31. Grimma'sche Straße 31.

2. Stage.

## Wichtig für Damen.

Frühstück bis zu den feinsten Zutaten in großer Wahrheit.

alle Sorten Crème und farbige Crème, Tüle, Crème-Chamé,

wollene und leisene Spitzen-Crème usw. zu sehr billigen Preisen.

Weisswaren- und Spitzen-Geschäft

Grimma'sche Straße 31. 2. Stage.

für Schneiderinnen und Pugmäherinnen geringe Preise.

31. Störje nach außerhalb werden prompt effectirt.

Herren- und Knaben-Strohhüte

in reichhaltigster Auswahl billige bei

Keller & Lange, Steinmarkt Nr. 4, 1. Stage.

Hierzu fünf Zollgarn.

# Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

29.  
einen  
Weg.  
Thür.  
29.  
ergend.  
h unter her-  
offen, durch  
f 14  
bewohntungen  
sten Schritte  
der Trauer-  
den Taxis  
genommen,  
ihren ca. 50  
les wird es  
men genügte  
nau in jeder  
Trunkel.  
  
Weiz.  
Beobachtete  
und deutsche  
Straße 6 und  
  
ege,  
Freunde und  
ergrößert und  
andspielereien  
halten meine  
che.  
a Barthe.  
gen  
ich,  
anzamark.  
der Qualität  
stitut.  
16.  
  
31  
  
Stage.  
Bellagen.  
  
31

## Nº 134.

Sonnabend den 13. Mai

1876.

### Landtag.

Dresden, 11. Mai. In der Ersten Kammer wurden heute ausschließlich Petitionen gelesen.

Zunächst handelte es sich um eine Petition des Gemeindeverbandes Blaustein in Sachsen, die Fischerei in der Elbe betreffend. Die Zweite Kammer hatte beschlossen, die Petition, insoweit das öffentliche Interesse die Frage kommt, der Regierung zur Erwagung zu empfehlen, im Uebrigen auf sich beruhnen zu lassen. Die Deputation der Ersten Kammer hat nach ihr Mitglied Bürgermeister Hirschberg einen Sachverhalt genau untersuchen zu lassen und dieser giebt in dem Bericht der Deputation eine Menge interessanter Mitteilungen über die verhältnisse der Fischerei im Fluss und der Elbe. Diese Verhältnisse, namentlich diejenigen der Meißner Fischerei sind allmälig sehr ungünstig geworden.

Der Verdienst der Fischer ist bedeutend herabgesunken, weil die Fische in steter Abnahme treten. Die Zahl der Fischermeister der Meißner Fischerei ist dermal an die Zahl von 15 mit 3 Lehrlingen herabgegangen. Ohne Nebenbeschäftigung, wie die Bedienung der öffentlichen Aufzäuber, die Haltung des Haushandes aus dem Elektrostrom &c. würde seine Familie sich durch die Fischerei allein zu ernähren vermögen. Ein großer Stagnation gewöhnen die Fischer, welche seit dem allmälig verschwinden der Schiffsmüller fast allein in Betracht kommen, durch die Rettung von Menschen und Eigentum bei Eisfahrten, Hochwässern und Ueberschwemmungen. Da Meissen speziell sind sie bestimmt und obgleichzeitig angewiesen, bei Hochwässern, wenn Hunderte von Häusern mit etwa 3000 Bewohnern zum Theil bis in's erste Stock unter Wasser stehen, auf Kosten der Stadt Meissen eine regelmäßige Verbindung mit ihren Fahrgäßen zu unterhalten.

In dem Bericht der Zweiten Kammer war gezeigt worden, dass die Meißner Fischereiinnung die Fischerei nicht auf ordnungsmäßige Weise. Dem Stadtrath zu Meissen als Fischerei-Oberleiter ist davon ebenso wenig wie der Strompolizeibehörde etwas bekannt geworden. Die Deputation der Ersten Kammer bemerkte, dass die Fischer sich allerdings, besonders während des Hochwassers, großer, zu ihrer Handhabung drei Mann erforderlicher Jagdzeiten bedienen, deren Maassen von zwei Zoll im Quadrat an bis zu einem Zoll sich verengen und in welchem auch kleine Fische, als Kämmeln und Grindlinge, sich fangen, welche dann zum Verluste kommen. Allein diese Fische werden überhaupt nicht größer. Diese sind auch, welche von einem Dresdner, nicht einem Meißner Fischermeister, in den Zoologischen Gärten zu Dresden verkaufen werden, was übrigens nur dann unerlaubt wäre, wenn der Zoologische Garten selbst unerlaubte Zwecke verfolgt. Die junge Brat größerer Fische wird von den Fischern möglichst geschnitten, denn sie haben das lebhafteste Interesse, den früheren Fischreichtum der Elbe wieder herzurichten zu sehen und haben bei dem Stadtrath in Meissen und sonst darauf abzielende Anträge wiederholt gestellt. Die Fischer sind es überhaupt, welche zur Aufsichtsführung über die Beobachtung der Schonzeiten am geeignetesten sind, und sich tatsächlich in dieser Beziehung auf das Schärfste gegenstetzen kontrollieren.

Aus allen diesen Gründen hat die Deputation der Ersten Kammer nicht geglaubt, den Wünschen der Petitionen, die Fischerei auf der Elbe frei zu geben, nachkommen zu können, weil dadurch die Fischer noch mehr beeinträchtigt würden. Die Kammer trat ohne Debatte dem Antrag bei, die Petition in allen ihren Theilen auf sich beruhnen zu lassen. Die übrigen Petitionen boten kein allgemeines Interesse dar und wurden fast lärmäßig auf sich beruhnen gelassen.

In der nächsten Sitzung am Freitag wird die Erste Kammer das Decret wegen der Leipzig-Dresdner Eisenbahn beraten. Soviel bekannt geworden, schlägt die finanzdeputation einstimmig die Genehmigung des Antrages vor.

### Car'sgeschichtliche Uebersicht.

Ein "Prov.-Corresp." schreibt: führt das Frühjahr den Kaiser zurück von Russland zu seinen Besitzungen an den Hof unseres Kaisers. Es bedarf nicht vieler Worte, um von neuem den wahrhaft heroischen Geschluss Ausdruck zu geben, mit welchen die Wiederkehr des erhabenen und verehrten Gastes von unserem Kaiserhause und nicht minder im preussischen und deutschen Volke begrüßt wird, — um die segensreiche Bedeutung zu betonen, welche die innige Gemeinschaft der beiden Monarchen und ihrer Regierungen von Jahr zu Jahr in höherem Maße für die europäische Politik gewonnen hat. Das Beweishein dieser Bedeutung ist, wie in unserem Volle, so in ganz Europa lebendig und durch den Gang der Thatsachen fort und fort gestärkt worden: es gehört zu den höchsten Errungenschaften der politischen Entwicklung der jüngsten Jahre, dass das auf den Frieden und die Wohlthat der Völker gerichtete Streben der Politik, welche in der Einigkeit der beiden Kaiser ihren ersten Ausgangspunkt hatte, und welcher der Kaiser von Österreich sich in gleicher Überzeugung anschloss, immer entschiedener und das allgemeine Interesse der Völker gewonnen hat, und das jede erneute

Begegnung der Fürsten und ihrer Staatsmänner, im Gegensatz zu den Erfahrungen anderer Seiten, von vorn herein als eine neue Bürgerlichkeit friedlicher Bestrebungen und Gestaltungen begreift wird. Die Kraft der Drei-Kaiser-Politik hat sich gerade in der letzten Zeit, gegenüber den Schwierigkeiten, welche durch die Vorfälle in der Türkei hervorgerufen worden sind, ans Neue erfolgreich bewährt: so groß die Verschiedenheit der Geschäftspanne und Interessen der einzelnen Mächte in Bezug auf die angeregten Fragen an und für sich ist, so hat doch die authentische Gemeinschaft friedlichen Willens und Strebens, welche von dem Drei-Kaiserbund ausgehend mehr und mehr alle europäischen Großmachten verklüpft hat, zu einer Vereinigung über eine soziale Einigung geführt, durch welche eine Beilegung der Bewegung in den asiatischen Provinzen der Türkei verucht und die Ausdehnung derselben auf die Nachbarstaaten verhindert werden sollte. Nachdem die ersten Schritte den gehofften Erfolg nicht haben erreichen lassen, wird es nunmehr die weitere Aufgabe der gemeinsamen europäischen Friedenspolitik sein, die Mittel und Wege in Betracht zu ziehen, um den aufgedeckten Absichten Nachdruck zu verleihen.

Wie nun die feste Verbindung der drei Kaiser bisher den Mittelpunkt der europäischen Verbündung gebildet hat, so bietet die neue Zusammenkunft der Kaiser von Russland und von Deutschland die naturngemäße Gelegenheit zu weiterer vertieflicher Besprechung der seitherhin einzuschlagenden Wege zu dem gemeinsamen Ziel. In der Stellung der einzelnen Mächte zu den örtlichen Angelegenheiten aber ist es begründet, dass in dieser Frage vor Allem das Einvernehmen zwischen Russland und Österreich die Grundlage aller Entscheidungen bildet, die Aufgabe der deutschen Politik aber wesentlich darin besteht, dieses Einvernehmen unter Berücksichtigung der allgemeinen europäischen Verhältnisse auf jede Weise zu fördern. So waren denn die unmittelbare Teilnahme Österreichs an den erneuten vertraglichen Besprechungen gerade jetzt besonders erwünscht, und in der Anwesenheit des österreichischen Ministers Grafen Andraß wird man ein neues Zeichen sehen, dass die Beziehungen zwischen den drei Kaiserreichen, welche seit fünf Jahren den festen Grund der europäischen Friedenspolitik in voller Kraft vorliegen und auch unter den jetzigen Schwierigkeiten eine Bürgerlichkeit friedlichen Willens und Strebens gewähren.

Die "Nat.-Ztg." schreibt unter dem 11. Mai: In diesem Augenblick bildet Berlin den Mittelpunkt des europäischen Interesses; der große nordische Bund bereitet sich hier seine Sitzungen abzuhalten. So ist Alexander mit den vorzüglichsten Staatsmännern seines Reiches hier eingetroffen; zwar wird aus dem Dreikaiserbund eines der Haupter fehlen, aber die leitenden Minister der drei Reiche sind, nachdem Graf Andraß bereits gestern hier eingetroffen, versammelt. Die Tagordnung ist festgelegt und mit Spannung sieht die Welt dem Ergebnis entgegen. Das ganze diplomatische Personal ist auf seinem Posten; es wird wohl auch an der diplomatischen Halbwelt nicht fehlen, die solche Ereignisse zu umseitsen pflegt. Natürlich ist nun der türkische Botschafter am hiesigen Hofe gleichfalls eingetroffen; was wird aus dem Dreikaiserbund eines der Haupter fehlen, aber die leitenden Minister der drei Reiche sind, nachdem Graf Andraß bereits gestern hier eingetroffen, versammelt. Die Tagordnung ist festgelegt und mit Spannung sieht die Welt dem Ergebnis entgegen. Das ganze diplomatische Personal ist auf seinem Posten; es wird wohl auch an der diplomatischen Halbwelt nicht fehlen, die solche Ereignisse zu umseitsen pflegt. Natürlich ist nun der türkische Botschafter am hiesigen Hofe gleichfalls eingetroffen; was wird aus dem Dreikaiserbund eines der Haupter fehlen, aber die leitenden Minister der drei Reiche sind, nachdem Graf Andraß bereits gestern hier eingetroffen, versammelt. Die Tagordnung ist festgelegt und mit Spannung sieht die Welt dem Ergebnis entgegen. Das ganze diplomatische Personal ist auf seinem Posten; es wird wohl auch an der diplomatischen Halbwelt nicht fehlen, die solche Ereignisse zu umseitsen pflegt. Natürlich ist nun der türkische Botschafter am hiesigen Hofe gleichfalls eingetroffen; was wird aus dem Dreikaiserbund eines der Haupter fehlen, aber die leitenden Minister der drei Reiche sind, nachdem Graf Andraß bereits gestern hier eingetroffen, versammelt. Die Tagordnung ist festgelegt und mit Spannung sieht die Welt dem Ergebnis entgegen. Das ganze diplomatische Personal ist auf seinem Posten; es wird wohl auch an der diplomatischen Halbwelt nicht fehlen, die solche Ereignisse zu umseitsen pflegt. Natürlich ist nun der türkische Botschafter am hiesigen Hofe gleichfalls eingetroffen; was wird aus dem Dreikaiserbund eines der Haupter fehlen, aber die leitenden Minister der drei Reiche sind, nachdem Graf Andraß bereits gestern hier eingetroffen, versammelt. Die Tagordnung ist festgelegt und mit Spannung sieht die Welt dem Ergebnis entgegen. Das ganze diplomatische Personal ist auf seinem Posten; es wird wohl auch an der diplomatischen Halbwelt nicht fehlen, die solche Ereignisse zu umseitsen pflegt. Natürlich ist nun der türkische Botschafter am hiesigen Hofe gleichfalls eingetroffen; was wird aus dem Dreikaiserbund eines der Haupter fehlen, aber die leitenden Minister der drei Reiche sind, nachdem Graf Andraß bereits gestern hier eingetroffen, versammelt. Die Tagordnung ist festgelegt und mit Spannung sieht die Welt dem Ergebnis entgegen. Das ganze diplomatische Personal ist auf seinem Posten; es wird wohl auch an der diplomatischen Halbwelt nicht fehlen, die solche Ereignisse zu umseitsen pflegt. Natürlich ist nun der türkische Botschafter am hiesigen Hofe gleichfalls eingetroffen; was wird aus dem Dreikaiserbund eines der Haupter fehlen, aber die leitenden Minister der drei Reiche sind, nachdem Graf Andraß bereits gestern hier eingetroffen, versammelt. Die Tagordnung ist festgelegt und mit Spannung sieht die Welt dem Ergebnis entgegen. Das ganze diplomatische Personal ist auf seinem Posten; es wird wohl auch an der diplomatischen Halbwelt nicht fehlen, die solche Ereignisse zu umseitsen pflegt. Natürlich ist nun der türkische Botschafter am hiesigen Hofe gleichfalls eingetroffen; was wird aus dem Dreikaiserbund eines der Haupter fehlen, aber die leitenden Minister der drei Reiche sind, nachdem Graf Andraß bereits gestern hier eingetroffen, versammelt. Die Tagordnung ist festgelegt und mit Spannung sieht die Welt dem Ergebnis entgegen. Das ganze diplomatische Personal ist auf seinem Posten; es wird wohl auch an der diplomatischen Halbwelt nicht fehlen, die solche Ereignisse zu umseitsen pflegt. Natürlich ist nun der türkische Botschafter am hiesigen Hofe gleichfalls eingetroffen; was wird aus dem Dreikaiserbund eines der Haupter fehlen, aber die leitenden Minister der drei Reiche sind, nachdem Graf Andraß bereits gestern hier eingetroffen, versammelt. Die Tagordnung ist festgelegt und mit Spannung sieht die Welt dem Ergebnis entgegen. Das ganze diplomatische Personal ist auf seinem Posten; es wird wohl auch an der diplomatischen Halbwelt nicht fehlen, die solche Ereignisse zu umseitsen pflegt. Natürlich ist nun der türkische Botschafter am hiesigen Hofe gleichfalls eingetroffen; was wird aus dem Dreikaiserbund eines der Haupter fehlen, aber die leitenden Minister der drei Reiche sind, nachdem Graf Andraß bereits gestern hier eingetroffen, versammelt. Die Tagordnung ist festgelegt und mit Spannung sieht die Welt dem Ergebnis entgegen. Das ganze diplomatische Personal ist auf seinem Posten; es wird wohl auch an der diplomatischen Halbwelt nicht fehlen, die solche Ereignisse zu umseitsen pflegt. Natürlich ist nun der türkische Botschafter am hiesigen Hofe gleichfalls eingetroffen; was wird aus dem Dreikaiserbund eines der Haupter fehlen, aber die leitenden Minister der drei Reiche sind, nachdem Graf Andraß bereits gestern hier eingetroffen, versammelt. Die Tagordnung ist festgelegt und mit Spannung sieht die Welt dem Ergebnis entgegen. Das ganze diplomatische Personal ist auf seinem Posten; es wird wohl auch an der diplomatischen Halbwelt nicht fehlen, die solche Ereignisse zu umseitsen pflegt. Natürlich ist nun der türkische Botschafter am hiesigen Hofe gleichfalls eingetroffen; was wird aus dem Dreikaiserbund eines der Haupter fehlen, aber die leitenden Minister der drei Reiche sind, nachdem Graf Andraß bereits gestern hier eingetroffen, versammelt. Die Tagordnung ist festgelegt und mit Spannung sieht die Welt dem Ergebnis entgegen. Das ganze diplomatische Personal ist auf seinem Posten; es wird wohl auch an der diplomatischen Halbwelt nicht fehlen, die solche Ereignisse zu umseitsen pflegt. Natürlich ist nun der türkische Botschafter am hiesigen Hofe gleichfalls eingetroffen; was wird aus dem Dreikaiserbund eines der Haupter fehlen, aber die leitenden Minister der drei Reiche sind, nachdem Graf Andraß bereits gestern hier eingetroffen, versammelt. Die Tagordnung ist festgelegt und mit Spannung sieht die Welt dem Ergebnis entgegen. Das ganze diplomatische Personal ist auf seinem Posten; es wird wohl auch an der diplomatischen Halbwelt nicht fehlen, die solche Ereignisse zu umseitsen pflegt. Natürlich ist nun der türkische Botschafter am hiesigen Hofe gleichfalls eingetroffen; was wird aus dem Dreikaiserbund eines der Haupter fehlen, aber die leitenden Minister der drei Reiche sind, nachdem Graf Andraß bereits gestern hier eingetroffen, versammelt. Die Tagordnung ist festgelegt und mit Spannung sieht die Welt dem Ergebnis entgegen. Das ganze diplomatische Personal ist auf seinem Posten; es wird wohl auch an der diplomatischen Halbwelt nicht fehlen, die solche Ereignisse zu umseitsen pflegt. Natürlich ist nun der türkische Botschafter am hiesigen Hofe gleichfalls eingetroffen; was wird aus dem Dreikaiserbund eines der Haupter fehlen, aber die leitenden Minister der drei Reiche sind, nachdem Graf Andraß bereits gestern hier eingetroffen, versammelt. Die Tagordnung ist festgelegt und mit Spannung sieht die Welt dem Ergebnis entgegen. Das ganze diplomatische Personal ist auf seinem Posten; es wird wohl auch an der diplomatischen Halbwelt nicht fehlen, die solche Ereignisse zu umseitsen pflegt. Natürlich ist nun der türkische Botschafter am hiesigen Hofe gleichfalls eingetroffen; was wird aus dem Dreikaiserbund eines der Haupter fehlen, aber die leitenden Minister der drei Reiche sind, nachdem Graf Andraß bereits gestern hier eingetroffen, versammelt. Die Tagordnung ist festgelegt und mit Spannung sieht die Welt dem Ergebnis entgegen. Das ganze diplomatische Personal ist auf seinem Posten; es wird wohl auch an der diplomatischen Halbwelt nicht fehlen, die solche Ereignisse zu umseitsen pflegt. Natürlich ist nun der türkische Botschafter am hiesigen Hofe gleichfalls eingetroffen; was wird aus dem Dreikaiserbund eines der Haupter fehlen, aber die leitenden Minister der drei Reiche sind, nachdem Graf Andraß bereits gestern hier eingetroffen, versammelt. Die Tagordnung ist festgelegt und mit Spannung sieht die Welt dem Ergebnis entgegen. Das ganze diplomatische Personal ist auf seinem Posten; es wird wohl auch an der diplomatischen Halbwelt nicht fehlen, die solche Ereignisse zu umseitsen pflegt. Natürlich ist nun der türkische Botschafter am hiesigen Hofe gleichfalls eingetroffen; was wird aus dem Dreikaiserbund eines der Haupter fehlen, aber die leitenden Minister der drei Reiche sind, nachdem Graf Andraß bereits gestern hier eingetroffen, versammelt. Die Tagordnung ist festgelegt und mit Spannung sieht die Welt dem Ergebnis entgegen. Das ganze diplomatische Personal ist auf seinem Posten; es wird wohl auch an der diplomatischen Halbwelt nicht fehlen, die solche Ereignisse zu umseitsen pflegt. Natürlich ist nun der türkische Botschafter am hiesigen Hofe gleichfalls eingetroffen; was wird aus dem Dreikaiserbund eines der Haupter fehlen, aber die leitenden Minister der drei Reiche sind, nachdem Graf Andraß bereits gestern hier eingetroffen, versammelt. Die Tagordnung ist festgelegt und mit Spannung sieht die Welt dem Ergebnis entgegen. Das ganze diplomatische Personal ist auf seinem Posten; es wird wohl auch an der diplomatischen Halbwelt nicht fehlen, die solche Ereignisse zu umseitsen pflegt. Natürlich ist nun der türkische Botschafter am hiesigen Hofe gleichfalls eingetroffen; was wird aus dem Dreikaiserbund eines der Haupter fehlen, aber die leitenden Minister der drei Reiche sind, nachdem Graf Andraß bereits gestern hier eingetroffen, versammelt. Die Tagordnung ist festgelegt und mit Spannung sieht die Welt dem Ergebnis entgegen. Das ganze diplomatische Personal ist auf seinem Posten; es wird wohl auch an der diplomatischen Halbwelt nicht fehlen, die solche Ereignisse zu umseitsen pflegt. Natürlich ist nun der türkische Botschafter am hiesigen Hofe gleichfalls eingetroffen; was wird aus dem Dreikaiserbund eines der Haupter fehlen, aber die leitenden Minister der drei Reiche sind, nachdem Graf Andraß bereits gestern hier eingetroffen, versammelt. Die Tagordnung ist festgelegt und mit Spannung sieht die Welt dem Ergebnis entgegen. Das ganze diplomatische Personal ist auf seinem Posten; es wird wohl auch an der diplomatischen Halbwelt nicht fehlen, die solche Ereignisse zu umseitsen pflegt. Natürlich ist nun der türkische Botschafter am hiesigen Hofe gleichfalls eingetroffen; was wird aus dem Dreikaiserbund eines der Haupter fehlen, aber die leitenden Minister der drei Reiche sind, nachdem Graf Andraß bereits gestern hier eingetroffen, versammelt. Die Tagordnung ist festgelegt und mit Spannung sieht die Welt dem Ergebnis entgegen. Das ganze diplomatische Personal ist auf seinem Posten; es wird wohl auch an der diplomatischen Halbwelt nicht fehlen, die solche Ereignisse zu umseitsen pflegt. Natürlich ist nun der türkische Botschafter am hiesigen Hofe gleichfalls eingetroffen; was wird aus dem Dreikaiserbund eines der Haupter fehlen, aber die leitenden Minister der drei Reiche sind, nachdem Graf Andraß bereits gestern hier eingetroffen, versammelt. Die Tagordnung ist festgelegt und mit Spannung sieht die Welt dem Ergebnis entgegen. Das ganze diplomatische Personal ist auf seinem Posten; es wird wohl auch an der diplomatischen Halbwelt nicht fehlen, die solche Ereignisse zu umseitsen pflegt. Natürlich ist nun der türkische Botschafter am hiesigen Hofe gleichfalls eingetroffen; was wird aus dem Dreikaiserbund eines der Haupter fehlen, aber die leitenden Minister der drei Reiche sind, nachdem Graf Andraß bereits gestern hier eingetroffen, versammelt. Die Tagordnung ist festgelegt und mit Spannung sieht die Welt dem Ergebnis entgegen. Das ganze diplomatische Personal ist auf seinem Posten; es wird wohl auch an der diplomatischen Halbwelt nicht fehlen, die solche Ereignisse zu umseitsen pflegt. Natürlich ist nun der türkische Botschafter am hiesigen Hofe gleichfalls eingetroffen; was wird aus dem Dreikaiserbund eines der Haupter fehlen, aber die leitenden Minister der drei Reiche sind, nachdem Graf Andraß bereits gestern hier eingetroffen, versammelt. Die Tagordnung ist festgelegt und mit Spannung sieht die Welt dem Ergebnis entgegen. Das ganze diplomatische Personal ist auf seinem Posten; es wird wohl auch an der diplomatischen Halbwelt nicht fehlen, die solche Ereignisse zu umseitsen pflegt. Natürlich ist nun der türkische Botschafter am hiesigen Hofe gleichfalls eingetroffen; was wird aus dem Dreikaiserbund eines der Haupter fehlen, aber die leitenden Minister der drei Reiche sind, nachdem Graf Andraß bereits gestern hier eingetroffen, versammelt. Die Tagordnung ist festgelegt und mit Spannung sieht die Welt dem Ergebnis entgegen. Das ganze diplomatische Personal ist auf seinem Posten; es wird wohl auch an der diplomatischen Halbwelt nicht fehlen, die solche Ereignisse zu umseitsen pflegt. Natürlich ist nun der türkische Botschafter am hiesigen Hofe gleichfalls eingetroffen; was wird aus dem Dreikaiserbund eines der Haupter fehlen, aber die leitenden Minister der drei Reiche sind, nachdem Graf Andraß bereits gestern hier eingetroffen, versammelt. Die Tagordnung ist festgelegt und mit Spannung sieht die Welt dem Ergebnis entgegen. Das ganze diplomatische Personal ist auf seinem Posten; es wird wohl auch an der diplomatischen Halbwelt nicht fehlen, die solche Ereignisse zu umseitsen pflegt. Natürlich ist nun der türkische Botschafter am hiesigen Hofe gleichfalls eingetroffen; was wird aus dem Dreikaiserbund eines der Haupter fehlen, aber die leitenden Minister der drei Reiche sind, nachdem Graf Andraß bereits gestern hier eingetroffen, versammelt. Die Tagordnung ist festgelegt und mit Spannung sieht die Welt dem Ergebnis entgegen. Das ganze diplomatische Personal ist auf seinem Posten; es wird wohl auch an der diplomatischen Halbwelt nicht fehlen, die solche Ereignisse zu umseitsen pflegt. Natürlich ist nun der türkische Botschafter am hiesigen Hofe gleichfalls eingetroffen; was wird aus dem Dreikaiserbund eines der Haupter fehlen, aber die leitenden Minister der drei Reiche sind, nachdem Graf Andraß bereits gestern hier eingetroffen, versammelt. Die Tagordnung ist festgelegt und mit Spannung sieht die Welt dem Ergebnis entgegen. Das ganze diplomatische Personal ist auf seinem Posten; es wird wohl auch an der diplomatischen Halbwelt nicht fehlen, die solche Ereignisse zu umseitsen pflegt. Natürlich ist nun der türkische Botschafter am hiesigen Hofe gleichfalls eingetroffen; was wird aus dem Dreikaiserbund eines der Haupter fehlen, aber die leitenden Minister der drei Reiche sind, nachdem Graf Andraß bereits gestern hier eingetroffen, versammelt. Die Tagordnung ist festgelegt und mit Spannung sieht die Welt dem Ergebnis entgegen. Das ganze diplomatische Personal ist auf seinem Posten; es wird wohl auch an der diplomatischen Halbwelt nicht fehlen, die solche Ereignisse zu umseitsen pflegt. Natürlich ist nun der türkische Botschafter am hiesigen Hofe gleichfalls eingetroffen; was wird aus dem Dreikaiserbund eines der Haupter fehlen, aber die leitenden Minister der drei Reiche sind, nachdem Graf Andraß bereits gestern hier eingetroffen, versammelt. Die Tagordnung ist festgelegt und mit Spannung sieht die Welt dem Ergebnis entgegen. Das ganze diplomatische Personal ist auf seinem Posten; es wird wohl auch an der diplomatischen Halbwelt nicht fehlen, die solche Ereignisse zu umseitsen pflegt. Natürlich ist nun der türkische Botschafter am hiesigen Hofe gleichfalls eingetroffen; was wird aus dem Dreikaiserbund eines der Haupter fehlen, aber die leitenden Minister der drei Reiche sind, nachdem Graf Andraß bereits gestern hier eingetroffen, versammelt. Die Tagordnung ist festgelegt und mit Spannung sieht die Welt dem Ergebnis entgegen. Das ganze diplomatische Personal ist auf seinem Posten; es wird wohl auch an der diplomatischen Halbwelt nicht fehlen, die solche Ereignisse zu umseitsen pflegt. Natürlich ist nun der türkische Botschafter am hiesigen Hofe gleichfalls eingetroffen; was wird aus dem Dreikaiserbund eines der Haupter fehlen, aber die leitenden Minister der drei Reiche sind, nachdem Graf Andraß bereits gestern hier eingetroffen, versammelt. Die Tagordnung ist festgelegt und mit Spannung sieht die Welt dem Ergebnis entgegen. Das ganze diplomatische Personal ist auf seinem Posten; es wird wohl auch an der diplomatischen Halbwelt nicht fehlen, die solche Ereignisse zu umseitsen pflegt. Natürlich ist nun der türkische Botschafter am hiesigen Hofe gleichfalls eingetroffen; was wird aus dem Dreikaiserbund eines der Haupter fehlen, aber die leitenden Minister der drei Reiche sind, nachdem Graf Andraß bereits gestern hier eingetroffen, versammelt. Die Tagordnung ist festgelegt und mit Spannung sieht die Welt dem Ergebnis entgegen. Das ganze diplomatische Personal ist auf seinem Posten; es wird wohl auch an der diplomatischen Halbwelt nicht fehlen, die solche Ereignisse zu umseitsen pflegt. Natürlich ist nun der türkische Botschafter am hiesigen Hofe gleichfalls eingetroffen; was wird aus dem Dreikaiserbund eines der Haupter fehlen, aber die leitenden Minister der drei Reiche sind, nachdem Graf Andraß bereits gestern hier eingetroffen, versammelt. Die Tagordnung ist festgelegt und mit Spannung sieht die Welt dem Ergebnis entgegen. Das ganze diplomatische Personal ist auf seinem Posten; es wird wohl auch an der diplomatischen Halbwelt nicht fehlen, die solche Ereignisse zu umseitsen pflegt. Natürlich ist nun der türkische Botschafter am hiesigen Hofe gleichfalls eingetroffen; was wird aus dem Dreikaiserbund eines der Haupter fehlen, aber die leitenden Minister der drei Reiche sind, nachdem Graf Andraß bereits gestern hier eingetroffen, versammelt. Die Tagordnung ist festgelegt und mit Spannung sieht die Welt dem Ergebnis entgegen. Das ganze diplomatische Personal ist auf seinem Posten; es wird wohl auch an der diplomatischen Halbwelt nicht fehlen, die solche Ereignisse zu umseitsen pflegt. Natürlich ist nun der türkische Botschafter am hiesigen Hofe gleichfalls eingetroffen; was wird aus dem Dreikaiserbund eines der Haupter fehlen, aber die leitenden Minister der drei Reiche sind, nachdem Graf Andraß bereits gestern hier eingetroffen, versammelt. Die Tagordnung ist festgelegt und mit Spannung sieht die Welt dem Ergebnis entgegen. Das ganze diplomatische Personal ist auf seinem Posten; es wird wohl auch an der diplomatischen Halbwelt nicht fehlen, die solche Ereignisse zu umseitsen pflegt. Natürlich ist nun der türkische Botschafter am hiesigen Hofe gleichfalls eingetroffen; was wird aus dem Dreikaiserbund eines der Haupter fehlen, aber die leitenden Minister der drei Reiche sind, nachdem Graf Andraß bereits gestern hier eingetroffen, versammelt. Die Tagordnung ist festgelegt und mit Spannung sieht die Welt dem Ergebnis entgegen. Das ganze diplomatische Personal ist auf seinem Posten; es wird wohl auch

tungen brachten den amerikanischen Druck, die Schleudermaschine und die Wäsche-Wringmaschine als notwendige Wirtschaftsapparate.

Von den Pferdeisenbahnen in einigen unserer Großstädte wird viel Rühmen gemacht. Woher haben wir sie? Sie sind aus Amerika zu uns übergebracht; aber während wir uns der Einführung derselben erfreuen, sind sie bereits in Amerika ein überwundener Standpunkt und veraltet. Man beschreibt jetzt dort die Straßen der Städte schon mit Dampfmaschinen, Straßenlokomotiven, welche weder rauschen noch lärmten.

So viel genügt als Fingerzeig auf die Industrieausstellung in Philadelphie, deren Eröffnung zur südlichen Feier der Unabhängigkeit der nordamerikanischen Freistaaten eben stattgefunden. — Welche Fülle neuer und vervollkommenster Werkzeuge und Maschinen, Gewerbe und Industrien wird sich hier in aller Solidität und Pracht entfalten!

J. L.

### **Stahlbad Lauchstädt.**

Einer uns vorliegenden Abhandlung über die Wirkungen des Stahlbades Lauchstädt bei den verschiedenen Krankheiten entnehmen wir Folgendes: Dasselbe hat sich bewährt bei allen Krankheitszuständen, wo es sich um Kräftigung des Lebendprozesses handelt. In erster Linie

wurden Kraulheiten ausgeführt, wo es auf eine Verbesserung der Blutumsetzung ankommt, Bleichsucht und Sintaktarmuth. Die Erfolge sind, wie auch durch Krankengeschichten nachgewiesen, zu einem Theil überraschend günstig und schnell, in andern besonders schweren Krankheitsfällen wurde ebenfalls, wenn auch nicht jedes Mal so schnell, Heilung oder doch wenigstens Besserung erzielt. In unmittelbarem Zusammenhang werden Menstruationsstörungen, Amenorrhoe, Dysmenorrhoe und Metrorrhagie behandelt, welche Krankheiten ebenfalls, soweit sie einer bloßen Stahlkur zugänglich sind, während einer 4- bis 6-wöchentlichen Kur besiegt werden, mit Ausnahme gewisser näher beschriebener Krankheitszustände, wo eine Stahlkur nicht geeignet, ja sogar schädlich werden kann. Ferner werden Kräfte mit weitem Fluss durch den Gebrauch der dortigen Bäder geholt, und es wird auf die gute Wirkung bei Unfruchtbarkeit der Frauen hingewiesen, welcher Heilwirkung das Bad seinen früheren Glanz zu verdanken hat. Auch werden Schwangerschaften bei schwangeren Frauen, welche entweder den normalen Verlauf der Schwangerschaft führen oder die Lebensfähigkeit des Kindes nach dem Geburtstag in Frage stellen, sowie die verschiedenen Arten von Abortus als für den Gebrauch der Lauchstädtischen Bäder geeignet angeführt, und die Erfolge verzeichnet bei hartnäckigen Lungentuberkulosen jugendlicher

Individuen, die mit den Symptomen von Bleichsucht kombiniert sind. Gegen Altersschwäche ist das Bad von Alter her gerühmt, dagegen ist erst in neuerer Zeit auf seine gute Wirkung aufmerksam gemacht bei Reconvalescenten nach schweren Krankheiten, besonders Typhus oder Enteritiden, wo es sich um Heilung chronischer Entzündungsprodukte handelt und es werden Beispiele von pleuritischen und peritonealen Entzündungen aufgeführt, wo es sich um Heilungsmöglichkeit langer Zeit der Resorption resp. Heilung erzielt wurde. Auf dem Bereiche der Nervenkraulheiten wird besonders auf Hysterie und Nervenschwäche der Frauen, auf Lähmungen und Halluzinationen aufmerksam gemacht. Hinsichtlich der Hysterie wird nach Erörterung der Anwendung- und Wirkungsweise der Stahlbäder besonders darauf aufmerksam gemacht, daß die Wirkung der Bäder unterstützt werde durch die veränderte Lebensweise, wie sie in einem Bade stattfindet, denn schon dadurch allein werden Krankheitsvorzüge im Körper ausgelenkt, und geheilt resp. in ihrer Stärke gemildert, in ihrem Verlaufe und ihrem Ausgang gemäßigt. In Betracht der Lähmungen wurden zunächst die Fälle centraler Lähmungen aufgeführt, die für eine Eisenbehandlung nicht passen, sobann nach Herabordnung der guten Wirkung der Stahlbäder auf veraltete Lähmungen, eine Reihe frischer Rückenmarklähmungen auf-

geführt, wo Lauchstädt vollständige Heilung gebracht hat, und schließlich auf die Erfolge bei peripherischen Lähmungen aufmerksam gemacht. Unter Epilepsie führt Verfasser eine Reihe von epileptiformen Krampfanfällen auf, welche in Lauchstädt entschieden Besserung gefunden hätten. Schließlich spricht Verfasser noch von den glänzenden Erfolgen in Lauchstädt bei Rheumatismus und Gicht und führt dabei Krankheitsfälle an, die hartnäckig lange Zeit jeder andern Behandlung trotzen hätten, bis sie schließlich durch die Bäder in Lauchstädt geheilt worden wären.

(Eingesandt.)

Auf der Thüringer sowie Werra-Eisenbahn werden täglichlich des Pfingstfestes auch in diesem Jahre wieder der Retourbillets II. und III. Wagenklasse eine verlängerte Gültigkeitsdauer beigeklagt werden, in der Weise, die in der Zeit vom Donnerstag den 1. bis Freitag den 9. Juni a. gelösten Retourbillets zur Rückfahrt bis den 12. Juni a. einschließlich benutzt werden können.

Hoffentlich wird diese außerordentliche Begünstigung seitens des Bahnhofs eine recht unerhebliche Ausnahme finden; möchte auch die Benutzung solcher eine für die betreffenden Bahnen recht erfreuliche sein.

Leipzig.

Berlin.

### **Restbestände**

unseres Mess-Lagers, bestehend aus:

**Teppichen, Bettvorlagen, Teppich- und Läuferstoffen**

verkaufen auch diesmal bis zum Schluss der Messe zu bedeutend herabgesetzten Preisen

**Gebr. Türck, Teppich-Fabrik, Grimma'sche Str. 31, 1. Etage.**

NB. Auch Wiederverkäufer machen auf Vorstehendes ergebenst aufmerksam.

### **Berlin-Anhaltische Eisenbahn.**

#### **Bekanntmachung.**

Zu dem am 17. Mai er. in Berlin stattfindenden Jahrmarkt werden Dienstag den 18. Mai und Mittwoch den 19. Mai auf allen Stationen Retourbillets II. und III. Klasse zu ermäßigten Preisen ausgegeben, welche zur freien Rückfahrt incl. 19. Mai berechtigen.

Bei der Benutzung aufgeschlossen sind die sämtlichen Courier- und Schnellzüge.

Freizeit wird nicht gewährt.

Berlin, den 1. Mai 1876.

**Die Direction.**

### **Hessische Ludwigsbahn.**

Die am 15. Mai fälligen Dividenden-Scheine der Aktionen

à 200 Thlr. werden mit Mark 24. per Stück,

à 250 fl. werden mit Mark 17.14 : :

vom obigen Tage ab spesenfrei an unserer Post eingezogen.

Leipzig, den 11. Mai 1876.

**Meyer & Co.**

### **Leipziger Wollkämmerei.**

Nachdem in der Generalversammlung der Leipziger Wollkämmerei vom 11. April 1876 die Herren Alfr. Thieme und Banddirektor Jac. Lint als Mitglieder des Aufsichtsrates wieder gewählt sind, besteht der Verteilung auf den Herren

Banddirektor J. Lint, Vorsitzender,  
Consel Dr. G. Schmitz, Stellvertreter desselben,  
Gottlob Dietel,  
Ludw. Gumpel,  
Consel B. Limburger,  
Alfr. Thieme,

was gemäß der Statuten hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, den 21. April 1876.

**Der Aufsichtsrath der Leipziger Wollkämmerei.**

Lint, Vorsitzender.

### **Leipziger Wollkämmerei.**

Nach erfolgtem Rücktritt der seitigenen Direction der Leipziger Wollkämmerei der Herren Heinrich Gotthold Dietel und Georg Eduard Jacob ist Herr L. Offermann, seitlicher Directionsmittel der Wollkämmerei in Löbau, als Director und

Herr Georg Eduard Jacob als Vicepräsident der Gesellschaft ernannt, was gemäß der §§ 26 und 27 der Statuten hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, den 1. Mai 1876.

**Der Aufsichtsrath der Leipziger Wollkämmerei.**

Lint, Vorsitzender.

### **Zwickauer**

### **Brückenberg - Steinkohlenbau - Verein.**

Bei der diesjährigen planmäßig erfolgten Auslösung unserer 2. Anleihe vom Jahre 1872 wurden nachfolgende 75 Nummern gezogen:

No. 5010 5034 5076 5107 5110 5143 5145 5163 5256 5307 5314 5389 5451 5511 5602  
5632 5655 5856 5707 5749 5792 5810 5887 5902 5906 5911 5916 5924 5925 5955  
5978 6066 6120 6135 6158 6168 6171 6122 6184 6301 6315 6493 6548 6550 6568  
6571 6609 6618 6655 6768 6842 6848 6864 6878 6887 7044 7047 7122 7139  
7191 7204 7206 7225 7239 7249 7304 7327 7339 7397 7403 7422 7456 7461 7475.

Die Kapitalbeträge derselben von je 300 fl. sind gegen Rückgabe der Schuldcheine, Leistungen und Buntcheine vom 1. Oktober d. J. an bei den Zahlungsstellen des Vereins zu erheben.

Von den 1875 ausgelösten Schuldcheinen sind noch nicht zur Einlösung gelangt:

No. 5209 5237 5292 5298 5502 5699.

Es werden die Inhaber derselben hiermit nochmals zur Einlösung aufgefordert mit dem Bemerk, daß die Bergleitung der gebuchten Räume vom 1. October 1875 an aufgehört hat.

Zwickau, am 10. Mai 1876.

**Zwickauer Brückenberg - Steinkohlenbau - Verein.**

Der Director: Dr. Schurz.

### **Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Verein.**

#### **Generalversammlung.**

Die 30. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre des Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins ist auf

**Dienstag den 18. Juni 1876 Vormittags 10 Uhr**

anberaumt worden und laden wir hiermit die Herren Aktionäre ein, zur gedachten Zeit im kleinen Saale der deutschen Buchhändlerbörse zu erscheinen, stets durch Vorzeigen ihrer Aktion bei dem rezipirten Herren Notar zu legitimiren und über die Gegebenheiten der Lageordnung:

- 1) Einleiter der Vortrag des Vorsitzenden,
- 2) Rechnungsklage, Justification und Feststellung der Dividende,
- 3) Antrag auf Änderung einiger Paragraphen des neuen Statuts, nämlich dahin lautend, in

im ersten Absatz: „Das Directoriun besteht aus zwei Mitgliedern, welche vom Aufsichtsrath angestellt werden“;

im zweiten Absatz: „Die Namen der Directoren sind vom“ bis „abzugeben hat.“

im zweiten Absatz: „Die Directoren müssen selbstständig“ bis „Ehrenrechte sein.“

„Als Caution für die Amtsführung hat jeder Director den Werth von 4500 Mark n. bis „erachtet“. S. 28.

Nach der Überschrift „Aufsichtsrath“ soll der Vorsitz „die Bezeichnung aller Schriftstücke (mit Ausnahme der einfachen Geschäftsschriften), Urkunden und Schilder, welche von den beiden Mitgliedern des Directoriuns gemeinschaftlich zu geführen sind“ und „Verein binden sollen, müssen von beiden Directoren abgegeben sein.“

4) Neuwahl des Aufsichtsraths nach § 27 der neuen Statuten.

Bei Beschlussfassung über Punkt 3 muß nach § 15 der Statuten wenigstens der vierte Teil der aufgegebenen Aktion vertreten sein.

Das Portal wird um 9 Uhr geöffnet und um 10 Uhr geschlossen.

Leipzig, am 11. Mai 1876.

**Der Aufsichtsrath**  
des Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.

A. W. Volkermann, Vorsitzender.

### **Bekanntmachung.**

Seitdem das von Herren J. A. LAMPERT zuerst bereitete Lamperti's Balsam, Heil-, Fluß- und Zug-Pflaster u. d. d. Lamperti's Gicht-Balsam in Spitäler und Krankenanstalten Anerkennung findet, seitdem jeder gute Handarzt zur Vor-Orte ein wenig Lamperti's Pflaster und Lamperti's Balsam im Hause hat, ist schon mancher Thaler Geld erspart und manche arme und für sich langwierige schmerzhafte Krankheit schnell und gründlich geheilt worden. Das bezagen die Herren Doctoren und Patienten gerne.

Lamperti's Pflaster wird gebraucht bei Eiterungen — Geschwüren — Geschwüren — Flechten — Entzündungen — Drüsen — Hühner-Augen — Frostballen — frische Schläden

Lamperti's Pflaster löst mit genauer Gebrauchsanweisung 25 und DEONIRI. mit aktiver Gebrauchsanweisung 1 und 2 d. die Flasche.

Lager halten alle größeren Apotheken.

NB. Leidende, die schon viel ohne Erfolg versucht haben, und in deren Dienst Lager von Lamperti's Heilmitteln befindet, wollen sich gest. an die Lamperti's Expedition in Dresden wenden, alle Anträge werden gegen Einsendung des Betrag. bestätigt.

Warnung. Da Lamperti's Pflaster und Lamperti's Balsam neu erachtet werden, achte man genau darauf, daß jedes einzelne Mittel mit obigen Kästchenkennung und der gründlichen Gebrauchsanweisung versehen ist.

Rat allein zu beziehen durch alle Apotheken Deutschlands, Österreichs und der Schweiz.

 Lamperti's Gicht-Balsam. bestreichen, linbert schnell Reihen — Rheumatismus — Hüftweh — Viertelschwäche — Rückenschmerz — alte Gicht — Krampf.

Lamperti's Gicht-Balsam. mit aktiver Gebrauchsanweisung 1 und 2 d. die Flasche.

18.

Die 41. darüber Cap. jüngst. 2. 1876.

Bad Ilmenau am Thüringer Walde.

1600 Fuß hoch gelegen, Wasserheilanstalt, Kiesernadelbad.

Badearzt: Sanitätsrat Dr. Preller. (H. 3212)

neuester und praktischer Construction in allen Größen zu billigen Gebühren empfiehlt.

SLUB

Wir führen Wissen.

Ein

der Eis

Stal. 1876.

Ges. 1876.

Ausw.

Ihren

El. 1876.

Capita

1876.

Die

1876.

der Eis

Stal. 1876.

Ges. 1876.

Ausw.

Ihren

El. 1876.

# Zweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 134.

Sonnabend den 13. Mai

1876.

## Cottbus-Grossenhainer Eisenbahn-Gesellschaft.

Bilanz per 31. December 1875.

### Activa.

### Passiva.

Bank-Konto der Stamm-Eisenbahn.	5,023,764.45
Prioritäts-Obligationen-Konto (noch nicht begebene Prioritäts-Obligationen).	215,000
Bank-Konto der Bahngesellschaft Cottbus-Grossenhain a.D.	3,477,289.86
Einzahlungs-Konto der Stamm-Aktionen La. B. (noch nicht ausgezahlte Einzahlungen von 60% auf 5649 Stück Stamm-Aktionen La. B.)	1,016,820
Einzahlungs-Konto der Prioritäts-Stamm-Aktionen La. B. (noch nicht ausgezahlte Einzahlungen von 60% auf 2823 Stück Prioritäts-Stamm-Aktionen La. B.)	1,016,280
Effekten-Konto	1,011,709.65
Wertpapier-Konto	38,853.27
Materialien-Konto	96,547.81
Gasse-Konto	37,816.52
Debitoren-Konto	5,017,509.76
	Gesamt 16,961,882.31

Stamm-Aktionen-Capital-Konto	1,500,000
Prioritäts-Stamm-Aktionen-Capital-Konto	3,000,000
Kaufwendung für den Betrieb - Einnahmen 1875 et retro	675,000
Stamm-Aktionen-Capital-Konto La. B.	73,764.45
Prioritäts-Stamm-Aktionen-Capital-Konto La. B.	4,500,000
Reservefonds	6,000,000
Erneuerungsfonds	23,252.69
Müßstände von fälligen Coupons und Dividendencheinen	86,972.15
Creditoren-Konto	162,747
Überschuss des Betriebs-Rechnung pro 1875	623,582.40
welcher wie folgt verwendet wird:	316,563.42
7% Dividende auf 1,500,000 Mark Stamm-Aktionen	105,000
6% * 3,000,000 * Prioritäts-Stamm-Aktionen 180,000	-
2% Tantieme an den Aufsichtsrath von 285,000 Mark Dividende 5700	-
Staats-Eisenbahnssteuer	17,812
Beitrag in 1876	50
	8051
	2
zusammen wie vor	316,563.42
	Summa 16,961,882.31

Rund Bericht der Generalversammlung vom 27. d. Mts. sind von dem Vorlage in 1876 in Höhe von 8051.42 dem Erneuerungsfonds nachträglich pro 1875 3051.42 zu überweisen, was veranlaßt worden ist.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Bilanz bringen wir hiermit zur Kenntnis, daß die Abzahlung der Dividende pro 1875 auf jede **Prioritäts-Stamm-Aktion mit 36 Mark**

= = = **Stamm-Aktion mit 21 Mark**

vom 10. Mai er. ob bei unserer Haupt-Casse hierfür und bis zum 15. Juni er.

in Berlin bei der Disconto-Gesellschaft,

= Leipzig = = **Leipziger Bank,**

= = = **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt**

gegen Auslieferung der Dividendencheine pro 1875 erfolgt.

Cottbus, den 30. April 1876.



Halle-Sorau-Gubener Eisenbahn.

Auf Anlaß der Leipziger Messe wird am **Montag den 14. Mai er.**

ein Personen-Extrajug mit 1, 2, 3. Wagenklasse von Torgau nach Leipzig und zurück abgesetzt und zu demselben gewöhnliche sowie Retourbillets zu tarifmäßigen Preisen verkauft werden.

Abfahrt von Torgau 8.30 Vormittags, von Röderhain 8.15, von Gilemburg 9.15, von Trebatsch 9.30, von Tautenburg 9.45. Ankunft in Leipzig 9.45 Vormittags. Abfahrt von Leipzig 10.30 Abends, von Lauta 10.45, von Trebatsch 11.15, von Gilemburg 11.30, von Röderhain 11.45. Ankunft in Torgau 11.55 Nachts. Berlin, den 24. April 1876.

**Die Direction.**

## Mecklenburgische Hypotheken- und Wechselbank.

Landesherrlich bestätigt am 14. August 1871.

Die von uns emittierten 4½ und 5%igen Pfandbriefe dürfen als höchst solide und sichere Kapitalanlage empfohlen und können jederzeit von uns, sowie auch von unseren aus **zu** zum Berliner Börsencours bezogen werden.

Leider dient als Hinterlage ein mindestens 5%iger Betrag erster Hypotheken, welche der ersten Werthälfte der verpfändeten Stücke stehen und bezüglich der g. der ministeriell vorgeschriebenen

Zeiträume von einer vereideten der Güte geprüft sowie hinsichtlich eines Verschließung unter besonderem Verschluss Stell. Amtsgerichtes von dem hierzu vom Ministerium ernannten Regierungs-Commissar controlirt werden. Die so hinterlegten Hypotheken gelten den Pfandbrief-Inhabern ausschließlich. Außerdem haftet die Bank mit ihrem ganzen Grunde kapital von R.-Mk. 9,000,000. — und ihrem Reservesfonds für pünktliche Zahlung von Capital und Zinsen der Pfandbriefe.

**Die Direction.**

\*) In Leipzig durch Herrn A. Glens.

**Bücher, Zeitschriften, Musikalien, Landkarten u. Bilder, Listen sowohl u. billig P. Khrilich's Buchhandlung in Leipzig, Universitäts- u. Schillergasse-Ecke.**

**Clavierunterricht gratis, u. billig erh. ein Conservatorium, Uhr. O. P. 13. in der Capp. d. Bl.**

## Beste Talg-Wachskern- und Palm-Wachskern-Seife

wie auch alle anderen Sorten Seife, in langjährigem guten Habitus bekannt, empfiehlt ein gros & ex detailliert.

J. C. G. Rummel, Seifenfabrikant, Dresden und Merseburg.

Neumarkt 13, am Edßland.

## Keller & Lange,

Neumarkt 4, I.

Reiche Auswahl in garnirten und ungarnirten Strohhüten. Waschhut-Annahme eleganter Formen, saubere Ausführung.

(K. B. 317.)

## Fertige Wäsche

für Herren, Damen und Kinder.

Von meinem fertigen Lager habe ich einen Posten — theils ältere Master, theils einzelne Stücke — anrangirt und empfehle hiervom

Oberhemden 3½. — Damenhemden 2½. — Négligé-Jäckchen 2½. —

do. gestickt 4½. — Leinene Krägen per Dutzend 4. — Belinkleider 2. —

Manschetten, Cravatten 2. — Weisse Röcke 2½. — Weisse Röcke 2½. —

Knöpfe etc. — Damenkrägen, Schürzen etc. —

Stoffe und Arbeit sind durchweg solid.

**Wäsohe-Fabrik H. Zander. Petersstr. 7.**

## Querstraße 17, 2. Etage links.

Durch vorzühlige Weinhäuse werden Olässer Rattne, Weier von 60 J. an, Beige 90 J., reinwollene Sachmirs zu Jaquetts, Venus, Mohair, Mojam, biques und Tischeden zu billigen Preisen verkauft.

## Für Schuhmacher!

Ober- und Unterlederausschnitt

empfiehlt preiswert

**Siegmund Hesse,**

= 21. Ritterstraße 21. =

## Geraer Kalbleder

aus der renommiertesten Fabrik empfiehlt

**Siegmund Hesse,**

= 21. Ritterstraße 21. =

## Großer Meubles-Ausverkauf

Petersstraße 19, Mittelgebäude 1. Etage.

Um schnellstens zu räumen sind von einer großen Partie neue Meubles, auch Gläser unter dem Kostenpreise zu verkaufen.

## Held und Kaiser

von Gregor Samarow.

Letzte Abteilung von: „Um Scepter und Kronen“.

Verlag von Eduard Hallberger

in Stuttgart.

Hierzu erscheint jetzt die längst erwartete Separatausgabe in 4 Bdn. und ist soeben eingetroffen der erste Band. Preis 4 Mark

Carl Fr. Fleischer's Mortina. (Haupt & Tischler). Grimma'sche Strasse.

Den Herren Studirenden, Gymnasiasten, Handelschülern, Musikklassen, Schülern u. Bücherfreunden empfiehlt mein antiquarisches Bücherverlag sowie Musikalien in großer Auswahl in bauernhaften und eleganten Einbinden zu billigen Preisen. Alle nicht auf Lager befindlichen Bücher und Musikalien werden schenklich neu sowohl als antiquarisch billigt bezogen. Bücher-Sanktione ebenfalls erwünscht.

E. Lucius' Buchhandlung u. Antiquariat, Neumarkt Nr. 5.

## Loose

zur 2. Dresdner Pferde-Verloosung am 24. und 25. Mai er.

zu 2 Mark empfiehlt

## August Hind.

Nur noch bis übermorgen sind Poste à 3.40 der 6. großen Westendger Pferde-Verloosung.

deren Siebung nächsten Freitag in Neustadtburg stattfindet, zu haben

Universitätsstraße Nr. 20, bei

## Franz Ohme.

An exp. Engl. Teacher wishes to give a few more lessons in Eng. Grammar & Convers. Emilienstr. 12, III.

Ein Student erhält Unterricht in engl. sprache und allen Realbüchern, auch Stenographie (n. Stolze). Werthe Adressen W. 239 bittet m. in der Expedition d. Bl. Blätter niedergeschlagen.

Ein junges Mädchen mit guter Schulbildung sucht während d. Nachmittagsstunden Kindern bei den Schularbeiten behilflich zu sein, auch kann sie in den Anfangsgründen der engl. u. engl. Sprache sowie im Zeitigen u. Clavier unterrichten. Dr. unter Z. 1008. an die Expedition d. Bl. erbeten.

Englischen Unterricht erhält ein Engländer (Student). Adressen s. B. § 39 in der Expedition d. Bl. erbeten.

**Englisch, Französ., Italienisch,**  
wird gelehrt Peterssteineweg 51, links 3 Treppen.  
Ein angefertigter Klassischer erhielt Klavier-Unterricht pro Stunde 1½ M. bei Adolph unter L. 203. durch die Expedition d. Bl.

Gefang- u. Klavier-Unterricht wird von einer Dame erhielt Bayerische Straße 13, parterre.

Junge Mädchen werden in einem Jahre zu Meisterschülerinnen ausgebildet. Rüheres Beiher Straße 1, b, III. I. Dadurch kann einer jungen Maids eine Stellung nach Bothen nachgem. w.

**Reit-Unterricht**  
für jeder Tageszeit, auch Abends, wird erhielt Reithaus, Schumann's Gärten.

Ein Mädchen kann das Schneiden an-entgänglich erlernen Kohlenstraße 5, 1½ Treppe.

**Robern Schneiderin.** Zuschniden und Maschinennähen wird unter günstigen Bedingungen in drei Monaten gründlich gelehrt Braustraße Nr. 68 4 Treppe.

**Gesucht**  
wird ein Lehrer, welcher Unterricht in der lateinischen Sprache erhielt. Abreisen mit Angabe des Honorars werden unter der Nr. sie P. A. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Mann wünscht sich in der Chemie, namentl. in der Farbenlehrte praktisch auszubilden. Gefüllt hierauf bezügliche Offerten auf G. G. 18 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

**Dr. med. Friedr. Müller**  
(früher Assistenzarzt der chir. Poliklinik), Ritterstr. 45, II., ordnirt für Harn- u. Geschlechtskrankheit, früh von 8—11, Nachm. von 1—4 Uhr.

**Dr. med. Glechner,** Spezialarzt für Harn- und Geschlechtskrankheiten Gr. Fleischergasse 8/9.

**Sahnarzt**  
**Georg Freisleben.**

Stellen für schwerzlohes Einlegen Halsfl. Bahnarbeiten, Bahnoperationen und Plombirungen in Gold und allen anderen Methoden, sowie eine gründliche ärztliche Behandlung der übrigen Bahn- u. Mundkrankheiten. Sprechzeit 8—12 u. 1—6 U. Grimm, Steinweg 47, II., Ecke der Röntgen Str.

**W. Bernhardt,**  
Sahnarzt,  
Große Windmühlenstraße Nr. 8/9, II.

Ein junger Kaufmann empfiehlt sich während seiner freien Zeit zur Führung von Büchern, Kleinbüchern u. Kressen in der Expedition d. Blattes unter C. R. 28 niedergelagert.

**Zöpfe** von 1 M., Chignons, Uhrketten Armbänder etc. eleg. gef. h. Ernst Schütze, Friseur, Theater-Pass

**Haararbeiten** billigst. Zöpfe von 7½ M. an werden gefertigt Markt 16 (Café national), III.

**Haararbeiten jeder Art** werden billigst gefertigt.

**G. Rüdinger,** Friseur, Naschmarkt. Frauenhaare werden dasselbst gekauft.

**Herren** Kleider wünscht, besetzt und mit modernistischem Schnell und billig F. Rüdiger, Hainstraße 5, 2½ Treppe.

Eine geübte Schneiderin empfiehlt sich gebrüten Familien in und außer dem Hause Wendelin Jähn, Hainstraße 1, 3. Etage rechts.

**Hut** wird geschmackvoll und billig gefertigt. Hiltz Depot für Leipzig Engelapotheke von R. Paulke, Chemnitz: Nicolapothek von B. Ohm.

**Hut** wird schnell und geschmackvoll gefertigt Wäschestraße Nr. 14, 1. Et.

Damen- u. Kinder-Hüte, garniert, empfiehlt zu billigen Preisen G. Rüdiger, Gr. Fleischergasse 23.

Weißnäherin und Falbelsäumerei wird angenommen Weißstraße 14, 5 Treppe rechts.

Regenschirme u. Sonnenschirme werden gut gewaschen u. abgezogen Schumann's Gärten 4. Haus IV. r.

Eine tüchtige Wäscherei sucht noch etwas Wäsche. Rüheres Brandweg 3 im Seifen-Lager.

**Wohnmöbel** wird angenommen Brandweierstraße Nr. 81. Abreisen gefüllt niederlegen Turnerstraße Nr. 6, Materialgeschäft.

**Wäsche** aus Band zum Waschen u. Stechen. Zu erfragen Landfleischhalle Nr. 57.

Eine Waschfrau vom Lande sucht Wäsche zu waschen und zu plätzen. Zu erfragen Peterstraße Nr. 45 beim Hantmann.

Eine ambl. Frau vom Lande wünscht noch etwas Wäsche zu waschen und zu plätzen. Wdt. bittet m. sieberl. i. Blauenhofer Hof, i. Seilegesch.

Eine Waschfrau vom Lande sucht Wäsche zu waschen und zu plätzen. Zu erfragen Brühl Nr. 88, im Seifengeschäft.

Es wird nach Wäsche zum Waschen u. Plätzen angenommen Rentendom, Dorotheenstr. 29, III. I.

**Elektrische Klingel-Anlagen** mit Batterien, welche 2 Jahre ohne Nachfüllung arbeiten, fertigt billigst.

M. C. Meyer, Humboldtstraße 20.

**Hellbronn.**  
Die Druck-Tafeln von M. Keller empfiehlt sich Bestech-Fabrikanten den Herren. Bestech-Fabrikanten sowohl zur Anfertigung von Formwälzen als auch in den Stannen zum Polieren der Bestecke.

Gute Tinte bei Paul Strobel in Gera.

## Säulen und Bauguss

liefer zu enorm billigen Preisen

August Vogel in Ltg., Neusellerhausen.

## Portland-Cement

in den bekannten best in Qualitäten empfiehlt wir billigst von unserem Preisigen Lager, sowie direkt von den Fabriken und franco nach jeder Eisenbahn-Station.

Gerhard & Hey in Leipzig, Oberstraße 11.

## Größtes

# Wiener Schuh- u. Stiefellager.

Wiener Herren-Schleppetts von Beng und Buchlin mit Packbesatz.

Wiener Herren-Schleppetts von Glack mit Packklappe.

Wiener Herren-Schleppetts von Chagrin mit und ohne Packklappe.

Wiener Herren-Schleppetts von bestem Kalbleder, einfach und dopp. Sohle.

Wiener Herren-Schleppetts von bestem russ. Kindleder, dopp. Sohle geschränkt.

Wiener Herren-Schleppetts von bestem Mainzer Leder, Ballstiefel.

Wiener Herren-Schleppetts von bestem Kindleder, mit Filz gefüllt.

Wiener Herren-Schuhe von bestem Kalbleder, Leder mit Gummi und Schnüren.

Wiener Herren-Schuh-Stiefel von bestem Kalb-, Kind- und Kindleder.

Wiener Knaben-Schuh-Stiefel von bestem Kalb-, Kind- und Kindleder.

Wiener Damen-Schuh-Stiefelchen in Ledern, Zeng, Filz und Velz mit Dezen, Gummi und Knopf.

Wiener Kinder-Schuh-Stiefelchen in allen Sorten.

Wiener Ball- und Handschuhe zu allen Preisen empfiehlt.

Heinr. Peters,

Grimmaische Straße Nr. 19, Café français gegenüber.

## Ulrichsg. 65 J. G. Meyer Ulrichsg. 65

empfiehlt ganz frisch angemessen: Preißelbeeren, Pfirsichmenüs, Salz- u. Buttergrünen, marinirte und Bratheringe, Gardellen, Schmeier, Limburger und reichlichen Käse zu äußerst billigen Preisen.

Dr. med. Hermsdorf, Spezialarzt für Harn- und Geschlechtskrankheiten Nicolaistraße 6, 2. Etage

Geschlechts- und Hantfranke

finden bei mir selbst in den verschiedensten Fällen gründliche Heilung; auch kriatisch. Leipzig, Kleine Fleischergasse 18, 1. Et.

F. Werner.

Für Geschlechts-Kranke.

Nach vieljährigen praktischen Erfahrungen heißtt gründlich alle Krankheiten der Geschlechtskrankheit A. Scherzer, verpflichtet Bandari, Spezialist, Reutlingen Nr. 36.

Bandwurm wird beseitigt, gefahrlos u. sicher, nach Vorschrift des Dr. med. Ernst, Kohlenstraße No. 10.

## Stahlbad Lauchstädt

bei Wiesenburg. (H. 51590.) Eröffnung der Saison am 15. Mai. Nähere Auskunft erhält der vorliegende Badearzt Dr. Siegel.

Die königliche Bade-Direction.

Haararbeiten jeder Art

werden billigst gefertigt.

G. Rüdinger, Friseur, Naschmarkt.

Frauenhaare werden dasselbst gekauft.

Herren Kleider wünscht, besetzt und mit modernistischem Schnell und billig F. Rüdiger, Hainstraße 5, 2½ Treppe.

Eine geübte Schneiderin empfiehlt sich gebrüten Familien in und außer dem Hause Wendelin Jähn, Hainstraße 1, 3. Etage rechts.

Hut wird geschmackvoll und billig gefertigt. Hiltz Depot für Leipzig Engelapotheke von R. Paulke, Chemnitz: Nicolapothek von B. Ohm.

Hut wird schnell und geschmackvoll gefertigt Wäschestraße Nr. 14, 1. Et.

Damen- u. Kinder-Hüte, garniert, empfiehlt zu billigen Preisen G. Rüdiger, Gr. Fleischergasse 23.

Weißnäherin und Falbelsäumerei wird angenommen Weißstraße 14, 5 Treppe rechts.

Regenschirme u. Sonnenschirme werden gut gewaschen u. abgezogen Schumann's Gärten 4. Haus IV. r.

Eine tüchtige Wäscherei sucht noch etwas Wäsche. Rüheres Brandweg 3 im Seifen-Lager.

Wohnmöbel wird angenommen Brandweierstraße Nr. 81. Abreisen gefüllt niederlegen Turnerstraße Nr. 6, Materialgeschäft.

Wäsche aus Band zum Waschen u. Stechen. Zu erfragen Landfleischhalle Nr. 57.

Eine Waschfrau vom Lande sucht Wäsche zu waschen und zu plätzen. Zu erfragen Peterstraße Nr. 45 beim Hantmann.

Eine anbl. Frau vom Lande wünscht noch etwas Wäsche zu waschen und zu plätzen. Wdt. bittet m. sieberl. i. Blauenhofer Hof, i. Seilegesch.

Eine Waschfrau vom Lande sucht Wäsche zu waschen und zu plätzen. Zu erfragen Brühl Nr. 88, im Seifengeschäft.

Es wird nach Wäsche zum Waschen u. Plätzen angenommen Rentendom, Dorotheenstr. 29, III. I.

Elektrische Klingel-Anlagen mit Batterien, welche 2 Jahre ohne Nachfüllung arbeiten, fertigt billigst.

M. C. Meyer, Humboldtstraße 20.

Hellbronn.

Die Druck-Tafeln von M. Keller empfiehlt sich Bestech-Fabrikanten den Herren. Bestech-Fabrikanten sowohl zur Anfertigung von Formwälzen als auch in den Stannen zum Polieren der Bestecke.

Gute Tinte bei Paul Strobel in Gera.

## Muldensteiner Schleusensteinen

allgemein als das beste Material anerkannt, werden ausschließlich geliefert von

Gebr. Franke,  
Bau-Materialien-Handlung,  
Leipzig, Fleischergasse 26.

## Eisenberger Chamottesteine

in bewährter Qualität halten auf Lager

Gebr. Franke,  
Leipzig, Fleischergasse 26.

## Wein-Verkauf

über die Straße nach dem Süter.

1875er Moselwein (guter Tischwein) pr. Liter 70 f.

1874er Rheinwein pr. Liter 90 f.

empfiehlt August Zimmer, Petersstraße 25.

Zur Beachtung!

f. Leipziger Seillery-Liqueur, rein und wohlsmekende sowie imitirte Benedicta empfiehlt Franz Schlimpf, Schlagasse 4, Rom-, Liquor- u. Essens-Fabrik (R. B. 271.)

## 17. Moritzstraße 17.

## 34. Sophienstraße 34.

Schäfer Bitterbier à fl. 13 f.

Wohlfahrt-Artilleriebier à fl. 13 f.

Bayerbier (Rebeck & Co.) à fl. 15 f.

empfiehlt in höchster Ware.

G. Ackermann.

J. G. Meyer, Ulrichsgasse 65, empfiehlt täglich frisch gebräunten Kaffee zu 160, 180 und 200 f., sowie Sparskaffee von Franck Söhne, 6 Pakete zu 30 f.

Billigte Hamburger Kaffeehandlung nur Südt. 87 pt., Südt. 26 u. Südt. 25. Saftchen, gemahl. Bruch-Kaffee à fl. 7 u. 8 f.

Prämier auf der Internationalen Gartenbau-Ausstellung in Cöln 1875 mit zwei Medaillen.

Die Fabrik eingemachter Gemüse und Früchte von

Joh. Braun

in Mombach bei Mainz erlaubt sich hiermit einem gehoben Tabell zu anzuzeigen, daß dieselbe wie in früheren Jahren alle vor dem 1. Juni eingesandten Bestellungen

25 Prozent

billiger liefert, als die, welche nach dem 1. Juni eingehen.

Hotels und Wiederbeschauer erhalten angemessenen Rabatt je nach Bestellung.

Preiscurant sieben gratis zu Diensten.

## Waldmeister,

sehr frisch, Blumenlobl, Stangenpargel, Garden, Wörchein, Kohlrabi, Karotten, neue Kartoffeln, junge

## Feine saure Gurken

in Ochsenfurt und aufgezogen,  
sehr feine Gurken, sofortiges Lager.  
Gesuchten unter 12 A., & ab 40 A.,  
doch kostet Preiselbeeren in Hf. 25—600 A.,  
feine grüne Schnittobstn.,  
Prima Magdeburger Sauerkraut in Ochsenfurt  
und im inneren Reich. 9 A.  
empfiehlt Wilhelm Voigt, Nicolaistr. 18.

Prima Galbener saure Gurken in  
Ochsenfurt zu verkaufen (H. 32268).  
Wünsch & Moreckell,  
Reitstraße 3.

## Preiselbeeren,

eine Sendung von ca. 50 Ert. besser Qualität  
wieder angekommen und verfasst heute noch  
in 1 Ert. Blätter zu duerft billigen Preis  
C. F. Böhl aus Rothenkirchen i.B.  
Riederlage: Goldenes Einhorn, Grimm. Steinw.

17 Moritzstraße 17  
Sandbutter 1 St. 60 A.  
egernsche Sandbutter . . . . . 65 A.  
Rittergutsbutter . . . . . 70 A.  
Schweizerbutter . . . . . 80 A.  
boher Salzbutter . . . . . 110 A.  
Schweinesett . . . . . 100 A.  
frische Sandbutter . . . . . 75 A.  
reiche Frädig's Sandbrot . . . . . 10 A.  
empfiehlt G. Ackermann.  
34 Sophiestraße 34

Lebende große Tafel-Krabbe,  
begleichen Gruppen-Krabbe liefern zu billigsten  
Zuschreiten. Magdeburg. Brüder Tintenfis.

Frischen Seedorf,  
frische Speckföllinge in Laken jeder Größe  
empfiehlt Wilhelm Voigt, Nicolaistr. 18.

## Verkäufe.

Billiges Bauareal.  
Bauplätze an der Leipziger Straße in Catriisch  
liegen, bebaubtiglich ist in größeren und kleineren  
Parzellen, zu dem billigen Preis von 50 bis  
150 A. per Eile zu verkaufen. Der Situations-  
plan ist im Comptoir, Hallische Straße Nr. 1,  
ausgelegt. Robert Freygang.

Bauplatz-Verkauf.  
In der Biegerstraße zu Catriisch ist ein Bau-  
platz unter günstigen Bedingungen zu verkaufen  
a. Qu. Eile 2 A. 80 A. Zu ertragen im Stein-  
metz-Geschäft dafelbst.

Bekanntlich: der Eisenplatz Tannhauser Straße 7  
mit c. 100 A. Areal quer hinter in Nr. 8. Ganz  
oder geteilt. Mittagslage, Rückenuntergrund. Am  
Rückens Wunsch! unter Umst. geg. auf. Drau-  
gend das Objekt bereits übergeben werden!

Ein kleiner Bauplatz von 700 A. Ellen  
am Eingang von Plagwitz, Parkanlagen gegen-  
über am Morgenseite, ist bei den leichtesten Be-  
dingungen zu verkaufen. Ihr unter M. G. II. 20.  
an die Expedition dieses Blattes.

**Landguts-Verkauf.**

Ein in Holstein sehr vortheilhaft be-  
legtes Landgut, 1/2 Stunde vom Bahnhof,  
mit einem Areal von 320 Morgen Acker,  
Wiesen u. Wald, 60 Morgen der schönen  
Nieselwiesen, 26 Morgen Wald  
(Eichen u. Buchen). Gebäude fast neu, sehr  
elegant (herrschlich). Inventar, lebendes  
Jame totales, vollständig, sehr complet.  
Preis I. II. 26,000 A. mit 8000 A. Anzahlung.  
Rüdiger Auskunft ertheilt C. Frahm, Et.  
Bank, Hohenstr. 21, Hamburg.

**Guts-Verkauf.**

Ein Gut in der Gegend zwischen Grimma,  
Torgau und Großsteinberg, über 57 Ader des  
besten Bodens enthalten, mit 1356 Steuer-Ein-  
heiten, sehr schönen (villenähnlichen) Wohnhäusern,  
massiven Ställen, vollständig, teilweise neuem  
Inventar, unmittelbar am Ufer liegender Wiese,  
ist für 26,000 A. zu verkaufen. Die einzige  
davon bestehende Hypothek ist bei plünlicher An-  
zahlung entlastbar. Anzahlung nach Ueberein-  
kunft. Rüdiger Auskunft erhalten an Schätzkästen  
der Advocaten (H. 32299 a).

Hugo v. Schütz und Dr. Rudolph,  
Dresden, Geestraße Nr. 21, III.

**Guts-Verkauf.**

In der Nähe von Pegau, 20 Minuten von  
der Eisenbahnstation entfernt, ist Lodenfälle halber  
ein Landgut, bestehend aus großem Wohnhaus,  
Stallung u. Scheune, circa 3 Ader Acre, vor-  
züglichster Boden und im besten Zustande, großer  
Garten und Wiese, baldmöglichst zu verkaufen.  
Preis 3000 A., höhere Hypothek 1000 A. Röh.  
Kappelerstraße Nr. 3, 2. Etage.

**Hausverkauf.**

Dasselbe ist ganz neu gebaut u. verzinst sich  
zu 7%. Grundfläche 8300 A., Anzahlung 3000 A.,  
eignet sich zu jedem Geschäft, in dem das Part.  
gleich frei werden kann. Hypothek auf u. fest.  
Rüdiger ist zu ertr. 21. Windmühlenstraße 2 in  
der Restaurierung.

Zu verl. u. verp. 4 Goldstücke, 16 Restaurant,  
8 Produkten, 9 Materialwarenhandlungen,  
6 Cigarrengeschäfte, Et. Fleischergasse 3, 1 Et.

## Für Buchdruckereibesitzer.

Durch Veränderungen im Betriebe sind die nachbenannten Maschinen in unserem Etablissement  
überhaupt geworden:

1. **Österr. Sattelpresse** für Hand- und mechanischen Betrieb 190 Mm. Cylinder-  
durchmesser, 640 Mm. Sattelfläche, Preis A. 250.

1. **Österr. Sattelpresse** für Hand- und mechanischen Betrieb, 180 Mm. Cylinder-  
durchmesser, 630 Mm. Sattelfläche, Preis A. 250.

2. **Muggsburger Sattelpressen**, 260 Mm. Cylinderdurchmesser, 1100 Mm.  
Sattelfläche, Preis A. 500 pro Stück.

1. **litogr. Presse** von Gebr. Heim 660×760 Mm. Karréweite, Preis A. 100.

1. " " " Sattler 970×980 " " " A. 200.

2. " " " Presse 860×1100 " " " A. 250.

1. " " " Presse Gebr. Heim 880×980 " " " Preis A. 150.

4. **Brassfelder Falzmaschinen**, Bogeng. Höhe bis zu 620×720 Mm., à A. 500.  
Sämtliche Maschinen und Preisen befinden sich in sehr gutem Zustande und werden zu be-  
setzten Preisen gegen hohe Zahlung abgegeben; sie sind noch teilweise während der Messe,  
später jedoch nicht mehr im Betrieb zu sehen.

Leipzig, im Mai 1876.

## Bibliographisches Institut.

Eine große Partie hochseiner Wiener Meerschaumspitzen  
unter Garantie verfasst zu einem enorm billigen Preis

Oscar Volland, Hainstraße 22.

## Vortheilhafte Offerte.

Fabrikanten und Gewerbetreibende, welche zu ihrer Fabrikation und zum  
Gewerbetrieb „Gewerbesalz aus Kochsalz bereitet“ benötigt sind, können  
Verhältnisse halber einen größeren Kosten eines weißen Spülseifens (in der  
ausgelegten vorgeschriebenen Konzentration zu Gewerbesalz bereitet) zu einem  
unverdienstlich billigen Preis erhalten. Rühreres unter Chrissi S. H. II. 100.  
postlagernd Röhrig, Thüringen.

## Haus-Verkauf.

Ich verkaufe mein confortables Haus, nahe  
Markt und Rosenthal u. seines Wohnlage.  
Selbstläufer beliebte Adressen unter Wm St. 12,  
in der Fidale dieses Blattes, Katharinenstraße  
Nr. 19, niedergelegen.

Zu verl. 1 Hinshaus (b. Markt) 30,000 A.  
2. Friedrich, Große Fleischergasse 8.

Innerer Zeiger Vorstadt ist ein elegantes  
Haus mit Garten bei 2000 A. Anzahlung  
zu verkaufen. Adressen unter P. O. an die Filiale  
dieses Blattes, Katharinenstraße 18.

## Gohlis, Hausverkauf.

Wegen Krankheit des Besitzers steht in  
Gohlis in gehender Lage ein schönes Haus mit zwei  
Gärten bedeutend unter dem Wert zu verkaufen.  
Preis 8200 A., Anz. 1500—2000 A., Hypothek  
ist. Alles Näherte Gohlis, Halle'sche Straße im  
Barbiergeschäft.

Plagwitz. 1 Haus mit gr. Gart. Hof. bei  
2000 A. Anz. zu verl. Biegstraße 14 beim Böker.

## Gasthaus-Verkauf.

Ein Gasthaus mit 4 Gasträumen, neuem  
Saal, schönem Garten von massiven Colonnaden  
umgeben, Stallung und circa 2 Morgen Land,  
20 Minuten von Kreis- und Garnisonstadt mit  
18,000 Einwohnern, in schöner Gegend an ver-  
kehrreicher Straße gelegen, und sehr viel von der  
Stadt frequentirt, ist für den Preis von 8500 A.  
mit vollständig ziemlich Inventar bei 3—4000 A.  
Anzahlung verhändigbar sofort zu verkaufen.  
Rüh durch August Händel, Weissenh.

Zu verl. 1 sehr schöner Gasthof (15000 A.)  
bei Leipzig Et. Fleischergasse Nr. 3, 1. Treppe.

## Restaurations-Verkauf.

Ein sehr eingerichtetes Vocal mit 1. Etage,  
Billard (neu), frequente Lage, französischer  
Sessel zu verkaufen Restaur. Neustadt Nr. 2, parterre.

## Restaurations-Verkauf.

Umstände halber ist in einer Stadt an der  
Seite eine seit vielen Jahren mit Erfolg betriebe-  
ne Restaur. zu verkaufen. Das Gebäude  
ist in gutem Zustand; es befinden sich darin eine  
geräumige Saalküche mit Ofen, mehrere Gesell-  
schaftsräume und reichliche Servatymothe. Die  
Bedingungen sind sehr günstig. Bei Anfragen  
unter C. D. 63 an die Antenne-Expedition  
von Rudolf Hesse in Weimar zu richten.

Ein kleiner, gut renommierter Fabrikengeschäft  
am Platz ist für ca. 8000 A. mit 8000 A.  
Anzahlung läufig zu übernehmen.

Rüdiger Auskunft erhalten an Schätzkästen  
dieses Blattes.

## Mühle zu verkaufen.

In der reichen Umgegend Strassburg i. G.  
ist eine schöne Mühle mit drei Gängen und Hans-  
trieb billig zu verkaufen. Rüdiger bei Hause-  
stein & Vogler in Strassburg i. G. unter Et. S. 196 Q.

Ein junger Kaufmann kann sich mit 15 bis  
20,000 A. an einem gut rendirenden Export-  
geschäft betheilen. Bereite Adressen unter  
S. S. 15. Expedition dieses Blattes.

## Theilhaber - Gesuch.

Der Theilhaber eines hohen Gewinn bringenden  
Maschinenartikels wird ein thätiger Assoz. mit  
9 bis 15,000 A. disponiblem Capital gefordert.  
Theilhaber ist nicht erforderlich.

Offerten sub T. S. 550 durch die Expedition  
dieses Blattes.

Ein gespieltes Pianino, Rückbaum, ist billig  
zu verkaufen Rossmarkt, Deßauer Hof Et. E. I.

Pianino, Flügel + Harmonium verl.  
unter Garantie billig W. Spiegel, Johannisg. 32

Zu 350 A. kann sich ein j. Mann an einem  
rentablen Geschäft betheilen. Bei ertragen bei  
C. Renkow, Käferschmiede 11, I. Baden.

Pianino von schönem Ton u. sehr gutes zu  
sein zu verl. Neudorf, Rathausstr. 8, II. I.

Ein noch sehr gutes taschenspieliges Clavier.  
Eine flache u. engl. Mechanik, verfasst oder ver-  
mietet billige Frankfurter Straße 31, I. links.

Neue Pianinos in Auswahl von 165 A. an  
1 gest. Taschform, engl. Mechanik, 65 A. sind  
a. für. Garantie zu verkaufen Edmannstr. 14.

Die berühmt. amerik. Cottage-Orgel  
(Harmonium) von Estey & Co. verfasst unter Garantie  
im Preis v. 180—3000 A. Illustr. Preislisten gratis

Alfred Merhaut, 10 Turnerstr. 10.

Ein schönes Salon-Pianino ist sehr billig zu  
verkaufen Neudorf, Thüringen Nr. 19 B.

Ein Pianino + Flügel verl. u. verm. sehr  
billig J. Schoel, Katharinenstraße Nr. 1.

Zu verkaufen ein noch gutes Pianino für  
125 A., Garantie 5 Jahre, Erdmannstr. 14.  
Pianino verl. od. verm. Hofpitalstr. 14, Hof I

Ein schönes Salon-Pianino Wiesnstr. 9, I. I.

Ein Stuhlf. Flügel ist für Anz. zu verkaufen  
Plauenscher Hof, Treppe B, 3. Etage links.

Ein billiger Flügel, Pianos Et. Fleischerg. 17.II.

Billig zu verkaufen ein altes, gut gehaltenes  
Piano von Beckstein Königstraße 5, II. rechts

Gute Pianinos + Flügel sind zu verkaufen  
oder zu vermieten Wittenhausestraße 38, I. Et.

Goldene und silberne Herren- u. Da-  
menuhren, Goldwaaren, 1 Rahmen für  
Schneider für 25 A., 1 f. Seige,  
1 Revolver, Cigars 100 Stück 2, 3 x  
A. neue und get. Höfe, Höfen u.  
Bücher billig zu verkaufen Halle'sche  
Straße 1, I. Et., im Büchergeschäft.

Getrag. Herren- und Damenkleider,  
Wäsche, Stoffe u. verl. auf. Reitstr. 3, III. E. Reinhardt

Ein kleiner Weißwaren-Geschäft, für  
eine Dame passend, soll veränderungshalber so-  
fort mit wenig Anzahlung billig verkaufen  
Adressen bitten von unter M. A. 1 in der  
Expedition dieses Blattes niederzulezen.

Ein kleiner Weißwaren-Geschäft, für  
eine Dame passend, soll veränderungshalber so-  
fort mit wenig Anzahlung billig verkaufen  
Adressen bitten von unter M. A. 1 in der  
Expedition dieses Blattes niederzulezen.

Ein kleiner Weißwaren-Geschäft, für  
eine Dame passend, soll veränderungshalber so-  
fort mit wenig Anzahlung billig verkaufen  
Adressen bitten von unter M. A. 1 in der  
Expedition dieses Blattes niederzulezen.

Ein kleiner Weißwaren-Geschäft, für  
eine Dame passend, soll veränderungshalber so-  
fort mit wenig Anzahlung billig verkaufen  
Adressen bitten von unter M. A. 1 in der  
Expedition dieses Blattes niederzulezen.

Ein kleiner Weißwaren-Geschäft, für  
eine Dame passend, soll veränderungshalber so-  
fort mit wenig Anzahlung billig verkaufen  
Adressen bitten von unter M. A. 1 in der  
Expedition dieses Blattes niederzulezen.

Ein kleiner Weißwaren-Geschäft, für  
eine Dame passend, soll veränderungshalber so-  
fort mit wenig Anzahlung billig verkaufen  
Adressen bitten von unter M. A. 1 in der  
Expedition dieses Blattes niederzulezen.

Ein kleiner Weißwaren-Geschäft, für  
eine Dame passend, soll veränderungshalber so-  
fort mit wenig Anzahlung billig verkaufen  
Adressen bitten von unter M. A. 1 in der  
Expedition dieses Blattes niederzulezen.

Ein kleiner Weißwaren-Geschäft, für  
eine Dame passend, soll veränderungshalber so-  
fort mit wenig Anzahlung billig verkaufen  
Adressen bitten von unter M. A. 1 in der  
Expedition dieses Blattes niederzulezen.

Ein kleiner Weißwaren-Geschäft, für  
eine Dame passend, soll veränderungshalber so-  
fort mit wenig Anzahlung billig verkaufen  
Adressen bitten von unter M. A. 1 in der  
Expedition dieses Blattes niederzulezen.

Ein kleiner Weißwaren-Geschäft, für  
eine Dame passend, soll veränderungshalber so-  
fort mit wenig Anzahlung billig verkaufen  
Adressen bitten von unter M. A. 1 in der  
Expedition dieses Blattes niederzulezen

**Wihmschinen.** Singer u. Wheeler-Wilson  
1. Mai, sind bei mehrjähriger Garantie äußerst  
billig zu verkaufen Große Fleischergasse Nr. 21,  
Gittergeschäft.

**Zin Reisekoffer** ist billig zu verkaufen  
Thalstraße Nr. 31, 3 Treppen.

**Zu verkaufen** umzugshälber sofort ein schöner Sad-  
trenzrechter Haussendorfer Straße 7,  
3. Etage rechts.

**1 gr. Papagei:** Rätsa (Wessling) seit.  
M. Fleischergasse 15.

**Ein Kinderwagenebewagen** ist billig zu ver-  
kaufen Sophienstraße 34b, 3 Treppen.

### Kinderwagen.

Eine Auswahl seiner Kinderwagen, 1- u. 2 sitzig,  
findt billig zu verkaufen Weststraße Nr. 22.

**Zin schöner großer Sammelsau und**  
1 tosförmiges Glasvase mit schönen  
Zon ist umzugshälber zu verkaufen  
Carolinienstraße Nr. 9, 3. Etage.

**Für Gesellschaften, Restaurateure etc.**  
ist ein in sehr gutem Zustand befindlicher Saloon,  
vorzüglich aus Holz konstruit, mit Polsterei,  
Diele, Büffet, Sesselung u. s. w. zu verkaufen.  
Derselbe ist seiner Construction nach leicht aus-  
zumachen, um als Saloon, Magazin oder dergl.  
benutzt zu werden und ist während dieser Über-  
miete aufgebaut in Leipzig zu besichtigen. Be-  
dingungen sehr mögig. Anfahrt ertheilt

C. W. Wohl,

Windmühlenstraße Nr. 15, III.

**Zu verkaufen** ist eine ganze preiswürdige  
Brandnorwerstraße 96, I. rechts.

**Gartensand,**  
köstliche Qualität, liefert schnell und billig  
Hermann Schramm, Würzburg, 10.

**Gartensand,**  
schön roth und schwarz, wird jederzeit anbauen.  
Bestellungen Thalstraße 12, in der Bäckerei.

**Höchst eleganter Sommerwagen, 4 sitzend,**  
degl. 1 American (in Naturholz) sowie leichte,  
offene, holzkerrte und Pardauer u. sowie Al-  
berpl. 2p. Cabriolet u. Vorzugscharre zweck-  
zu verkaufen Kl. Windmühlen 10. C. Krause.  
Beschied gebrauchte Halbschäifen sind billig  
zu verkaufen Weststraße Nr. 21.

**Neue und gebrauchte Halbschäifen, Breit  
und zweispänige Geschirre** verkaufst billig  
Colonnadenstraße Nr. 13.

### Stockwagen-Verkauf.

Drei Stück Karre, über 100 Centner  
tragende, in gutem Zustande befindliche  
**Stockwagen**  
sind wegen Ausgabe des Fuhrgebiets  
und Mangels an Platz äußerst billig  
zu verkaufen.

Mögl., den 10. Mai 1876.

C. F. Petrich.

**Sutschwagen-Verkauf,**  
große Auswahl neuer und gebrauchter, als Pan-  
dauer, Halbschäifen, Breit, Ponywagen sowie ein  
paar Geschäftswagen Berliner Straße Nr. 104.

**Wagen-Verkauf.** Ein Fleischwagen, zwei  
Handwagen sieben billig zu verkaufen  
Gohlis, Schmiedestraße Nr. 11.

**W a g n.**  
Pandauer, Breit und Whitsby, leicht,  
ein- und zweispänig, auch als Ponywagen  
passend, sowie gebrauchte Reitstühle werden  
billig verkauft Waldstraße 44 b W. Pöhlitz.

Ein Cabriolet-Geschirr u. ein Deut, zusammen  
oder einzeln, billig zu verkaufen Colonnadenstraße 13.

**Handwagen**, alle Sorten, 2- und 4 rädrig,  
sind zu verkaufen in der Stellmacherei  
Cronewitz, Leipziger Straße Nr. 21.

**Zu verkaufen** ist ein halbverdierter Rutschwagen-Panzer. Röh.  
bei Otto Müller, Juwelier, Kanzlei.

**Handwagen** aller Sorten billig zu verkaufen  
Schlösschenstraße Nr. 5.

**Handwagen** zu verkaufen Gustav Adolphstr. 6.



Ein Transport von 30 ardennischen Ar-  
beitspferden steht von morgen bei mir zum  
Verkauf Philipp Losser,  
Gustav Adolph-Straße Nr. 15.

**Pferde-Verkauf.** Ein Paar brauch. Rutschpferde, schwarzbraune,  
5 Fuß 5 Zoll hoch, seien billig zum Verkauf  
Wintergartenstraße Nr. 1, beim Rutschter.

Ein großer Transport  
**russischer Pferde**  
ist heute Leipzig, Pfaffendorfer Hof, zum Verkauf  
angekommen.

**Ein eleg. hellb. Stute, 9 J.,**  
4", compl. geritten, sicher vor dem  
Ruge, auch als Damen-Pferd ge-  
eignet, steht billig zum Verkauf.  
Weißensee. Conrad, Lieutenant.

**Ein eleg. hellb. Stute, 9 J.,**  
4", compl. geritten, sicher vor dem  
Ruge, auch als Damen-Pferd ge-  
eignet, steht billig zum Verkauf.  
Weißensee. Conrad, Lieutenant.

**Zu verkaufen** steht ein Reit- und Wagen-  
pferd, passend zu leichtem Fuhrwerk, schleiferfrei,  
Kurze Straße Nr. 9.

**Freitag den 12. Mai**  
traf ein Transport  
Dessauer nærmlich  
schneller Rüde mit  
Rößern hier zum Verkauf ein.  
Hospitalstraße Nr. 38, Bangenberg's Gut.  
Fr. Heyn, Viehhändler.

**Freitag den 12. Mai**  
traf ein Transport  
Dessauer nærmlich  
schneller Rüde mit  
Rößern hier zum Verkauf ein. Albert Hertling, Vieh-  
händler, Gerberstraße 50, Gewerbez. Hof.

**Auf dem Rittergut Pülswerda bei**  
Torgau stehen  
**200 Stück gemästete 2 jähr.**

**Mutterschaafe u. Hammel**  
nach der Schau oder, wenn gewünscht,  
auch schon jetzt zum Verkauf.

### Leonberger

#### und Dänische Dogge,

beides Hunde edelster Rasse, von kolossal  
Größe. Gustav Adolf-Straße 15a, 3. Etage.

Ein Paar edle Bologneser Seidenpudel, rein  
weiß, sind zusammen für 30 M. zu verkaufen,  
die 1 1/2 Jahr alt u. sind 20 x 25 Centimeter  
groß. Weißer Kunst Nr. 16.

Ein junger Apfelmuscher mit Steuerzeichen  
ist zu verkaufen Reichstraße 36, 1. Etage.

Ein sehr schöner grauer Papagei, zähm.  
jung u. spr., ist für 20 M. zu verkaufen  
Klostergasse Nr. 11, 3 Et.

### Graupapageien.

Ganz vorzüglich schöne, acclimatisierte junge,  
zahme, graue **Gegelschiffsvögel** sind durch  
Zufall sehr billig zu verkauf. Weißer Kunst Nr. 16.

**Edle Parzer Canarienvögel**, gute  
Schläger, sind zu verkauf. Reichstraße 26, 1. Et.

**Achtung.** Ein hochzügler Canarienhahn,  
ein schöner Stieglitz sind nebst mehreren ge-  
brauchten Hähnen zu verkaufen Nürnberger  
Straße Nr. 49 im Klempnugeschäft.

**Zu verkaufen** ein gut weissender ungu-  
rischer Platzmönch und 1 Davidspfeffer  
Dresdner Bahnhof 1. Haus, II. link, b. Lango.

**Liaufzehrige.**

Ein vortheilhaftes **Haus** wird zu kaufen  
geachtet. Angebote unter M. O. 26 an die Expedi-  
tion dieses Blattes.

**Messwaaren**  
jeder Branche, ganze Lager sowie Lager-  
und Gebäudefläche über Waaren handelt  
gegen baare Cassa

E. Wellner Jun., Schloßg. 13b, II.

**Gekauft** werden zu höchsten Preisen  
get. Herren u. Damen-  
kleider, Bettlen, Wäsche, Uhr., Gebäudefläche u. Kor.  
etc. Gr. Fleischberg, 19, Hof 1. M. Kremer.

**Gefragt.** Herren- u. Damenkleider, Bettlen,  
Wäsche lange zu höchstem Preis  
Dresden erbieten E. Reinhardt,  
Reichstraße Nr. 3, III. (R. B. 196.)

**Gekauft** werden zu höchsten Preisen Herren-  
kleider, Bettlen, Wäsche, Schuh-  
werk u. g. Rüdiger, Hainstraße 5, 2 1/2 Et.

**Gefragt.** Herren- u. Damenkleider, Bettlen,  
Wäsche lange zu höchstem Preis  
Brotz. A. B. 12 Exped. d. Bl.

**Eine gebrauchte, noch gut erhalten**  
Buchdruckerpresse, die sich als Abziehpresse  
eignet, wird zu kaufen gesucht. Offert.  
mit Preisang. unter Chiffre G. & S.  
bis 15. Mai an Gr. L. Staackmann  
hier erbieten.

**Eine gut erhalten, gebrauchter Parallel-  
Graublock wird zu kaufen gesucht von**  
Stern & Preuss, Lindenstraße 10.

**Eine gebrauchte Gartenlaube** wird zu  
kaufen gesucht. Adressen unter R. W. II 14  
in die Expedition dieses Blattes erbieten

**Ingenieur Ludwig, Grima.**

**Eine gebrauchte, noch gut erhalten**  
Buchdruckerpresse, die sich als Abziehpresse  
eignet, wird zu kaufen gesucht. Offert.  
mit Preisang. unter Chiffre G. & S.  
bis 15. Mai an Gr. L. Staackmann  
hier erbieten.

**Eine gut erhalten, gebrauchter Parallel-  
Graublock wird zu kaufen gesucht von**  
Stern & Preuss, Lindenstraße 10.

**Eine gebrauchte Gartenlaube** wird zu  
kaufen gesucht. Adressen unter R. W. II 14  
in die Expedition dieses Blattes erbieten

**Gesucht ein Pferd**  
(für Rödel). Adr. A. B. II 12 Exped. d. Bl.

**Eine nicht zu junge glatthaarige Dogge**  
oder ein Vogel wird zu kaufen gesucht.

**Zu melden** Seidenzstraße Nr. 4 beim  
Handmann.

**300 Mark** werden von einem jungen Geschäftsmanne auf  
3 Monate gegen gewisse Sicherheit oder Accept  
zu leihen gesucht. Adressen unter A. Z. II 3  
durch Herrn O. Klemm erbieten.

**Ein junges Mädchen** titelt um 10 M. gegen  
plünliche Rückzahlung. Beste Adressen nimmt  
die Expedition d. Bl. unter L. R. II 54 entgegen.

**Für eine jüngere Waren in festster**  
Anfang nächsten Jahres gut verbraucht, sucht bis  
dahin 100-200 M. gegen gute Binsen zu leihen.  
Gef. Adr. unter S. G. II 7. in Otto Klemm Nachb.

**Werde jemand geneigt sein einem j. Kaufm.**  
100 M. für sein Geschäft gegen gute Binsen und  
unbedeutende Danbarkeit zu leben?

**Offerten** erbieten unter O. K. 50 an die Expedi-  
tion dieses Blattes.

**Ein junger Mann** in festster Estellung, der sich  
Anfang nächsten Jahres gut verbraucht, sucht bis  
dahin 100-200 M. gegen gute Binsen zu leihen.  
Gef. Adr. unter S. G. II 7. in Otto Klemm Nachb.

**Werde jemand geneigt sein einem j. Kaufm.**  
100 M. für sein Geschäft gegen gute Binsen und  
unbedeutende Danbarkeit zu leben?

**Offerten** erbieten unter O. K. 50 an die Expedi-  
tion dieses Blattes.

**Eine Witwe** aus achtbarem Stande bittet einen  
edelstehenden Herrn oder Dame um ein Darlehen  
von 150 M. auf 6 Monate gegen gute Binsen und  
unbedeutende Danbarkeit zu leben?

**Offerten** erbieten unter Edelmann an die Expedi-  
tion dieses Blattes.

**Eine Witwe** aus achtbarem Stande bittet einen  
edelstehenden Herrn oder Dame um ein Darlehen  
von 150 M. auf 6 Monate gegen gute Binsen und  
unbedeutende Danbarkeit zu leben?

**Offerten** erbieten unter Edelmann an die Expedi-  
tion dieses Blattes.

**Eine Witwe** aus achtbarem Stande bittet einen  
edelstehenden Herrn oder Dame um ein Darlehen  
von 150 M. auf 6 Monate gegen gute Binsen und  
unbedeutende Danbarkeit zu leben?

**Offerten** erbieten unter Edelmann an die Expedi-  
tion dieses Blattes.

**Eine Witwe** aus achtbarem Stande bittet einen  
edelstehenden Herrn oder Dame um ein Darlehen  
von 150 M. auf 6 Monate gegen gute Binsen und  
unbedeutende Danbarkeit zu leben?

**Offerten** erbieten unter Edelmann an die Expedi-  
tion dieses Blattes.

**Eine Witwe** aus achtbarem Stande bittet einen  
edelstehenden Herrn oder Dame um ein Darlehen  
von 150 M. auf 6 Monate gegen gute Binsen und  
unbedeutende Danbarkeit zu leben?

**Offerten** erbieten unter Edelmann an die Expedi-  
tion dieses Blattes.

**Eine Witwe** aus achtbarem Stande bittet einen  
edelstehenden Herrn oder Dame um ein Darlehen  
von 150 M. auf 6 Monate gegen gute Binsen und  
unbedeutende Danbarkeit zu leben?

**Offerten** erbieten unter Edelmann an die Expedi-  
tion dieses Blattes.

**Eine Witwe** aus achtbarem Stande bittet einen  
edelstehenden Herrn oder Dame um ein Darlehen  
von 150 M. auf 6 Monate gegen gute Binsen und  
unbedeutende Danbarkeit zu leben?

**Offerten** erbieten unter Edelmann an die Expedi-  
tion dieses Blattes.

**Eine Witwe** aus achtbarem Stande bittet einen  
edelstehenden Herrn oder Dame um ein Darlehen  
von 150 M. auf 6 Monate gegen gute Binsen und  
unbedeutende Danbarkeit zu leben?

**Offerten** erbieten unter Edelmann an die Expedi-  
tion dieses Blattes.

**Eine Witwe** aus achtbarem Stande bittet einen  
edelstehenden Herrn oder Dame um ein Darlehen  
von 150 M. auf 6 Monate gegen gute Binsen und  
unbedeutende Danbarkeit zu leben?

**Offerten** erbieten unter Edelmann an die Expedi-  
tion dieses Blattes.

**Eine Witwe** aus achtbarem Stande bittet einen  
edelstehenden Herrn oder Dame um ein Darlehen  
von 150 M. auf 6 Monate gegen gute Binsen und  
unbedeutende Danbarkeit zu leben?

**Offerten** erbieten unter Edelmann an die Expedi-  
tion dieses Blattes.

**Eine Witwe** aus achtbarem Stande bittet einen  
edelstehenden Herrn oder Dame um ein Darlehen  
von 150 M. auf 6 Monate gegen gute Binsen und  
unbedeutende Danbarkeit zu leben?

**Offerten** erbieten unter Edelmann an die Expedi-  
tion dieses Blattes.

**Eine Witwe** aus achtbare



## Lehrlings-Stelle-Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher 2 Jahre in einem Colonialwaren-Geschäft gelernt und gute Beziehungen hat, sucht Stellung in einer anderen Firma gleichviel welcher Branche. Gef. Offerten unter A. K. 17 an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Berlin erbeten. (H. 317 bw.)

Für einen elternlosen, gefundenen und mit angebrachtem Neuguss aufgezettelten Knaben, welcher leicht Osteitis contractirt wurde, wird ein Unterkommen mit Koch, Logis und Aufnahme in die Familie, entweder als Lehrling ohne befehlteten Schreiber oder Hausbursche gesucht. Geschäftsinhaber, welche gefunden sind sich eines armen Knaben anzunehmen, werden ersichtlich schriftlich an das Gemeindebüro zu Volkmarendorf oder an den dafüren Gemeindeworstand persönlich zu wenden, welcher gerne bereit ist, sichere Auskunft zu geben.

Gesucht wird von einem fröhlichen militärfreien Mann eine Stelle als Markthelfer oder Arbeiter. Werthe Adressen unter W. N. 100. erbeten in der Expedition dieses Blattes.

## 15 Mark Belohnung

Demjenigen, welcher einem militärfreien Manne eine Stelle als Markthelfer, Conchorde oder Arbeiter nachweisen kann.

Adressen bittet man unter M. S. H. 6 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, cautious, g. Beziehungen, der sich seiner Art. sieht, sucht Geschäft.

Ein Gehör u. Maltheimwärter sucht, gefügt auf gute Beziehungen u. Empfehlungen, einen Posten p. J. W. Nr. Brandvorwerfer. 60. G. G. r. II.

Ein mit guten Beziehungen versiehener unverheiratheter Mutscher sucht sofort oder zum 1. Juni Stellung. Adressen Marienstraße Nr. 1, parterre links, Kundenam.

Ein Bartsche, 15 Jahre alt, vom Vande, sucht Stelle als Baus- oder Hausbursche Fregestraße Nr. 1, D. Winkler.

**Wosamenten- und**  
(war schon in einem) Delicatessen- oder Conditorium l. ein ausm. Wünschen Stellung als Verkäuferin Neukirchhof 27 parterre

## Stelle - Gesuch.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches schon in ähnlicher Stellung sangt, sucht zum heutigen Eintritt Condition in einem Materialwaren-Geschäft in Leipzig als (H. 388 bw.)

## Bekäuferin.

Offerten wolle man an Haasenstein & Vogler in Berlin unter den Buchstaben P. V. 88 baldigt gelangen lassen.

**Gin solides** Mädchen sucht Stelle in einer Trinkhalle. Nähert Johannisgasse Nr. 18, 2. Etage rechts.

Ein junges anständiges Mädchen sucht in einem Ladengeschäft zum 1. Juli in bisheriger Stadt Stellung. Gef. Offerten erb. Fr. Knöller, Weimar, Goethestr. 51.

Eine Schneiderin sucht Beschäftigung in u. außer dem Hause Pfaffendorfer Str. 4, Hof 3 Et. r.

Eine tüchtige Schneiderin sucht noch mehr Beschäftigung. Windmühlenstraße 10, Heilbahn, Frau Süßenbach.

**Gin** Mädchen, welches das Blättern gelernt hat, sucht Beschäftigung im Blättern und Walden. Göhlis, Handstraße 21, Hof 2 Treppen.

Eine junge zuverlässige Frau sucht Beschäftigung im Blättern oder Schneiden. Zu erst. Tannenstraße Nr. 9 bei Herrn Kaufmann Berned.

**A** z b e i t suchen 75 Schreinerfrauen u. 25 Waschfrauen u. Künen empfohlen werden durch Meder, Moritzstraße 11, III. links.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht Stellung als zweite Kammer in Hotel oder Restaurant. Werthe Adr. bitte unter M. 6 bei Frau Stephan, Preußergäßchen, im Wurstgeschäft, niederzulegen.

Ein junges beschiedenes Mädchen von etwa 18. (Fräulein Tochter) sucht zur Stütze der Haushau baldigt Stellung. Werthe Adressen bittet man unter B. H. 18 in der Exped. d. H. niederzug.

Ein ans. Fräulein sucht Stelle zur Stütze der Haushau oder für groß. Kinder u. Stubenarz. Dgl. eine Büffetamme sucht Stelle als Reisebegleiterin, auch l. ein Mädchen Et. als 1. Zimmermädchen für Hotel. Universitätsstraße 12, I.

Ein zwiel. Mädchen, welches mehr. Jahre als Wirthschafterin u. für Kinder war, sucht b. einem Herrn p. J. Stelle Nähe Rang. Str. 9, Hof 2 Et.

Ein ordentliches, anständiges Mädchen, welches das Kochen gelernt, sucht Stelle in seiner Familie

**zur Stütze der Haushau.** Nähert bei der Wettstadt Humboldtsstraße 26, 2. Etage.

Ein gebild. junges Mädchen sucht Stelle als Stütze der Haushau od. zur Beaufsichtigung gröberer Kinder. — Besit. Empfehlungen.

Gef. Off. sub. Robert Braunes Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

Eine junge Dame, bestens empfohlen in Küche und Wirtschaftlichen, sucht Stelle als Gejell-Mutterin oder Wirthschafterin.

Nähert Gentharter Straße 12, 2. Etage r.

**Ein** Mädchen von othbarer Familie sucht ein Unterkommen als Stütze der Haushau Rüttzgasse Nr. 22, 2 Treppen links.

Ein junges Mädchen aus guter Familie sucht Stellung als Stütze der Haushau oder in einem Geschäft, es wird mehr als gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Adr. abzug. bei Herrn Posamentier Fischer, Grimmi. Steinweg 47.

Eine gebildete, tüchtige Krankenpflegerin sucht eine Stellung, am liebsten in einer Klinik. Offerten nebst Bedingungen bittet man einzufinden an Helene Bieler, Göthen

**Gesuch** als Jungmagd.

Ein junges Mädchen aus urthbarer Familie, welches im Waschen, Blättern, Nähen und Sticken sowie in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, auch sich der Aufsicht gröberer Kinder unterziehen und den ersten Eladvierunterricht erhalten würde, sucht eine angenehme Stellung. Reflektirend Herrschaffen etw. Nähe Johannisgasse 20, 3 Et.

Ein junges Mädchen von auswärtig, welches das Schneiden, Büdmachen, Früchten und Blättern versteht, sucht eine Stelle in guter Familie. Werde weniger auf hohes Salair als gute Stellung haben. Adressen bittet man Turnerstraße Nr. 19, hoher Parterre abzugeben.

**Ein anständiges** Mädchen sucht bis 15. Mai oder 1. Juni Stellung als Stubenmädchen oder für Küche und Haus.

Adr. bitte abzugeben Centralstraße 12, beim Haubmann.

Ein j. anständ. Mädchen sucht zum 1. Juni Dienst für Küche und häusliche Arbeit bei Leuten ohne Kinder Überstraße Nr. 9, 3. Et. rechts.

**Stelle** gesucht l. 1 junges Mädchen, welches das Kochen erlernt hat, für Haus u. Küche geht u. sofort antreten kann. Neukirchhof 2, parterre.

**Dienstmädchen - Bazar.**

**Große** Auswahl von Mädchen in den Parterre-Räumen Neukirchhof 27 von 3-5 Uhr täglich.

Gehobte Dienstleistungen erh. stets weibl. Dienstpersonal bei Frau Modest, Poststraße 10, D. p.

Ein arbeitsames Mädchen sucht sofort Dienst am liebsten in Restauration. Herderstr. 48, III.

**Ein anständiges** Mädchen, welches bisher in der Küche beschäftigt gewesen ist, sucht, um die Deconomie zu erleichtern, zum 1. Juli Stellung auf einem Landort. Gef. Adressen sub. R. sind zu richten an E. Bärmann in Reichen.

Ein junges Mädchen aus Thüringen sucht Dienst. Nähert Theatergasse Nr. 5, 3 Et.

Ein junges Mädchen sucht Dienst.

Turnerstraße 9b part im Hause.

Ein junges Mädchen, welches in allen Haush. und weiblichen Arbeiten Geschick zeigt, sucht zum 1. Juni Stellung Franzstraße 26, I.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärtig sucht zum 15. Mai Stelle für häusliche Arbeit, am liebsten bei einzelnen Leuten. Zu sprechen Schrödergäßchen Nr. 5 beim Haubmann.

Ein junges Mädchen sucht Dienst für Kinder oder bei einz. Leuten. Adr. Gaisstr. 26, 1. Et. O. II.

Eine j. Frau sucht Auswartung. Voigt-Länder, Sebastian Bach-Straße 17, 4 Et.

Ein Mädchen sucht Auswartung für den Nachmittag. Eberhardstraße 6, 1 Et. Frau Dertel.

**Mit Ihnen sucht.**

**Pianino,** gut Klingendes, sofort oder später zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe sub. G. A. S. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

## Restaurant

im flotten Betriebe, wird Johannis oder später, gleichviel ob in Leipzig oder auswärtig.

**Gef. zu pachten gesucht.**

Gef. Off. sub. Robert Braunes U. 145 an

**Eine Werkstelle** wird sofort oder Johannis bis zu 150. € gesucht. Adressen bittet man bei Herrn Stephan, Restaur. Burgstraße abzugeben.

**Meß-Gewölbe-Gesuch.**

Für ein Stempelwaren-Geschäft wird für männl. oder übermännl. Weise ein größeres Gewölbe in der Reichs- oder Nikolaistraße gesucht. Offerten nebst näheren Angaben sub. R. L. L. besorgt die Expedition dieses Blattes.

**Einen Lagerraum**

für leere Räume sucht zu mieten

Alfred Werhant, 10 Turnerstraße 10.

**Gesucht**

per 1. October eine Wohnung von 6-8 Zimmern nebst Zubehör, Parterre oder erste Etage mit Garten in der Lauter, Dreiklee oder Marien-Worstadt. Adressen Dr. Berndt, Segebergerstraße, Vogels Hause, 1 Et.

Eine einzelne Dame sucht bis 1. October eine seine Wohnung im Preis von 500. €, nicht über 2 Treppen, in der Nähe des neuen Theaters. Adr. Universitätstraße 12, 1. Et. niederzulegen.

**Werkstatt** sind zu vermieten

Gebenstraße Nr. 22, 2. Etage r.

**Gesucht** wird für 1. Juli eine Familie wohnung im Preis bis 900. € Adr. unter E. M. gef. in der Expedition dieses Blattes niedergel.

Per 1. October wird ein Logis von 4 Zimmern nebst Zubehör, möglichst mit Görlitz, in der Marien- oder Dreiklee-Worstadt oder in der Nähe des Rosenthaler gesucht.

Adressen mit Preisangabe Universitätsstraße Nr. 14, 1. Etage.

Nicht von der Schillerstraße zu entfernt wird ein Logis von ruhigen Räumen im Preis von 250-300. €, höchstens 2 Treppen, gefügt Adr. bittet man abzugeben Petersstraße 42, 1. Et.

**Gesucht** per 1. Oct. vor einem Lehrc. ein Logis von 150-180. € in der West. Elster- oder östlichen Straßen. Adressen abzugeben bei O. Klemm unter H. A. U.

**Gesucht** wird für 1. Juli eine Parterrewohnung im Preis von 150. €, nicht über dritte Etage, Nähe Königsplatz, Turner- o. Windmühlenstraße, suchen Leute ohne Kinder 1. Juli.

Off. V. 146 an Robert Braunes

Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

**Logis**

im Preis bis 300. € wird von einem jungen Ehepaar zum 1. Juli erwt. sofort. Logis.

**Gesucht** wird für 1. Juli vor einem Lehrc. ein Logis von 150-180. € in der West. Elster- oder östlichen Straßen. Adressen abzugeben bei O. Klemm unter H. A. U.

**Gesucht** wird für 1. Juli eine Parterrewohnung im Preis von 150. €, nicht über dritte Etage, Nähe Königsplatz, Turner- o. Windmühlenstraße, suchen Leute ohne Kinder 1. Juli.

Off. V. 146 an Robert Braunes

Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

**Junge Leute,**

welche sich verheirathen wollen, suchen zum 1. Juli a. o. eine Wohnung bis 300. € Gef. Adr. unter L. S. 2 Expedition d. Blattes erb.

**Gesucht** wird von ein paar Leuten ein **Familien-Logis** möglichst im Nordviertel zum 1. Juli oder sofort, Preis bis 300. €

Adressen Nordstraße Nr. 23, Produktengeschäft.

Eine Lehrermittwoche mit ihrem Sohne sucht in der Nähe der Universität eine nicht über 2 Et. hoch gelegene und nicht zu teure Wohnung.

Adressen an Gläsermeister Petermann, Peter-Nichters Hof.

**Gesucht** eine Wohnung für 50-80. € Gef. Offerten unter E. B. postlagernd erbeten.

**Gesucht** wird ein kleines Logis, oder Stube und Zimmer sofort oder 1. Juli

Adressen R. R. H. 13, in der Exped. d. Bl. Bis.

Ein Zimmer nebst Schlafrabiet, 2 Betten, mit freudlicher Bedienung wird gesucht. Adr. unter T. E. Expedition d. Bl.

Ein junges Paarleute suchen per 1. Juni gemeinschaftliche Wohnung.

Adr. bittet man sub O. K. 50 in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 18, niederzulegen.

**Gesucht** wird zum 15. Mai für eine j. Dame eine jdi. meubl. Stube bei einer höchl. anständ. Familie, innere Vorstadt, am liebsten Südw. mit Preisangabe niederzulegen im Cigarren-Geschäft von Richter, Sidonienstraße Nr. 19.

Für einen jungen Mann aus anständiger Familie wird in der Reiter-Vorstadt oder in deren Nähe eine gute Pension gesucht. Adr. unter T. E. 18 in der Expedition d. Bl.

**Gesucht** eine Wohnung für 400. € zu vermieten. Nähert Brandweg Nr. 5, I. r.

**Gesucht** baldigbar ist eine schöne neuverputzte Wohnung für 400. € zu vermieten. Nähert Weststraße 76, beim Haubmann.

## Reiter Straße Nr. 24 d

ist das höchste elegant eingerichtete hohe Parterre mit Bergarten, sowie die 2. Etage mit Ecke, Salon, 6 Zimmern mit Zubehör und completer Badeeinrichtung sofort oder später zu vermieten.

**Zu vermietet**, für die Zeit der Hochzeit. Weile eine Stube mit 1 oder 2 Betten Johanniskasse Nr. 31, 2. Etage.

**Gohlis.**

elegant, & 180. € per 1. Juli od. 1. Juli möglichst an ein junges Ehepaar zu vermieten. Nähert

**Gesetzstraße 1c, III.**

Gleich oder später ist zu verm. ein hohes, elegantes Parterre mit allem Komfort, vier groß. Zimmer u. englisches mittleres Logis, 3 große Stufen, Nähe z. Gürtelstraße 7.

**Gesetzstraße 1c, III.**

Eine feindliche Parterre-Wohnung,

**Möblierte Commerzwohnung** am **Steinweg** 11, **rechts**.  
Herrn oder Dame billig zu vermieten (Pension).  
Platz u. Bäderstraße 41, 2. Et. rechts.

**Nah der Promenade** ist ein mehl. Garçonlogis mit Ofen, S. u. Habsch. zu vermieten **Raut. Steinweg** 11, 11.

**Elegantes Garçonlogis**

zu einem zwei Herren ist zu vermieten Klein-  
selsberg 23/24 II r. Eing. "Café Barfissberg".

**Garçon-Logis.**

**Windmühlestraße** Nr. 36, 3. Etage.

Ein **Garçon-Logis** nebst Schlafräume, verholt, mit prächtiger Aussicht nach dem Rosenthal und Gärten, ist sofort oder später billig zu 1 Herren zu vermieten. Nähe des **Auenstrasse** Nr. 30, 3 Treppen.

**Zu vermieten** billig ein mehl. Garçon-  
wohnung **Berliner Straße** 2, 2 Et. links.

**Ein großes elegantes Garçonlogis** ist sofort zu vermieten. Zu beobachten von 1-8 Uhr Nachmittags.

**Wesslingstraße** Nr. 15, part. links.

**Garçonlogis** zu vermieten **Reichstraße** 55,

3 Treppen links.

**Garçon-Logis.**

Zu vermieten ein Saloon mit Schlafräumen **Untergartenstraße** 13, 3. Etage.

**Garçonlogis**, 1. mehl., an 1 o. 2. Ogn.

sofort zu vermieten **Obermarktstraße** Nr. 1, 4. Etage.

**Garçon-Logis.** **Kellstraße** 3, 2 Et.,

ist eine freundliche Stube zu vermieten.

**Garçon-Logis.**

Ein hübsches Zimmer mit Schlafräumen, nach dem Garten gelegen, ist zu vermieten. Preis 5.-

**Dorotheenstraße** Nr. 2.

**Garçonlogis**, gut möbl. soi. oder zu beobachten, **Pl. 12.4., Rüttig, Augustinerstr.** 295 L III, 3 Et. r.

**Garçonlogis.** 1 Stube u. Stube und

Schlaf. billig zu v. zw. soi. od. später

**Grimmaische Straße** 34, 3. Etage.

**Garçon-Wohnung.**

Großer **Sal.-Salon** u. 2. Et. Stube, sein möbl. ist an 1 oder 2 ausläufige Damen zu vermieten (Eingang ganz separ.). **Rath. Brandweg** 6, 1. rechts.

**Garçonlogis** an der Promenade für 1 bis 2 Herren **Fad.-Fischstr.** am **Waagplatz** 2, III. 1.

**Garçonlogis**, 2 gut möbl. soi. Zimmer, das größere mit Schlaf., vernh. S. u. Habsch. sind sofort zu vermieten **Nicolaistraße** 50, II.

**Garçonlogis**, 1 st. möbl. Stube ist an Herren zu verm. **Rath. Karolinenstr.** 20B, II. 1

**Garçonlogis.**

Ein großes, schön möbl. Zimmer nebst Schlafräumen ist an einen kleinen Herrn sofort oder zu 1. Juni vermieten **Brandstrasse** 19, 3. Etage rechts.

**Zu verm.** 1 freundl. Garçonlogis mit galem Vorzonenbett, S. u. Habsch. **Waisenhausstr.** 4, II. r.

**Garçonlogis** offen f. Herren. **Zu erst.** E. 16 **Bavar. Schuhmachergäßchen** Nr. 7.

**Garçonlogis**, gut möbl., ruhig gelegen, mit S. u. Habsch., an einen einstünd. Herrn sofort zu vermieten **Obstmarkt** 2, part. rechts.

**Garçon-Logis.**

zu 6, 8 x 10 **Grimmaische Str.** 24, III. vorh. **Garçonwohnung.** Kein möbl. sind einige Zimmer sofort oder später frei **Vaterstr.** 6d, III.

**Garçonlogis.**

Ein gut möbl. Zimmer mit freundlicher Aussicht ist sofort zu vermieten **Brandweg** Nr. 2, 3. Etage am **Floßplatz**. S. Ludwig.

**Garçon-Logis** **Thälterstraße** 8 part.

**Garçonlogis** f. an 1 o. 2. H. **Rath. Str.** 51, III.

**Garçon-Logis.** **Hohlsch. Lindenstr.** 2, 2. Et.

**Garçonlogis** zu verm. **Barzstraße** 24, 2. Etage

**Garçonlogis** f. 1-2 Herren **Turnestraße** 3, III. r.

Eig. **Garçonlogis** zu verm. **Reichstr.** 36, 1. Et.

**Garçon-Logis** mit Schlaf. g. möbl. **Reichstr.** 18, III.

**Garçonlogis** **Hofstr.** 2 III. II. 0. am **Floßplatz**.

**Nicolaistraße** 8, II. **Garçonlogis.**

**Garçonlogis.** S. u. Habsch. Al. Fleischergäßchen 7, III.

**Garçonlogis** f. sein **Windmühlenstr.** 24, I. r.

Eig. **Garçonlogis** **Sophienstr.** 28, I.

**Garçonlogis** zu verm. Al. Fleischerg. 8, I. I.

**Zu vermieten** ein eleg. möbl. Zimmer mit Schlafräumen an der Promenade. **Rath. Dainstr.** 22, im **Weißwarentreff.**

**Zu vermieten** sofort eine möbl. Stube mit Kammer, separat, **Petersstraße** 25, 3. Et.

**Zu verm.** 1 Et. mit R. an 2 Herren vorh., 8.-monatl. **Bilderdieckstr.** Nr. 20, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist sofort eine möbl. Stube mit Schlafräume **Katharinenstr.** 2, IV.

**Zu vermieten** ein Zimmer mit Cabinet **Plage Straße** 23, 1. Etage links.

**Zu verm.** ist eine Et. mit Balkonen an ausl. Drn. als Schlafräume **Brühl** 12, 4. Et. vorh.

**Zu vermieten** eine Stube und Kammer, leer, **Wiesenstraße** 12, Treppe A, 3. Etage.

**Zu vermieten** an Herren, Stube u. Schlafräume **Nicolaistraße** 5, Hof, 3. Etage.

Zum 1. Juni ist ein freundl. u. ge-  
räumiges Zimmer mit Eck. an 1 oder 2. Jolige Herren zu vermieten **Wettstr.** 90, 2. Etage, an der katholischen Kirche.

Eine sehr fredl. Wohn- u. Schlafräume ist an 1 oder 2 Personen zu verm. **Plage Straße** 22, III. **Grimmaische Straße** Nr. 4, 2. Etage ist ein möbl. Zimmer nebst Schlafräume mit 2 Betten zu vermieten.

Eine m. u. l. Stube mit Balkonen ist an 1 bis 2 ausläufige Herren zu vermieten **Plagestraße** 44, Hof r. 1. Etage.

Ein freundl. **Elegzimmer** mit Schlafräumen ist zu vermieten **Nicolaistraße** Nr. 37, 1. Etage, Eingang **Goldschlüsselgäßchen** Nr. 6.

Eine fredl. möbl. Elegzimmer mit Cabinet für 1-2 Herren zu verm. **Nicolaistraße** 33, 2. Et.

Eine Stube nebst Schlafräume 1 o. 2. Et. soi. od. später zu verm. **Nicolaistraße** 17/18, 4 Et. I.

Eine schöne Stube mit Alf., Sonnen-, heral. Aussicht, zu vermieten Berliner Str. 97, 4 Et.

Ein möbl. Stübchen mit sep. Eingang in S. u. Habsch., an einen joligen Herrn oder Jungfrau sofort zu vermieten **Kohlengäßchen** 11, III. Innen, im Seltengeh.

Eine sehr möbl. Elegzimmer mit Cabinet für 1-2 Herren zu verm. **Nicolaistraße** 33, 2. Et.

Eine Stube nebst Schlafräume 1 o. 2. Et. soi. od. später zu verm. **Nicolaistraße** 17/18, 4 Et. I.

Eine sehr Stube mit Alf., Sonnen-, heral. Aussicht, zu vermieten Berliner Str. 97, 4 Et.

Ein möbl. Stübchen mit sep. Eingang in S. u. Habsch., an einen joligen Herrn oder Jungfrau sofort zu vermieten **Kohlengäßchen** 11, III. Innen, im Seltengeh.

Eine sehr möbl. Elegzimmer mit Cabinet für 1-2 Herren zu verm. **Nicolaistraße** 33, 2. Et.

Eine möbl. Stube mit sep. Eingang in S. u. Habsch., an einen joligen Herrn oder Jungfrau sofort zu vermieten **Kohlengäßchen** 11, III. Innen, im Seltengeh.

Eine möbl. Stube mit sep. Eingang in S. u. Habsch., an einen joligen Herrn oder Jungfrau sofort zu vermieten **Kohlengäßchen** 11, III. Innen, im Seltengeh.

Eine möbl. Stube mit sep. Eingang in S. u. Habsch., an einen joligen Herrn oder Jungfrau sofort zu vermieten **Kohlengäßchen** 11, III. Innen, im Seltengeh.

Eine möbl. Stube mit sep. Eingang in S. u. Habsch., an einen joligen Herrn oder Jungfrau sofort zu vermieten **Kohlengäßchen** 11, III. Innen, im Seltengeh.

Eine möbl. Stube mit sep. Eingang in S. u. Habsch., an einen joligen Herrn oder Jungfrau sofort zu vermieten **Kohlengäßchen** 11, III. Innen, im Seltengeh.

Eine möbl. Stube mit sep. Eingang in S. u. Habsch., an einen joligen Herrn oder Jungfrau sofort zu vermieten **Kohlengäßchen** 11, III. Innen, im Seltengeh.

Eine möbl. Stube mit sep. Eingang in S. u. Habsch., an einen joligen Herrn oder Jungfrau sofort zu vermieten **Kohlengäßchen** 11, III. Innen, im Seltengeh.

Eine möbl. Stube mit sep. Eingang in S. u. Habsch., an einen joligen Herrn oder Jungfrau sofort zu vermieten **Kohlengäßchen** 11, III. Innen, im Seltengeh.

Eine möbl. Stube mit sep. Eingang in S. u. Habsch., an einen joligen Herrn oder Jungfrau sofort zu vermieten **Kohlengäßchen** 11, III. Innen, im Seltengeh.

Eine möbl. Stube mit sep. Eingang in S. u. Habsch., an einen joligen Herrn oder Jungfrau sofort zu vermieten **Kohlengäßchen** 11, III. Innen, im Seltengeh.

Eine möbl. Stube mit sep. Eingang in S. u. Habsch., an einen joligen Herrn oder Jungfrau sofort zu vermieten **Kohlengäßchen** 11, III. Innen, im Seltengeh.

Eine möbl. Stube mit sep. Eingang in S. u. Habsch., an einen joligen Herrn oder Jungfrau sofort zu vermieten **Kohlengäßchen** 11, III. Innen, im Seltengeh.

Eine möbl. Stube mit sep. Eingang in S. u. Habsch., an einen joligen Herrn oder Jungfrau sofort zu vermieten **Kohlengäßchen** 11, III. Innen, im Seltengeh.

Eine möbl. Stube mit sep. Eingang in S. u. Habsch., an einen joligen Herrn oder Jungfrau sofort zu vermieten **Kohlengäßchen** 11, III. Innen, im Seltengeh.

Eine möbl. Stube mit sep. Eingang in S. u. Habsch., an einen joligen Herrn oder Jungfrau sofort zu vermieten **Kohlengäßchen** 11, III. Innen, im Seltengeh.

Eine möbl. Stube mit sep. Eingang in S. u. Habsch., an einen joligen Herrn oder Jungfrau sofort zu vermieten **Kohlengäßchen** 11, III. Innen, im Seltengeh.

Eine möbl. Stube mit sep. Eingang in S. u. Habsch., an einen joligen Herrn oder Jungfrau sofort zu vermieten **Kohlengäßchen** 11, III. Innen, im Seltengeh.

Eine möbl. Stube mit sep. Eingang in S. u. Habsch., an einen joligen Herrn oder Jungfrau sofort zu vermieten **Kohlengäßchen** 11, III. Innen, im Seltengeh.

Eine möbl. Stube mit sep. Eingang in S. u. Habsch., an einen joligen Herrn oder Jungfrau sofort zu vermieten **Kohlengäßchen** 11, III. Innen, im Seltengeh.

Eine möbl. Stube mit sep. Eingang in S. u. Habsch., an einen joligen Herrn oder Jungfrau sofort zu vermieten **Kohlengäßchen** 11, III. Innen, im Seltengeh.

Eine möbl. Stube mit sep. Eingang in S. u. Habsch., an einen joligen Herrn oder Jungfrau sofort zu vermieten **Kohlengäßchen** 11, III. Innen, im Seltengeh.

Eine möbl. Stube mit sep. Eingang in S. u. Habsch., an einen joligen Herrn oder Jungfrau sofort zu vermieten **Kohlengäßchen** 11, III. Innen, im Seltengeh.

Eine möbl. Stube mit sep. Eingang in S. u. Habsch., an einen joligen Herrn oder Jungfrau sofort zu vermieten **Kohlengäßchen** 11, III. Innen, im Seltengeh.

Eine möbl. Stube mit sep. Eingang in S. u. Habsch., an einen joligen Herrn oder Jungfrau sofort zu vermieten **Kohlengäßchen** 11, III. Innen, im Seltengeh.

Eine möbl. Stube mit sep. Eingang in S. u. Habsch., an einen joligen Herrn oder Jungfrau sofort zu vermieten **Kohlengäßchen** 11, III. Innen, im Seltengeh.

Eine möbl. Stube mit sep. Eingang in S. u. Habsch., an einen joligen Herrn oder Jungfrau sofort zu vermieten **Kohlengäßchen** 11, III. Innen, im Seltengeh.

Eine möbl. Stube mit sep. Eingang in S. u. Habsch., an einen joligen Herrn oder Jungfrau sofort zu vermieten **Kohlengäßchen** 11, III. Innen, im Seltengeh.

Eine möbl. Stube mit sep. Eingang in S. u. Habsch., an einen joligen Herrn oder Jungfrau sofort zu vermieten **Kohlengäßchen** 11, III. Innen, im Seltengeh.

Eine möbl. Stube mit sep. Eingang in S. u. Habsch., an einen joligen Herrn oder Jungfrau sofort zu vermieten **Kohlengäßchen** 11, III. Innen, im Seltengeh.

Eine möbl. Stube mit sep. Eingang in S. u. Habsch., an einen joligen Herrn oder Jung

# Schützenhaus.

Täglich Abend-Concerne mit Vorstellungen.

In den Sälen: Hausorchester des Herrn Capellmeister Böckner.

Aufzonen des gesamten Künstlerpersonals mit ganz neuem Programm:

Familie Merkel, erste deutsche Turnergesellschaft, von Fodis Bergere-Theater  
Finette Haymair-Truppe, Danon-Akrobaten-Gesellschaft, in Paris,  
Mr. Mardon, böhmisches Gesicht, Fräulein Carola, Wiener Liedersängerin,  
Ungarische Ballettgesellschaft unter Leitung des Ballettmasters Herrn Chankatti,  
Leipziger Sängergesellschaft, Herren Neumann, Hoffmann, Ascher und  
Schreyer.

Arabische Gesellschaft aus der Wüste Sahara und Neger von Sadao in ihrer Landstracht.

Mr. Dan Harvey, genannt das menschliche Chamäleon.

Im Triangel 10 Uhr:

**Lord Pudding,**

oder:

**Der Einzug des Prinzen von Wales in Indien.**

Große Feste mit Gesang, Tanz, Gymnastik und Equilibristik von Ed. Lindner.

Musik dirigiert von Emil Neumann. Tänze und Gruppenrungen vom Ballermeister Chankatti.  
Mit glänzenden Dekorationen, ganz neues, brillante Costümen und elektrischer Beleuchtung,  
ausgeführt vom gesamten Künstlerpersonal

In den Gärten: **Wendt'sche Beliebung und Alpenglocken** (bei günstiger  
Witterung 12,000 Flammern) von 9 bis 11 Uhr.

Es wird in den Sälen, mit Ausnahme der gedeckten Tafeln, auch Bier verabreicht.

Am Tage werden Bestellungen auf gedeckte Tafeln gegen Entnahme der Eintrittskarten  
angekommen, sowie Kuhmärsche Plätze und Logen verkauft im Center, Erdgeschoss links.  
Anfang 1/2 Uhr. Ende 11 Uhr

**Eintrittspreis die Person 1 Mark.**

Näheres die Programme.

**C. Hoffmann,**  
Königl. Hofrestaurant.

# Central - Halle.

Heute und täglich während der Ostermesse

## Sechsfaches Abend - Concert

**außergewöhnliche Kunst-Vorstellungen.**

Aufzonen sämmlicher Specialitäten, sowie des gesamten  
engagirten Künstlerpersonals.

**Heute neues bestgewähltes Programm.**

Anfang 8 Uhr. Eassa-Deffnung 7 Uhr. Eintritt 1 Mark.

**M. Bernhardt.**

NB. Unter einigen reservirten Tischen wird auch im Großen Saale  
Bayerisch und böhmisch Bier verabreicht.

**Leipziger Messbazar** in den oberen Etagen  
**des Hotel de Pologne.**

Central-Mästzung von Handel- und Industrie-Mitteiln.

Heute Abend von 7 Uhr an **grosse Vorstellung.**

Aufzonen des gesamten engagirten Künstler-Personals.  
Und befindet sich zur Belustigung des Publikums ein feiner Spielstand für Volksfrüchten.  
Von Morgen 8 bis 6 Uhr Abends freien Eintritt.  
Son 8 Uhr Abends an 8 Personen 50 Pf.

Der Vorstand des Leipziger Mess-Bazar.

# Pantheon.

Heute Sonnabend  
Vorstellung der französischen Künstler-Gesellschaft  
der Herren Doublier, Christole, Wendell,  
des Herrn James und der Schriftsteller Pool in ihren außergewöhnlichen equilibristischen Pro-  
duktionen. Tanzen und Jonglierie.

## Der Löwenbiss.

Gejagtige Production mit einem Stab, woselbst 3-4 Männer springen, mit den Bären hantend.

**Außerdem jeden Abend Ringkampf.**

Heute Abend Ringkampf mit Herrn Meisterschmeißer Löff und zwei  
nicht gesuchten feins wohleden Queenen.

Anfang 8 Uhr. Eassa-Deffnung 7 Uhr. Eintritt 1 Mark.

**Fräulein Olaike Siemsen, die Kanonenkönigin,**  
wird mit einer Kanone markieren und dieselbe auf den Schultern absetzen lassen.

Wetts am Tage zu haben im Pantheon.

Preise: Rumerlicher Platz 75 J und 50 J. Anfang 8 Uhr. Eassa-Deffnung 7 Uhr. Doublier, Director.

## Theater-Conditorei.

Heute Sonnabend **Septes Concert** von der beliebten Theatersfamilie Pitzinger.

Anfang 40 J. Anfang 8 Uhr. Ch. V. Petzoldt.

Wir sagen allen unseren Freunden und Besuchern bei unsrem Scheiben von Leipzig für den  
und so zahlreich gesuchten Besuch besten Dank und ein herzliches Lebenwohl und bitten zugleich  
um fernere Ihr Wohlwollen zu bewahren.

**Familie Pitzinger.**

## Esterhazy-Keller.

Heute und folgende Abende Gesang-Concert und humoristische Vorträge der Nord-  
deutschen Chor-Mitglied-Gesellschaft, bestehend aus 5 Damen u. 2 Herren, Leitung des Director  
Rosenburg. Anfang 7 1/2 Uhr.

**Gosenschlösschen, Entritzsch.**  
Morgen Sonntag Concert und Ballmusik. Anfang 1/2 Uhr.

# Circus Renz.

Röntgenplatz.

Sonnabend den 13. Mai 1876.

## Zwei Vorstellungen.

Abend 4 Uhr.

## Komiker-Vorstellung.

Der Barbier, komische Pantomime. Joco, der brasilianische Affe.

## Ein Turnier von 22 Clowns.

Zu beiden Vorstellungen

Aufzonen der Damen: Frau Oceana Benz, Fr. Lohmeyer, Stark, Neiss.

Herrn: Erber, Drexler, Watson, Cariot, Gebr. Avelo.

Die vierfache Fahrschule, geritten von Herren A. Benz, E. Benz,

F. Benz und Hager.

Ein hippologisches Tableau, dargestellt mit 7 brüll Pferden von Herr. F. Benz.

Abend 7 Uhr.

Sum. 1. Stale:

## Sneewittchen.

Pantomime in 5 Tablouen, nach dem gleichnamigen Märchen für den Circus bearbeitet

und in Scene gelegt vom Director E. Benz.

Vor kommende Tage und Gruppenrungen ausgeführt von 120 Personen.

Costüme, Requisiten, Decorationen, Equipages neu.

Größung einer Stadt vor Beginn der Vorstellungen.

Preise der Plätze: Fremdenloge: 3 J. Empfeis: 3 J. Tribune: 2 J. 1. Stock:  
1 J. 50 J. 2. Stock: 1 J. 3. Stock: 50 J. — Kinder unter 10 Jahren im Begleitung  
Erwachsener zahlen auf 1. und 2. Stock die Hälfte — Die Tasse ist von Morgen 10 Uhr  
an bis zu Ende der Vorstellung ununterbrochen geöffnet.

F. Benz, Director.

Morgen Sonntag 2 Vorstellungen.

## Weinstube mit Restaurant,

Goldener Elefant,

Hausratze 23, 1. Etage.

Heute Abend 8 Uhr zum vorlegten Weile musikalische Vorträge der  
Gesellschaft des Herrn Director M. Braun aus Köln.

Wein-Restaurant.

## Café Victoria,

Wein-Restaurant.

Markt No. 6, 1. Etage.

Heute und folgende Tage

Concert der Norddeutschen Sänger-Gesellschaft.  
Sonntag, den 14. Mai: Erstes Auftritte von Fri. Carmin, französische  
und italienische Chantonnent-Sängerin aus Mailand.

Programm neu.

Grimm.  
Strasse

5.

## Restaurant Rob. Gerber.

Neu-  
markt.

Heute und folgende Tage

## Grosses Instrumental - Concert

der Damen-Capelle Anger aus Prösitz.

Hierzu empfohlene Schweinsköchchen mit Klässen. Bier ganz vorzüglich.

## Drei Mohren.

Heute Sonnabend von 7 1/2 Uhr an

## Grosses Antritts-Concert,

gegeben vom Trompeterchor des Königl. Sächs. II. Husaren-  
Regiments Nr. 19 in Gala-Uniform unter persönlicher Leitung  
des Herrn Stabstrompeter Berthold.

NB. Morgen Sonntag von 6 Uhr an Ballmusik von derselben Capelle.

G. Seifert.

## Schiller-Schlösschen

Gohlis.

Morgen Sonntag, den 14. Mai 1876,

## Grosses Militair-Concert

von der vollzähligen Capelle des Königl. Sächs. 2. Inf.-Reg. Nr. 107, Grind  
Johann Georg, unter Leitung des Kapellmeister Walther.

Anfang 3 Uhr.

Der Auftritt kommt unter Anderem:

1) Tambourin, Polka.

2) Bogensang-Polka (worin 18 Bögel singen)

3) Militair-Fest-Ouverture von Walther (neu).

Walther, Kapellmeister.

Walther,

# Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 134

Sonnabend den 13. Mai

1876.

(R. B. 314.)

## Börse

Reichenstrasse 5  
Reichartiges  
Hamburger  
Fräuleins Bier.

Heute Schlachtfest.  
Hochfein Bayerisch Bier.

Reichenstrasse 5.

Täglich  
Mittagstisch  
& à la carte.

## Restaurant von A. Pabsch,

Neuschönfeld, Sophienstraße Nr. 46.

Hierdurch erlaube ich mir einem gehirten Publicum von Neuschönfeld und Umgegend, sowie allen meinen Freunden und Bekannten zur gefälligen Anzeige zu bringen, daß ich morgen Sonntag, den 14. Mai, meine neuerrichtete Wermutegelbahn und Kaffergarten eröffne. Gleichzeitig empfiehlt ich meine vergrößerten Restaurantlocalitäten einer genüglichen Beachtung zur Abhaltung von Diners und Sommers, sowie üblichen Gesellschafts- und Familienfestlichkeiten. Für angemessene Bewirthung und Verabredung guter Speisen und Getränke werde ich bestens Sorge tragen. Echte Weine, echt Bayerisch Bier von Kurz in Fürth, und Göhlser Actien-Bier empfiehlt Hochzeitstag soll.

A. Pabsch.

empfiehlt heute

## Schlachtfest,

von 9 Uhr Weißfleisch,  
Bier aus der Actien-Bier-  
Brauerei Göhlis ist hochfein.

**Gauthner's Restaurant, Schlossgasse No. 3.**  
Heute Nachmittag Schlachtfest. Abends frische Wurst und Bratwurst.  
Morgen früh Speckkuchen.

(R. B. 300.)

38. Hohe Strasse — Seitenstr. 9.

Heute:

Schlachtfest.  
ff Bayerisch und Lagerbier.

Täglich:

Mittagstisch  
à la carte u. im Abend. v. 12—3 Uhr.

Französ.

Billard sowie auch Marmor-

Mehrere

Gesellschafts-Zimmer,  
Saal mit Flügel, Zug- u. staubfreier  
Garten. H. Haas.

## Volks-Garten

Kugelbahn.

Legebahn.

Billard.

Mehrere

Gesellschafts-Zimmer,  
Saal mit Flügel, Zug- u. staubfreier  
Garten. H. Haas.

**Böhme's Restaurant, Brandvorwerkstrasse.**

Heute Schlachtfest Täglich Mittagstisch. Bier ff Carambole-Billard.

## Lützenauer Brauerei.

Ecke der Schützen- und Bahnhofstrasse.

## Heute Schlachtfest.

Vorzüglich Bayerisch und Lagerbier empfiehlt E. Rothe.

**Schlachtfest** heute früh Weißfleisch, Mittags u. Abends fr. u. Th. Pommer, Bratwurst, Wurstsuppe, ff. Bayer., Lager- und Zierster Bitter-Bier. (R. B. 588) Weststr. 20

**Cajeri's Restaurant in Lehmann's Garten.**

Heute Abend Schweinstochen u. mit Röcken, Bier ganz besonders zu empfehlen.

## Heute Schweinstochen

Joseph Feigmann, Nr. 3. Blankenischer Platz Nr. 3

**Restaurant Reinhart**, Münzberger Straße 46, empfiehlt heute Schweinstochen, morgen früh Speckkuchen, Mittag u. Abend Cotelettes mit Spargel.

Heute Abend Schweinstochen mit Röcken. F. Senf, Gewandg. 1b.

**Petersstr. 47** im Keller empfiehlt heute Abend Schweinstochen u. Klöße u. vorzgl. Vereins-Lagerbier. A. Engelhardt. (R. B. 328)

**Restaurant u. Café C. Bunge**, Connewitzer u. Stadtstraßen-Ecke 9 empfiehlt heute Abend von 8 Uhr Schweinstochen mit Röcken. ff. Vereinslagerbier u. echt Bierbier auf Eis. Carambole-Billard, fr. Maitrank. NB. Morgen ff. Jäden u. Käsekuchen.

**A. Melzerahl**, Restaurant am Schletterplatz, empfiehlt heute Abend Schweinstochen mit Röcken. Carambole-Billard.

**Schweinstochen** mit Weinetting und Röcken empfiehlt heute Abend Carl Rohde, Klosterstrasse Nr. 4.

**Goldene Säge**. Heute Schweinstochen. Morgen früh Speckkuchen, Abends Allerlei. A. Wagner.

## Restaurant zum Strohsack.

Heute Schweinstochen mit Röcken.

**Carl Tröbig**. Heute Schweinstochen. Stadt Wien.

**Stadtens Ruhe**. Heute Schweinstochen. Robert Kaiser.

No. 7. Schuhmachergässchen No. 7, 1. Etage.

**Café und Restaurant zur „Bavaria“**

empfiehlt seine freundlichen Vocalitäten sowie Salzgurke, Coburger und hoher Export-Bier, ff. Mecca, Maitrank und diverse kalte Speisen.

(R. B. 314.)

**Goldene Kugel,**  
Scheffstraße Nr. 1b. — Ad. Forkel. — Gallesche Straße Nr. 8.  
Heute Allerlei mit Cotelettes oder Rende. — Morgen Speckkuchen und Ragout für.

## Restaurant zum Sophien-Bad,

Reichels Garten,

empfiehlt heute Abend Allerlei, um 9 Uhr den beliebten Speckkuchen.

J. Bergmann.

**Goldenes Einhorn** empfiehlt guten frühigen Mittagstisch im Abonnement für 60 fl. Bier.

## Schröter's Restaurant,

Thunmarkt Nr. 18,

empfiehlt Mittagstisch von 12—2 Uhr, gut und billig, außerdem reichhaltige Speisekarte zu jeder Tagesszeit, keine Biere.

MS. Heute Abend saureren Rinderbraten mit Klößen. Morgen früh Speckkuchen, Abends Roastbeef engl. ff. lädt hierzu erheben ein.

Carl Schulze.

**Sanere Rindskalbessen**, reichhaltige Abendkarte, frühigen Mittagstisch empfiehlt

Restaurant L. Hoffmann vis à vis d. Schuhhaus. echt Bayerisch, Lagerbier und Bier.

## Krebs-Suppe

Tharandt, Petersstraße 22.

## Kleine Funkenburg.

Heute Allerlei. Morgen früh Speckkuchen, Abends Roastbeef engl. ff. lädt hierzu erheben ein.

Carl Schulze.

## Aug. Löwe, Burgkeller,

empfiehlt zu beste früh Speckkuchen, Abends Erbsuppe. Dresdner Hellentellerbier ganz vorzügl.

## Lindenau,

Barthel's Restauration

Brüderstraße Nr. 26b.

Gasthof zu den Drei Linden.

Morgen Sonntag von 4 Uhr an

**Ballmusik** von der Capelle R. Hiller.

Heute Abend

Schweinstochen mit Klößen.

Außerdem reichhaltige Speisekarte, ff. Bayerisch und Lagerbier.

## Plagwitz.

**Gasthof zur Insel Helgoland.**

Morgen

von 4 Uhr an Ballmusik.

Die Capelle von F. Büchner.

## Entritsch.

Gasthof zum Helm.

Morgen Sonntag den 14. Mai

Concert und Ballmusik.

Anfang 1/4 Uhr. Das Musiktheater v. M. Wanck.

Das Musiktheater von F. Scheitzel.

**Gasthof zu Wahren.**

Morgen Sonntag den 14. Mai Concert und

Ballmusik. Omnibusse gehen von 2 Uhr an.

Station: Waageplatz.

Das Musiktheater von F. Scheitzel.

**Concert u. Ballmusik**

morgen Sonntag, den 14. Mai in:

Oceanowitz, Goldene Krone.

Möckern, Goldner Anker.

Stötteritz, Gasthof i. Löwen.

Anfang 4 Uhr vom Maisteror G. Hellmann.

## Park Schleußig.

Gehirten Vereinen und Gesellschaften, sowie

Schulen und Familien erlaube mein sehr geräumiges

Städtische mit großem Schattig gelegenen

Park zum Abhalten von Sommerfesten in em-

plehlende Erinnerung zu bringen. Auch ist Stal-

lung für Reitpferde und Equipagen vorhanden.

Desgleichen noch ein Sommerloge zu vermieten.

Hochzeitssaal

Wilhelm Schwenke.

Restaurant Bülowstraße 18 empfiehlt gutgedr.

Weine, ff. Salomébier, Bedienung d. j. Damen.

**Böhmisches Bier**

sehr empfehlenswert in „Stadt London“.

**Stölzel's Restaurant**,

Prenzlauerstrasse 9. Bremerbäckchen 9.

Heute Schlachtfest. ff. Lagerbier.

## Schlachtfest

**A. Pabsch.**

Neuschönfeld, Sophienstraße 46.

**G. Schweineberg's Restaurant.**

Hohe Straße 7.

Heute Abend Schweinstochen, ff. Riebedöbel.

ff. Glas 13, ff. Carambole-Billard.

Restauration von Linke, Gottlieb-

Strasse 10. Heute Schweinstochen.

**Vottors' Restaurant und Billard**,

Universitätsstraße 8, Eingang Gewandgäßchen 1.

**NB. Heute Schweinstochen.**

Heute Schweinstochen.

NB. Täglich frühiger Mittagstisch.

Morgen Speckkuchen.

Universitätstraße 11. Ford. Schilling gen. Rabe.

**Liebertwolkwitz, Gasthof zu den drei Linden**

Sonntag den 14. Mai früh 10 Uhr frischen

Speckkuchen, wozu freundlich einlädt

Wittwe Schöllig.



## Nachtrag.

\* Leipzig, 13. Mai. Nachdem mit heutigem Tage die Umlaufung der Steigleitung unserer Stadtwaaserkunst vollendet worden, wird die leichtere von heute, Sonnabend, ab wieder in vollem Betriebe stehen und auch das zum Sprengen der Straßen und Pläne erforderliche Wasser zur Versorgung stellen können. Hoffentlich werden beim Sprengen nun auch endlich die vom Staande so sehr geplagten Straßen der Vorstädte mit berücksichtigt werden.

\* Leipzig, 12. Mai. Der Rath hier hat, wie wir vernommen, beschlossen, dem Verein der Gas- und Wassertechniker Deutslands, welcher sich demnächst in Dresden versammelt, die Einladung zu geben zu lassen, seine Versammlung im nächsten Jahre in Leipzig abzuhalten. Bei dieser Gelegenheit würde eine Belebung und Begünstigung der bisherigen Gas- und Wasserversorgung durch die anwesenden Fachmänner erfolgen.

Die Volkszählung vom 1. December 1875 hat für das Königreich Sachsen in Summa 2,160,416 Bewohner ergeben (gegen 2,556,244 bei der Zählung von 1871). Die Zahl der bewohnten Haushaltshäuser betrug 263,320 (gegen 252,310 bei der Zählung von 1871). Die ausführliche Zusammenstellung werden wir morgen geben.

Wie man uns mittheilt, wird in den letzten Tagen dieses Monats in manierlichen Kreisen ein seltes Fest begangen werden, indem die 1776 erstmals Vogt Balduin zur Linde am 27. und 28. Mai ihr hundertjähriges Jubiläum feiert, zu welchem Jubelfeste zahlreicher Besuch von auswärts erwartet wird.

\* Leipzig, 12. Mai. Aus Berlin wird gemeldet, daß Frau Hedwig Niemann, welche gegenwärtig in Hamburg große Erfolge erringt, demnächst zu einem anderweitigen Gastspiel in Leipzig enttreten werde.

\* Leipzig, 12. Mai. Das Musiktheater des hier garnisonirenden Regiments Nr. 107 wird vom nächsten Sonntag ab wöchentlich zwei Mal und zwar Sonntags und Mittwochs nicht mehr gehalten, sondern in voller Stärke im Schillertheater in Gothis concertieren. Herr Musikkirector Walter, welcher in leichter Zeit läufige Solokräfte engagirt, führt in diesen Concerten neue Werke auf, so z. B. nächsten Sonntag "Gambrinus". Potpourri über Studentenlieder mit Variationen, eine neue "Vogelzang-Poësa" (in welcher nicht weniger als achtzehn Vogelstimmen durch eigens hierfür erfundene Instrumente nachahmt werden) und endlich eine Militair-Fest-Ouvertüre. Alle drei Werke sind von Herrn Dr. Walter selbst komponirt.

-o- Die Theatral-Sänger- und Instrumental-Virtuosen-Familie Schmidt aus dem Unter-Janike, welche durch ihre Sangeflungen und ihre Vorträge auf Bühne, Holzstadelclaviatur und Glas-Ephophon so allgemeine Anerkennung gefunden hat, giebt am morgenden Sonntag im Kaiseraule der Centralhalle ihr Abschieds-concert. Bei dem Hochgenuss, welchen dasselbe gewähren wird und ihrer Beliebtheit könne die scheidenden Künstler und Künstlerinnen gewiß einer zahlreichen Abhörschaft versichert sein. — Dagegen bauen die Vorstellungen im großen Saale noch die ganze nächste Woche fort. Das Programm hat wieder neue Nummern erhalten, darunter die Vorstellungen der Turnerklänge, welche auf diesem Gebiete alles übertrifft, was jemals gehörig worden ist. Die Zusammenstellung mit den Gedichten Lohengrin durfte die höhere Gymnastik wohl nie durch läufigere Künstler und Wagner von klassisch-schöner Art performen vertreten werden kann, als zur Zeit in der Centralhalle.

-o- In der Ostermesse des Jahres 1716 erließ der Leipziger Rath eine Verordnung gegen das Schwelen und die „unserigen Händel“ in den Kaffeehäusern, nach welcher es damals in denselben ziemlich häufig vorgegangen zu sein scheint. Erstlich sollte keine Weibsperson darin gehandelt, ferner kein Würfel, Karton- oder anderes Glücksspiel, ausgenommen Billard, doch bei diesem die Partie nicht hoch, wiewohl nach Standesproportion der Spielerinnen zugelassen, und den Kaufmannsjungen und anderen untreuen Burschen der Käufchenhalt dagebst nicht gehabt sein. Während des Sommers sollten nicht länger als Abends 10 Uhr und im Winter nur bis 9 Uhr Gäste gesetzt. Niemand aber während des Gottesdienstes gezeigt werden. Außerdorhändeln wurden das erste Mal um 10 Uhr, und das andere Mal um 20 Uhr, gestraft und im dritten Wiederholungsfalle verlor der Kaffeehausbesitzer seine Concession ohne Hoffnung, dieselbe auf dem Guadaweg oder sonstwie jemals zurück zu erhalten.

-o- Doch Herr E. Delafosse mit seinem Circus und Kästchentheater Leipzig schon wieder bekannt, ist gewiß ein Reichen von recht guten Geschäftchen, die er bei seinem ersten Besuch hier gemacht, giebt aber auch anstrengt den Beweis, daß der Unternehmer dieses Etablissements versteht, was man v. ihm hat, wenn man das Publicum nicht bloß ansieht, sondern auch fesseln will. Er hat für begrenzte Plätze in seinem großen, zeltartigen Circus geforgt, die Garderobe ist recht anständig und die gymnastischen Produktionen werden theils von Bierhändlern und Bierkläfern, nämlich von Jäger, Pürden, Hunden und einer Biere, ausgeführt, theils von Zwergländern, d. h. Menschen, nämlich von der Tochter Delafosse's und mehreren Clowns, welche leichtere Partie durch ihre grohe Gewandtheit und Kunstfertigkeit, wie durch ihren drastischen Humor das Publicum gar bald gewinnen, obgleich natürlich die vierbeinigen Künstler die meiste Aufmerksamkeit auf sich ziehen, ja durch welche die Vorstellungen namentlich für

die Juventud zu wahren Lustvorstellungen werden und der Erwachsenen Zeit und Sorge vergibt. Wer sollte nicht in der ersten Abteilung durch das bekannte afrikanische Gastmahl, die Dame Pompadour, die verunglückte Spazierfahrt, und, wie die drolligen Scenen weiter noch heißen, nicht nur zum Lächeln, sondern sogar zum Lautausschlafen bewogen werden! Wer sollte nicht, wenn er im zweiten Acte den Circus in miniature überblickt, über die famosen Leistungen der Ponies, der Wunderziege und der Hände und Füßen als Meisterkünstler Jo staunen, daß er Alles um sich her vergibt und nur seine Augen unverwandt auf diese so meisterhaft dargestellten Thiere richtet? Es werden übrigens täglich drei Vorstellungen, um 4, 6 und 8 Uhr, gegeben.

□ Leipzig, 12. Mai. Am 6. dieses Monats fand bekanntlich in den 3 Rittern zu Riednitz eine Studentenversammlung statt, deren Theilnehmer aber abgeföhrt und verhaftlich zur Verantwortung gezwungen wurden. Technisches Schidhal hatte am Mittwoch früh 8 Uhr eine im Saale der goldenen Krone zu Connewitz zu gleichem Üblichen Thun versammelte Anzahl Studenten. Sie wurden vom dörfigen Gemeindesvorstand Herrn Voigt in Begleitung des Brigadiers und Ortsgendarmen überrascht, ihre Freiheiten festgestellt und das Befehl in Besitz genommen. Die Herren wunderten sich natürlich nicht wenig darüber, daß sie neuerdings sehr häufig bei derartigen Versammlungen bestellt seien.

□ Leipzig, 12. Mai. Ein bedauerlicher Vorfall, der eine Menge Menschen, trotz so später Stunde zusammenführte, spielte sich in vergangener Nacht bald nach 12 Uhr in der Colonnadenstraße hier ab. Man hörte um diese Zeit aus dem dritten Stockwerk eines dörfigen Grundstückes plötzlich laut am Hause rufen und machte darauf die Wahrnehmung, daß das Geschrei von einem dörfigen Hausbewohner, einem jungen Matrosen herkam, der entkleidet mit dem ganzen Oberkörper weit zum Fenster hinaus sich überkug und dem Fensterläufern nahe schien. Auf den Raum eilten auch Beamte der nächsten Polizeiabwache herbei, deren einem es nach einiger Zeit gelang, auf erfolglosem Ruf durch ein Redensatzer, den jungen Menschen zum Aufgeben seiner ledengeschöpfelten Lage und zum Ausfliegen ins Zimmer zu veranlassen. Letzteres selbst stand man verschlossen und als man es gewaltsam geöffnet hatte, nach der Thüre innen durch Möbel verstellte. Der junge Mensch aber lag ganzlich entkleidet auf der Decke lang aufgestreckt da. Es zeigte sich sofort, daß der Unglüdige irrechnung war. Es ist ein hiesiger 19 Jahre alter Handlungskommiss, dessen Gehälfte man religiöser Schwärmerin zuschreibt. Noch in der Nacht wurde ihm ärztlicher Beistand zu Theil und seine einstweilige Unterbringung ins Krankenhaus versetzt.

— Auf dem Königsplatz hatte am Donnerstag Mittag der Cavaller einen freien ohne Wauftor umherlaufenden Hund weggefangen, welcher einer Viehhülfegesellschaft angehörte und desselben davongelaufen war. Mit diesem Fang war aber das Publicum nicht einverstanden, es folgte dem Cavaller bis in die Windmühlengasse nach, umstülpte ihn dort und forderte die Herausgabe des Hundes. Da dies der Cavaller natürlich verweigerte, wäre es vielleicht noch zu einem gewaltthätigen Austritt gekommen, wenn nicht noch rechtzeitig eine starke Schutzpatrouille aus der Art und Stelle eingefuhren hätte. — Die Schutzleute trieben die Menschenmenge auseinander und machten dadurch weiteren Schaden in diesen Fällen gegen Preise, oder Bewohner der benachbarten Ortschaften, welche die Kommunalabfahrt und Weizen unbefragt betrachten, einzuschreiten, und daß die Contrabandisten deshalb aus Gründen des Reichsstrafgesetzes §. 369, 9 zu entsprechenden Geldstrafen verurtheilt werden.

— Heute Mittag erschoss sich in seiner Wohnung in der großen fleischergasse ein erst 26jähriger Bürgerschöffe Rommel Otto Storch aus Ottendorf, mittels eines Terzials, aus roh unbelasteten Gründen.

\* Leipzig, 12. Mai. Erst kürzlich brachten wir zur Kenntnis des Publicums, daß unsere Schützmannschaften in der letzten Zeit gezwungen gewesen, in diesen Fällen gegen Preise, oder Bewohner der benachbarten Ortschaften, welche die Kommunalabfahrt und Weizen unbefragt betrachten, einzuschreiten, und daß die Contrabandisten deshalb aus Gründen des Reichsstrafgesetzes §. 369, 9 zu entsprechenden Geldstrafen verurtheilt werden. Diese Überleitungen sind nun, wie ausgetragen wird, vorzugsweise auf den zwischen der inneren Westvorstadt und dem neuen Westviertel gelegenen Alleen und Wiesen vorgenommen und haben sich neuerdings wiederholt. Wir bringen deshalb nochmals in Erinnerung, daß noch dem Vorlaufe des angezogenen Gesetzes das unbedeute Betreiben solcher Gründen die Strafrechtliche Verfolgung nach sich zieht. Uebrigens befinden sich an den betreffenden Stellen sichtbare Wärmungsanzüge, deren Beleuchtung unliebsame Folgen und Unannehmlichkeiten recht wohl erwartet.

\* Leipzig, 12. Mai. Ueber einen in der Nacht vom 7. zum 8. Mai in dem Vorort Trebischow bei Cunigk stattgefundenen großen Circus, bei welchem Soldaten des Garnisons-Landgut und Civilpersonen aus dem Vorort Trebischow beteiligt waren, wird uns von der gut unterrichteter Seite aus Langfuß folgendes mitgetheilt. Vor einiger Zeit hatten mehrere Reiter aus letzterem Orte, welche nach Trebischow gegangen waren, um dort die Besitzthüter von Dienstboten zu machen, mit vorliegenden Gewehren Händel aufgeschlagen und hierbei den Bürgeren gejagt. Die Reiter sollen schon damals erschossen haben, sie würden wiederkommen. In den letzten Tagen waren nach Trebischow verschiedene Warnungen gelangt, und der Gouvernements-Kraut in Trebischow, dessen Landzunfthaus die jungen Leute aus Trebischow zu besuchen pflegten, wurde ebenfalls am vorigen Sonntag gewarnt, daß er sich vor-

deutscher Sprache zu versessen. Jetzt hat sich der „R. S.“ infolge die juristische Facultät wegen gleicher Erfindung an den Unterrichtsminister gewandt, und dieser hat sich dafür ausgesprochen, so daß es sich nur noch um die Entscheidung des Königs handelt.

— Auf dem Inselsberg ist Meister Hafermann wieder eingezogen mit dörflicher Wirtschaft, Küche und Keller. Allen Besuchern des Thüringer Waldes Dies zur größlichen Beachtung.

— Man berichtet aus Görlitz, 8. Mai: Der vergangene Sonnabend war für unsre Bahnhof ein wahrer Unglücksstag, indem denselben innerhalb weniger Stunden zwei Zugunfälle von Jürgen stattfanden. Der erste davon geschah Morgens gegen halb acht Uhr. Der Localpersonenzug Goritz-Berlin fuhr in den Bahnhof ein. Eine Rangir-Maschine wollte diesem Zug einige Wagen anhängen und fuhr zu derselben, wurde von denselben auf die Erde geworfen und herumgeschleift. Damit begnügten sich die Expedienten nicht, sondern sie schlugen mit Säbeln und Bannlatten auf den Erde liegenden, so daß derselbe bedeckende Berlebungen erlitten hat. Die Reiter ergingen endlich unter lautem Schreien die Flucht. Es stellte sich heraus, daß zwei von den Soldaten an dem Exzel nicht beteiligt gewesen, sondern in der Kabine ruhig verblieben waren. Beide wurden festgestellt, daß man auf diese Weise am besten Kunststil über die Personen der Expedienten zu erlangen hoffte, und am nächsten Morgen dem Garnisonscommando in Cunigk angezeigt, dem natürlich auch die nötige Anzeige von dem Bescheiter erstattet wurde. Die Untersuchung ist im Gange und wir werden hoffentlich in Stande sein, seiner Zeit über ihren Ausgang bestimmt Mitteilung geben zu können.

\* Leipzig, 12. Mai. Die Gesamtzahl der im zweijährigen Periode 1873—1874 im Königreich Sachsen stattgefundenen Brandfälle aller Art hat nicht weniger als 2175 betragen. Diese Zahl übersteigt selbst noch das Ergebnis der beiden bisher brandreichsten Jahre 1868 und 1869, wo 2137 Brände vorlagen. In 647 Fällen ist in Folge schneller Unterdrückung des Brandes ein Immobilienabschaden entweder gar nicht oder nur von so geringem Umfang verhindert worden, daß die betreffenden Eigentümner auf eine Bergung aus der Landesbrandkasse verzichteten. Es sind demnach nur 188 Fälle verblieben, in denen eine Entschädigung oder mindestens eine Prämierung für Sprüngen oder eine sonstige Belohnung für besondere Verdienste seitens der Landesanstalt zu gewähren war. In 319 Fällen war die Entstehung durch Blitzschlag verhüllt, 161 dieser Brände waren mit Blaubbung verbunden. Ueber die auffallend große Zahl der Blitzschlagsfälle in den Jahren 1873—1874 im Vergleich zu allen Vorperioden bemerkte der Bericht der Landesanstalt, daß die notorische Zunahme der Gewitter bereits seit längerer Zeit die Aufmerksamkeit aller Meteorologen in Anspruch nimmt. Hohe Temperaturen sowohl als Südentreie Sonnenoberfläche bedingen gewitterreiche Jahre, und so glaubt man die Häufigkeit und die Zunahme der Gewitter mit der Periodicität der Sonnenflecken in Verbindung bringen zu können, da überhaupt die Gewittererscheinungen nicht nur von den Temperaturverhältnissen des betreffenden Orts abhängen, sondern auch von dem Zustande der Atmosphäre an weit entfernten, einer anderen Zone angehörigen Parcien, wie dies am deutlichsten bei den Stürmen beobachtet werden kann. Da die Wegräumung des Berges von Wagen und Kämmern mehrere Stunden in Anspruch nahm, mußten alle nachfolgenden Züge von Berlin-Schlesien auf einem anderen Gleise passieren.

— Der Reichstagabgeordnete und Socialistenführer Wilhelm Hassenpflug hat soeben unter dem Titel „Liebe, Leben, Kampf“ in Hamburg seine sämtlichen Gedichte erscheinen lassen. Eigentümlicherweise hat der berühmte Socialist gegen 200 Seiten des Werkes für „Liebesglück“, etwa 80 dem „Leben“ und kaum 20 dem „Kampf“ geweiht.

— Die ersten Photographien sind aus Olympia in Berlin angelangt. Sehr schön erscheint vorzüglich die Rote und ebenbürtig den Skulpturen des Parthenon. Man hat die Hoffnung nicht ausgesetzt, auch den Kopf der Nike nach zu finden. Die Metope ist sehr naturalistisch und schmalhaft gehalten.

— Die ungünstigen Nachrichten über die Errichtung des deutlichen Forschungsbetriebes an der afrikanischen Küste S. M. Hildebrandt sind durch diesen neuesten Brief vom 24. März c. bestätigt, der den angebogenen Forscher völlig wieder hergestellt. Nach Ablauf der Regenzeit wird Hildebrandt von Rombach aus seinen Forschungen in das Innere wieder antreten.

— Herr Basseloup, der bekannte Unternehmer der populären Symphonie-Concerne im Wintercircus zu Paris dirigirte am 7. d. M. ein Concert in Lyon und war so unvorsichtig, als Schloßhammer die Ouverture zu Richard Wagner's „Rienzi“ auf das Programm zu stellen. Als er mit dem Tocstiel das Signal zu diesem Masstheater gab, erhob sich in dem großen Theater, in welchem das Concert stattfand ein wütendes Peitschen und Johlen; Basseloup von Paris her an solche Kundgebungen schon gewöhnt, wandte sich von seinem Directionspult zum Publikum um und sagte: „Meine Herren, seien wir froh die eifrigsten französischen Patrioten, aber halten wir die Politik von dem Gedichte der Kunst fern!“ Er konnte nun die Wagner'sche Ouverture zu Gehör bringen; nachdem er jedoch geendet, wurde von der Aufzresschaft, welche sich ihre Demonstration nicht nehmen lassen wollte, das Werk als solches angegriffen. Die lokale Presse stellt sich keizender Weise ganz auf die Seite des Publikums.

— Nach den neuzeitlichen Nachrichten aus Utah soll sich der Prophet Brigham Young mit seinem Mormonenvolke entschlossen haben, die bisherige Hauptstadt Utah zu verlassen, weil dasselbe die unabdingbare Herrschaft des Mormonenthums nicht länger mehr aufrecht erhalten werden kann. Schon vor längerer Zeit hat der Prophet Agenten aufgefaßt, um eine Siedlung in dem weiten, noch wenig erforschten Gebiet New-Mexico anzusiedeln, wo die Seite eine geruhsame Zeit vor Eindringlingen gesichert sein kann. Die Siedlung ist nun gefunden, und das Land ist noch zum größten Theile Eigentum der Indianer und Halbblut-Mexicaner, welche meistens die spanische Sprache sprechen. Das Gebiet New-Mexico als Staat in die amerikanische Union aufzunehmen, hängt gleichfalls mit diesem Plan zusammen. In einem solchen Falle hätten der Gouverneur, Oberrichter und Bundesanwalt unumschränkte Gewalt, die Zeit der Wahl, die Wählung der Wähler und die Aufführung des Verfassungsentwurfs zu bestimmen, so daß einige Tausend Mormonen sofort



# Fünfte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 134.

Sonnabend den 13. Mai

1876.

## Von den Eisenbahnen.

II.

Wie die „Berliner Börsenzeitung“ hört, wollen Spekulanterne die Stammprioritäten der Märkisch-Posenen billig gekauft haben, eine Majorität zusammenbringen und Actionären beider Gesellschaften, um der Regierung eine Raussetzung zu machen. Der „Büttencourier“ meint, daß sich für die Regierung später Gelegenheit finden werde, die Bahn billiger zu erwerben, da sie nach Erlangung der Kontrolle über Halle-Sorau-Guben bloß die Güter statt über die Märkisch-Posenen mit einem Umwege über ihre eigene Niederschlesisch-Märkische zu dirigieren brauche, um jene brach zu legen. Die Absicht, durch die Staatsbahnen die Privatbahnen zur Unterwerfung zu zwingen, ist auch nicht verheimlicht worden, und wir möchten da noch manches erleben.

Der Berliner „Actionair“ sagt bezeichnend, indem er von der Märkisch-Posenen spricht: im Fall einer unannehbaren Öfferte würde die preußische Regierungheimer nicht zurückweisen. Was aber das „unannehbare Öfferte“ bedeutet, brauchen wir nicht zu erläutern. Ja, wenn es gilt, eine Bahn zum Abbruchpreise einzuhämmern, wie bei der Berliner Nordbahn und Pommerschen Centralbahn, oder eine Bahngesellschaft zu verhindern, ihren finanziellen durch Abkommen mit anderen Gesellschaften ein Ende zu machen, um die künftlich so geschaffene Rothaze auszunutzen, da ist der Fixeus gleich bereit. Halle-Sorau-Guben und Berlin-Dresden liefern davon Zeugnis. Der letzter Bahn will der allerdings ungünstigste Büttencourier bereits wissen, daß die Regierung dieselbe nicht kaufen, sondern in der Weise wie Halle-Sorau-Guben die Verwaltung der Bahn gegen Sachsen die Prioritätsanleihe fällt in die Hände spielen wolle, mit einem ebenfalls vorbehalteten Aufkaufrecht. Dasselbe kündigt aber unverhüllt, wie die Berliner Centralbank ihre Stammprioritäten stolt machen könnte. Freilich, wenn der Fixeus darauf bestrebt ist (der Berliner Actionair hat bereits darauf hingewiesen), der Bahn jede Höhlsteifung abzuschneiden, so ist nicht abzusehen, wie sie sich seinen Händen entwinden soll. Der Berliner Angelegenheit wird daher viel Interesse bieten. Jedenfalls beherrzige man, daß die Eisenbahngesellschaften mit dem preußischen Fiskus kein gutes Geschäft machen. Auf ähnliche Weise, indem er die Halle-Sorau-Gubener die beschäftigte Selbsthilfe durch Convention mit der Cottbus-Großenhain abschafft, gelangte der Fiskus zur Convention mit exakter Gesellschaft, und hat also eine moralische Verpflichtung der Bahn beizubringen. Es ist wohl anzunehmen, daß der diesbezügliche Gesetzentwurf von dem preußischen Landtag angenommen werden wird. Momentanlich in Leipzig ist viel Geld mit den Halle-Sorau-Gubener Eisenbahnauctionen verloren gegangen. Immer von neuem sinden sich Käufer, wenn der Courst gefunden war und derselbe billig schien. So entstand Verlust aus Verlust. Der bewegende Gedanke bei diesen Auktionen war immer: eine Bahn welche in Leipzig einmündet, müßte gut werden. Es ist nun zwar nicht zu verkennen, daß die Bahn in allmäßiger Entwicklung begriffen ist, und daß sollte doch auch anders sein, indem das Anlagekapital ist bedeutend und die Einnahmen sind noch recht schwach. Vom März-Tabelle des Reichsbanketters waren per Kilometer für Halle-Sorau-Guben aufgewendet: 213,987 L für Berlin-Anhalt 179,122 L für Berlin-Ostpreis 197,992 L für Märkisch-Posen 171,019 L für Nordhausen-Erfurt 120,720 L. Diese Einnahmen im ersten Quartal des laufenden Jahres betragen bei Halle-Sorau-Guben per Kilometer 3146 L, bei Berlin-Anhalt 7477 L, bei Berlin-Ostpreis 4168 L, bei Märkisch-Posen 2490 L, bei Nordhausen-Erfurt 2679 L. Diese Zahlen zeigen deutlich, daß noch eine tiefe Lücke zwischen Kapitalbetrag und Einnahme aufzufüllen ist. Wunder kann aber die Staatskasse nicht schaffen; man überläßt sich in dieser Hinsicht seiner Täuschung, wohl aber werden sich die noch immer sehr großen Betriebskosten naturgemäß (freilich nicht durch die Staatskasse) mit der Zeit prozentualisch verringern. Bekanntlich hat sich für die Vergütung der beiden ersten Prioritätsanleihen im vorigen Jahre noch immer ein Deficit hergestellt. In den nächsten Jahren wird es sich also darum handeln, die volle Vergütung und bezügliche Amortisationsbeträge der drei Prioritätsanleihen durch die Betriebskosten einzuräumen. Wenn dies gelungen, müssen die 5 Proc. Zinsen für 20,250,000 Stammprioritäten aufgebracht werden für die laufenden somohl wie für alle verflossenen Betriebsjahre, ehe an irgend einer Dividende für die Stammactie gedacht werden kann. Nach 15 Jahren aber ist bereits der Augenblick gekommen, wo die Regierung bei Anfang der Bahnen gegen den südlichen Betrag der Dividende der letzten fünf Jahre fordern kann. Der Wert der Aktion ist demnach ein ganz problematischer, und diejenigen Landtagsabgeordneten hätten in ihrem Sinne allerdings Recht, welche meinten, daß sie kein neues Spielzeug schaffen wollten; denn die Halle-Sorau-Gubener Aktionen werden durch die Convention gleichsam dazu gesperrt und zwar in einem Spielzeug auf weite Sicht. Ein Mittel, den Spielcharakter zu bekränzen, läge nur darin, daß man dem Effect den Handel mit Börsengütern entziehe, was aber als Ausnahme-möglich nicht geschehen kann.

## Original-Telegramm des Leipziger Tageblatts.

Prag, 12 Mai. In der letzten Nacht stand auf dem Pragerischen Staatsbahnhofe ein Zusammenstoß zweier Böge statt. Fünf Personen wurden schwer und fünf leicht verwundet.

## Verschiedenes.

- Leipzig, 12 Mai. Gilt die erst noch zu erwartende neue sächsische Provinzialrenten-anleihe ist bereits an den Dresdner Böse ein Comeback zu Tage getreten. 72 war Gold und 73 Brief, 8 Tage nach Erscheinung zu liefern.

- Leipzig, 12 Mai. Wie die „Börs. Big.“ erhofft, werden nach Erledigung der deutschen österreichischen Verhandlungen wegen Abschlusses eines Vertrages, betreffend die gegenseitige Rechts-Hilfe in civilem Recht, wieder aufgenommen werden. Es wird dies geschehen auf der Grundlage des österreichisch-ungarischen Vertragentwurfs, welcher den meist bestellten Regierungen von Preußen, Bayern und Sachsen bereit zur Bezeichnung vorgelegen hat. Der Entwurf enthält 32 Artikel, von denen der erste vorläufig lautet: „Die Gerichte der beiden vertragenden Theile haben sich in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten gegenseitig Rechts-Hilfe zu leisten.“ Das vertragte Gericht darf die Rechts-Hilfe selbst dann nicht verweigern, wenn es die Ausführbarkeit des ersuchenden Gerichts nicht für begründet hält.“ Der Entwurf enthält auch besondere Bestimmungen über das Concursverfahren. Selbstverständlich werden durch den in Aussicht genommenen Vertrag alle zwischen den deutschen Einzelstaaten und Österreich-Ungarn abgeschlossenen Verträge und Vereinbarungen über gegenseitige Rechts-Hilfe aufgehoben werden.

- Leipzig, 12 Mai. Die Generalversammlung der rheinischen Eisenbahn-Gesellschaft wird gegen Ende Juni, vornehmlich am 25. stattfinden. Man hofft die Dividende auf 8 Proc., ob mit Recht, möglicherweise gestellt bleibt, da über diese wichtigen Punkte ein Beschluss noch nicht gefasst worden ist. - Dem Berliner Büttencourier folge soll überhaupt dieser Generalversammlung eine Vorlage wegen Belastung neuer Geldmittel gemacht werden. Der gesammte Geldbedarf der Rheinischen Eisenbahn-Gesellschaft soll, soweit er sich gegenwärtig übersehen läßt, 45 Millionen Mark betragen. Hierzu sollen zunächst 18 Millionen Mark zwische von Bahnversteigerungen (Düsseldorf-Dortmund und Duisburg-Duisenbrück?) durch Emission von Prioritätsobligationen flüssig gemacht werden, während der Rest successive zu beschaffen sein wird.

- Leipzig, 12 Mai. Dem Bernecker nach haben die Verwaltungsbüros der Saal-Bahn beschlossen, der demnächst stattfindenden Generalversammlung die Vertheilung einer Dividende von 1½ Proc. auf die Stammprioritätsaktionen vorzuschlagen.

- Glashausen, 8. Mai. Hente holt der Steinkohlenbauverein „Saxonia“ in Lengau hier im Deutschen Haus seine ordentliche Generalversammlung ab, die von 22 Aktionären mit 560 Stimmen oder Aktien besucht war. Den wesentlichen Gegenstand der Tagessordnung bildete der Geschäftsbereich auf das Jahr 1875 und die Bilanz von denselben Jahr. Die letztere weist einen Verlust von 8579 L. 71 J. nach, der hauptsächlich auf den Preisrückgang der Kohlen zurückzuführen ist; es sind circa 90,000 Decoliter Kohlen verkauft worden mit einem Ertrag von 82,239 L. 74 J.; da die Kohlenpreise durchschnittlich im Jahre 1875 von 1 L. 12 J. auf 87-89 J. zurückgegangen sind, so ist jener Verlust hinreichend erklärt, bei bestem Kohlenpreisen trotz der sonstigen Ungunst der Verhältnisse würde sich ein Überschuss ergeben haben.

Dem Directorium und Aufsichtsrath wurde hinsichtlich der Jahresrechnung von 1875 einstimmig Entlastung erteilt. Der zweite Gegenstand der Tagessordnung, der Antrag des Aufsichtsrathes auf Verkauf des gesammten Besitzthums der Gesellschaft an die benachbarte Lippische Bergbaugesellschaft Rhomania, rief eine lebhafte Debatte hervor; man begrüßte im Großen und Ganzen das Projekt als für beide Betriebe wichtig und vortheilhaft, und auf Seiten der Saxonia, deren Verhältnisse allein in Betracht zu ziehen waren, als eine ganz zweckmäßige Lösung der Krise, in welcher sich dieses Unternehmen in Folge der traurigen Verhältnisse des Weltmarktes und des Schwundes allen Verbrauchs zu Rohtanunternehmungen zur Zeit leider befindet. Die Bergwerke, welche seitens der Rhomania geplante waren, sind a. Bezahlung eines Kaufpreises von 142,068 L. 65 J. und zwar 42,618 L. 18 J. dafür, das Urteil in 6 Proc. Prioritätsobligationen der Rhomania zum Comis von 92 Proc. b. Bezahlung der Inhaber der Stammactien der Saxonia bei der Rhomania, dergestalt, daß der Inhaber einer solchen Aktion gegen deren Einwerbung und ein Kusgeld von 30 L. je eine Stammactie der Rhomania erhält, ebenso der Inhaber von Prioritätsstammactien der Saxonia in der Weise, daß der Inhaber eines mit 75 L. resp. 105 L. eingezahlten Interimschein eines solchen Aktion gegen deren Einwerbung und Nachzahlung von 225 L. resp. 195 L. je eine Stammactie der Rhomania Com. II. erhält, mit der Berechtigung auf die Dividende, sobald

die Nachzahlungen voll erfolgt sind. Die Bezahlung unter a. fand nur insofern Anstand, als der Baar zu gewöhnende Theil des Kusgeldes auf 45,000 L. erhöht werden soll, zu b. wurde der Antrag eines Aktionärs angenommen, daß die Rhomania den Stammactien der Saxonia gegen Einlieferung einer Saxonie ohne Aufzahlung oder gegen Aufzahlung von 30 L. anstatt einer Rhomania-Stammactie eine Prioritätsactie Serie I. der Rhomania gewähren soll; hierbei würden die augenblicklich ihren Concessionsverhältnissen in Verhältnis stehenden und momentan daran außerordentlich gemachten, daß den Saxonien-Aktionären kein Vorrecht geboten werde, wenn sie eine Rhomania-Stammactie mit Aufzahlung von 80 L. erhalten sollten, da eine solche zur Zeit billiger zu kaufen sei. Im übrigen wurde der Antrag auf Verkauf der Saxonia nach der Offerte der Rhomania angenommen und sämtliche Gesellschafter mit 541 Stimmen und eigentlich einstimmig gefasst, da sich die Inhaber von 19 Stimmen der Abstimmung enthalten zu wollen erklärten, weil sie gegen eine solche Fusion der Saxonie und Rhomania seien. Es ist nun dringend zu wünschen, daß die Gesellschaft Rhomania auf die Beschlüsse der Saxonie eingeht und daß sodann sich deren Prioritäts- und Stammactieninhaber recht lebhaft bei der Coalization mit der Rhomania beteiligen, welche die beide Unternehmungen sicher von den besten Erfolgen befreiten sein wird, denn das künftige vereinigte Bild berechtigt erst für beide Theile zu den besten Hoffnungen; die Ergebnisse des jetzigen Victoriaschauers der Rhomania sind günstig und werden immer besser werden von dem Saxonien-Schiff aus, das die Rhomania zur Lösung ihres nordwestlichen Feldes als Förderkraft benutzt wird, wird in höchstens einem Jahre schon eine größere Kolonisation beginnen können, während eine solche, wenn auch nur in dem Verhältnisse, wie sie die Saxonie jetzt gehabt hat, sofort nach Inkraftsetzung des Saxonien-Schiffes I. seitens der Rhomania stattfinden kann. Nachdem der Form halber eine nochmalige Beschlüssigung der in der außerordentlichen Generalversammlung der Saxonie am 8. December 1875 wegen der Liquidation der Gesellschaft gefassten Beschlüsse ausgetragen worden, werden Herr David Küller und Herr Edmund Grüner in Glashausen als Aufsichtsrathmitglieder wiedergewählt und die Versammlung geschlossen.

- Die höchste Regierung hatte beim Landtag die Veräußerung des Abbaurechtes auf ein im Timmendorfer Wald bei Leutzsch befindliches, etwa 100 bis 120 Hektaren umfassendes Braunkohlenlager beantragt. Nach dem an Ort und Stelle festgestellten Beschluß hat die Finanzdeputation des Zweiten Kammer kein Bedenken getragen, die Regierung zu ermächtigen, das Abbaurecht des gesuchten Braunkohlenfeldes unter selbstständlichen, nach vorgängigen öffentlichen Anträgen festzustellenden Bedingungen zu verkaufen.

- Cottbus. Großenhainer Eisenbahn. Der Interessenthalt der gegenwärtigen Rummern enthält die Bilanz vom 31. December 1875. - Die Aufzahlung der Dividende (für die Stamm-Aktien 21 L. für die Stamm-Prioritäts-Aktien 26 L.) geschieht von jetzt an hier bei der „Allg. Deutschen Credit-Institut“ und bei der Leipziger Bank.

+ Nach der im Reichs-Eisenbahnamt aufgestellten Rechnung über die auf den Eisenbahnen Deutschlands, excl. Bayerns, vorgenommenen Aufsätze waren in März d. J. im Ganzen zu erzielen: 38 Entgeltsangen und 14 Zusammenföge-fahrender Böge, und zwar wurden hierzu 17 Böge mit Personenbeförderung — von je 6917 Bögen dieser Gattung — und 25 Güterzüge resp. leerfahrende Wagen befördert; ferner 57 Entgeltsangen und 47 Zusammenföge beim Raupen und 122 sonstige Betriebserfolge (Überschüsse aus Fahrgästen auf Waggons und Brüderwagen usw.). In Folge dieser Wäge wurden: 1 Person (Passagier) getötet, 22 Personen verletzt (5 Passagiere, 14 Beamte, 3 fremde Personen); 1 Toter gefördert und 73 Passagiere erkrankt und 192 zweckmäßig beschädigt. Außer den vorstehend aufgeführten Betriebserfolgen von Personen fanden, leidenschaftliche Wagen, ohne Entgeltsang, Unterbrechung des fahrbaren Bestandes der Bahnonlagen usw.). In Folge dieser Wäge wurden: 1 Person (Passagier) getötet, 22 Personen verletzt (5 Passagiere, 14 Beamte, 3 fremde Personen); 1 Toter gefördert und 73 Passagiere erkrankt und 192 zweckmäßig beschädigt. Außer den vorstehend aufgeführten Betriebserfolgen von Personen fanden, leidenschaftliche Wagen, ohne Entgeltsang, Unterbrechung des fahrbaren Bestandes der Bahnonlagen usw.). In Folge dieser Wäge wurden: 1 Person (Passagier) getötet, 22 Personen verletzt (5 Passagiere, 14 Beamte, 3 fremde Personen); 1 Toter gefördert und 73 Passagiere erkrankt und 192 zweckmäßig beschädigt. Außer den vorstehend aufgeführten Betriebserfolgen von Personen fanden, leidenschaftliche Wagen, ohne Entgeltsang, Unterbrechung des fahrbaren Bestandes der Bahnonlagen usw.). In Folge dieser Wäge wurden: 1 Person (Passagier) getötet, 22 Personen verletzt (5 Passagiere, 14 Beamte, 3 fremde Personen); 1 Toter gefördert und 73 Passagiere erkrankt und 192 zweckmäßig beschädigt. Außer den vorstehend aufgeführten Betriebserfolgen von Personen fanden, leidenschaftliche Wagen, ohne Entgeltsang, Unterbrechung des fahrbaren Bestandes der Bahnonlagen usw.). In Folge dieser Wäge wurden: 1 Person (Passagier) getötet, 22 Personen verletzt (5 Passagiere, 14 Beamte, 3 fremde Personen); 1 Toter gefördert und 73 Passagiere erkrankt und 192 zweckmäßig beschädigt. Außer den vorstehend aufgeführten Betriebserfolgen von Personen fanden, leidenschaftliche Wagen, ohne Entgeltsang, Unterbrechung des fahrbaren Bestandes der Bahnonlagen usw.). In Folge dieser Wäge wurden: 1 Person (Passagier) getötet, 22 Personen verletzt (5 Passagiere, 14 Beamte, 3 fremde Personen); 1 Toter gefördert und 73 Passagiere erkrankt und 192 zweckmäßig beschädigt. Außer den vorstehend aufgeführten Betriebserfolgen von Personen fanden, leidenschaftliche Wagen, ohne Entgeltsang, Unterbrechung des fahrbaren Bestandes der Bahnonlagen usw.). In Folge dieser Wäge wurden: 1 Person (Passagier) getötet, 22 Personen verletzt (5 Passagiere, 14 Beamte, 3 fremde Personen); 1 Toter gefördert und 73 Passagiere erkrankt und 192 zweckmäßig beschädigt. Außer den vorstehend aufgeführten Betriebserfolgen von Personen fanden, leidenschaftliche Wagen, ohne Entgeltsang, Unterbrechung des fahrbaren Bestandes der Bahnonlagen usw.). In Folge dieser Wäge wurden: 1 Person (Passagier) getötet, 22 Personen verletzt (5 Passagiere, 14 Beamte, 3 fremde Personen); 1 Toter gefördert und 73 Passagiere erkrankt und 192 zweckmäßig beschädigt. Außer den vorstehend aufgeführten Betriebserfolgen von Personen fanden, leidenschaftliche Wagen, ohne Entgeltsang, Unterbrechung des fahrbaren Bestandes der Bahnonlagen usw.). In Folge dieser Wäge wurden: 1 Person (Passagier) getötet, 22 Personen verletzt (5 Passagiere, 14 Beamte, 3 fremde Personen); 1 Toter gefördert und 73 Passagiere erkrankt und 192 zweckmäßig beschädigt. Außer den vorstehend aufgeführten Betriebserfolgen von Personen fanden, leidenschaftliche Wagen, ohne Entgeltsang, Unterbrechung des fahrbaren Bestandes der Bahnonlagen usw.). In Folge dieser Wäge wurden: 1 Person (Passagier) getötet, 22 Personen verletzt (5 Passagiere, 14 Beamte, 3 fremde Personen); 1 Toter gefördert und 73 Passagiere erkrankt und 192 zweckmäßig beschädigt. Außer den vorstehend aufgeführten Betriebserfolgen von Personen fanden, leidenschaftliche Wagen, ohne Entgeltsang, Unterbrechung des fahrbaren Bestandes der Bahnonlagen usw.). In Folge dieser Wäge wurden: 1 Person (Passagier) getötet, 22 Personen verletzt (5 Passagiere, 14 Beamte, 3 fremde Personen); 1 Toter gefördert und 73 Passagiere erkrankt und 192 zweckmäßig beschädigt. Außer den vorstehend aufgeführten Betriebserfolgen von Personen fanden, leidenschaftliche Wagen, ohne Entgeltsang, Unterbrechung des fahrbaren Bestandes der Bahnonlagen usw.). In Folge dieser Wäge wurden: 1 Person (Passagier) getötet, 22 Personen verletzt (5 Passagiere, 14 Beamte, 3 fremde Personen); 1 Toter gefördert und 73 Passagiere erkrankt und 192 zweckmäßig beschädigt. Außer den vorstehend aufgeführten Betriebserfolgen von Personen fanden, leidenschaftliche Wagen, ohne Entgeltsang, Unterbrechung des fahrbaren Bestandes der Bahnonlagen usw.). In Folge dieser Wäge wurden: 1 Person (Passagier) getötet, 22 Personen verletzt (5 Passagiere, 14 Beamte, 3 fremde Personen); 1 Toter gefördert und 73 Passagiere erkrankt und 192 zweckmäßig beschädigt. Außer den vorstehend aufgeführten Betriebserfolgen von Personen fanden, leidenschaftliche Wagen, ohne Entgeltsang, Unterbrechung des fahrbaren Bestandes der Bahnonlagen usw.). In Folge dieser Wäge wurden: 1 Person (Passagier) getötet, 22 Personen verletzt (5 Passagiere, 14 Beamte, 3 fremde Personen); 1 Toter gefördert und 73 Passagiere erkrankt und 192 zweckmäßig beschädigt. Außer den vorstehend aufgeführten Betriebserfolgen von Personen fanden, leidenschaftliche Wagen, ohne Entgeltsang, Unterbrechung des fahrbaren Bestandes der Bahnonlagen usw.). In Folge dieser Wäge wurden: 1 Person (Passagier) getötet, 22 Personen verletzt (5 Passagiere, 14 Beamte, 3 fremde Personen); 1 Toter gefördert und 73 Passagiere erkrankt und 192 zweckmäßig beschädigt. Außer den vorstehend aufgeführten Betriebserfolgen von Personen fanden, leidenschaftliche Wagen, ohne Entgeltsang, Unterbrechung des fahrbaren Bestandes der Bahnonlagen usw.). In Folge dieser Wäge wurden: 1 Person (Passagier) getötet, 22 Personen verletzt (5 Passagiere, 14 Beamte, 3 fremde Personen); 1 Toter gefördert und 73 Passagiere erkrankt und 192 zweckmäßig beschädigt. Außer den vorstehend aufgeführten Betriebserfolgen von Personen fanden, leidenschaftliche Wagen, ohne Entgeltsang, Unterbrechung des fahrbaren Bestandes der Bahnonlagen usw.). In Folge dieser Wäge wurden: 1 Person (Passagier) getötet, 22 Personen verletzt (5 Passagiere, 14 Beamte, 3 fremde Personen); 1 Toter gefördert und 73 Passagiere erkrankt und 192 zweckmäßig beschädigt. Außer den vorstehend aufgeführten Betriebserfolgen von Personen fanden, leidenschaftliche Wagen, ohne Entgeltsang, Unterbrechung des fahrbaren Bestandes der Bahnonlagen usw.). In Folge dieser Wäge wurden: 1 Person (Passagier) getötet, 22 Personen verletzt (5 Passagiere, 14 Beamte, 3 fremde Personen); 1 Toter gefördert und 73 Passagiere erkrankt und 192 zweckmäßig beschädigt. Außer den vorstehend aufgeführten Betriebserfolgen von Personen fanden, leidenschaftliche Wagen, ohne Entgeltsang, Unterbrechung des fahrbaren Bestandes der Bahnonlagen usw.). In Folge dieser Wäge wurden: 1 Person (Passagier) getötet, 22 Personen verletzt (5 Passagiere, 14 Beamte, 3 fremde Personen); 1 Toter gefördert und 73 Passagiere erkrankt und 192 zweckmäßig beschädigt. Außer den vorstehend aufgeführten Betriebserfolgen von Personen fanden, leidenschaftliche Wagen, ohne Entgeltsang, Unterbrechung des fahrbaren Bestandes der Bahnonlagen usw.). In Folge dieser Wäge wurden: 1 Person (Passagier) getötet, 22 Personen verletzt (5 Passagiere, 14 Beamte, 3 fremde Personen); 1 Toter gefördert und 73 Passagiere erkrankt und 192 zweckmäßig beschädigt. Außer den vorstehend aufgeführten Betriebserfolgen von Personen fanden, leidenschaftliche Wagen, ohne Entgeltsang, Unterbrechung des fahrbaren Bestandes der Bahnonlagen usw.). In Folge dieser Wäge wurden: 1 Person (Passagier) getötet, 22 Personen verletzt (5 Passagiere, 14 Beamte, 3 fremde Personen); 1 Toter gefördert und 73 Passagiere erkrankt und 192 zweckmäßig beschädigt. Außer den vorstehend aufgeführten Betriebserfolgen von Personen fanden, leidenschaftliche Wagen, ohne Entgeltsang, Unterbrechung des fahrbaren Bestandes der Bahnonlagen usw.). In Folge dieser Wäge wurden: 1 Person (Passagier) getötet, 22 Personen verletzt (5 Passagiere, 14 Beamte, 3 fremde Personen); 1 Toter gefördert und 73 Passagiere erkrankt und 192 zweckmäßig beschädigt. Außer den vorstehend aufgeführten Betriebserfolgen von Personen fanden, leidenschaftliche Wagen, ohne Entgeltsang, Unterbrechung des fahrbaren Bestandes der Bahnonlagen usw.). In Folge dieser Wäge wurden: 1 Person (Passagier) getötet, 22 Personen verletzt (5 Passagiere, 14 Beamte, 3 fremde Personen); 1 Toter gefördert und 73 Passagiere erkrankt und 192 zweckmäßig beschädigt. Außer den vorstehend aufgeführten Betriebserfolgen von Personen fanden, leidenschaftliche Wagen, ohne Entgeltsang, Unterbrechung des fahrbaren Bestandes der Bahnonlagen usw.). In Folge dieser Wäge wurden: 1 Person (Passagier) getötet, 22 Personen verletzt (5 Passagiere, 14 Beamte, 3 fremde Personen); 1 Toter gefördert und 73 Passagiere erkrankt und 192 zweckmäßig beschädigt. Außer den vor

schuldig mache, als wenn er die Versicherung von Hab und Gut gegen Feuergefahr unterlässt. Diese Behauptung ist durchaus richtig und wir sind mit dem Schreiber vollkommen einverstanden, auch darin, daß die deutschen Lebensversicherungsanstalten durch die Selbsttätigkeit ihrer Tarife Gelegenheit bieten, auch solche Versicherungen abzuschließen, welche dem Versicherter schon bei Lebzeiten wesentliche Vortheile gewähren. Wir hatten nur Gelegenheit, den in den nächsten Tagen erscheinenden Rechenschaftsbericht der Lebensversicherungs- und Crayonbank zu Stuttgart für das Jahr 1875 einzusehen. Diese Anstalt, gegründet im Jahre 1854 auf Gegenseitigkeit, hat ihr jedes Geschäftsjahr eine Dividende an ihre Versicherer ertheilt, welche durchschnittlich pro Jahr 37,7 Proc. der Prämie beträgt. Der Gewinn des Jahres 1875 gestattet sogar die Vertheilung einer Dividende von 38 Proc. und es reduziert sich in Folge dessen die Prämien für 1000 £ bei einem Eintrittsalter von 20 Jahren auf nur 12,59, von 25 Jahren auf 13,83, von 30 Jahren auf 25,25, von 35 Jahren auf 17,11, von 40 Jahren auf 19,84, von 45 Jahren auf 24,24 £. Diese Dividende bildet den Durchschnitt der Summe, die in den nächsten 4 Jahren zur Vertheilung gelangen wird und wenn man erwagt, daß das Vermögen der Anstalt auf 19,5 Mill. angewachsen ist, so darf sich diese Anstalt auch der selbstbesten Anstalt würdig an die Seite stellen, umso mehr, als, wie eben dargethan, durch die Höhe der Dividende ihre Prämien wohl ziemlich die billigsten unter allen deutschen Anstalten sein dürften.

\* Wien, 11. Mai. Die Generalversammlung der Karl Ludwigsbahn beschloß, eine Kapitalzuladung von 2½ fl. per Aktie auszuwählen, so daß am 1. Juli der fällige Aktienkupon mit 7 fl. 25 fr. und der Gewinnkupon-Coupon mit 2½ fl. bei den betreffenden Bahnhöfen eingeholt wird.

\* Wien, 11. Mai. Die Staatssubahn hat wegen vorgekommener Unzuträglichkeiten die bisher alle 2 und 4 Tage fahrtgebührliche Publication ihrer Einnahmen eingestellt.

\* Wien, 11. Mai. Von der österreichischen Bankgesellschaft (Schiffbau) ist der Polizei eine Berührungserklärung seitens eines ihrer Beamten zur Urzeige gebracht worden. Die Summe, um welche es sich dabei handelt, beträgt 21,625 fl., der betreffende Beamte hat dieselbe am 5. c. einzufüllen und ist seit dem 8. c. verschwunden.

Die Affaire der Rastau-Döberitzer Bahn beschäftigt fortwährend die Aufmerksamkeit. Es ist schon davon berichtet worden, daß die Verwaltung in Berlin Aktionen gegen Entgelte anleitet läßt um sich die Majorität in der nächsten Generalversammlung zu verschaffen. Eine Annonce eines bekannten Dresdner Hauses manipuliert in gleichem Sinne. Ebenso werden in Wien Gültde gegen Leibgold geführt. Außerdem unterhandelt der Verwaltungsrath mit antaudischen Oppositions-Aktionären, um dieselben durch Separationsgeschäfte ihr sich zu gewinnen. Der Uebelstand besteht nicht bloß in der vorgeschlagenen Reduzierung der garantierten 5 Proc. Zinsen auf 4 Proc., um auf Grund des erparaten Procents eine Miete von 4-6 Millionen Golden zur Entlastung für die Bonunternehmer zu erringen, sondern darin, daß das Weitere der Verhältnisse damit kein Ende erreicht, trotz der Rehgarantie, welche die ungarische Regierung leisten will. In dem Vertrage mit derselben wird diese Separatgarantie auf 346,618 fl. im Gold normirt. Dagegen wird der aus der ursprünglichen Garantie entstandene und den ungarischen Staat belastende Theilbetrag von 2,408,390 fl. in Silber zu Lasten der Aktionäre auf 2,214,812 fl. Silber herabgemindert. Aus 32 ergiebt sich, daß zur Tilgung der schweibenden Schulden eine Prioritätsanleihe von 6,828,000 fl. in Gold emittiert werden soll. Da aber die Schulden an die Bonunternehmer allein 4,600,000 fl. beträgt, exclusive jähriger Zinsen, so reicht der Criß nicht hin. Nun soll noch aus dieser Summe eine Bilanz für den Reservefond entnommen werden. Da noch andere Schulden der Gesellschaft existieren, so liegt die Bedürftigkeit einer weiteren Belastung der Aktionäre nahe. Die Sicherheit für die neuen Prioritätsanleihe läuft nur auf fünf Jahre. In den Staat sind fast weiteren Bestimmungen des Betrags 61,180 fl. als Beaufsichtigungskosten zu entrichten, ferner sind an ihn 488,285 fl. als Schulden des Bauhofs aus dem Transport österreichischer Schienen, an Stempel- und sonstigen Gebühren entstanden, zu zahlen. Nach macht sich die Gesellschaft für alle Folgen verantwortlich, wenn einzelne Aktionäre Erfahrungsschwierigkeiten stellen und gegen die Regierung klagen werden. — Die Heldengeschichte dieser ungarischen Schäfenzung Ranggrad-Damoreans ist also noch lange nicht geschlossen. Die Baba ist viel zu thun, um eine Reute abwerfen zu können, unabhängig von dem Regierungsgeschäftsplan.

Bern, 9. Mai. Postalischus. Wie man hört, haben nunmehr auch die Postverwaltungen von Kanada und Neu-Fundland dem Schweizerischen Postdepartement den Wunsch zu erkennen gegeben, dem allgemeinen Postverein beizutreten. Demgemäß hat die Schweizerische Postverwaltung die Vereinsmitglieder eingeladen, sich mit dem Beitritt der gerannten Länder einverstanden zu erklären. Wird dieses Einverständnis erzielt, so erhält der Verein einen weiteren Zuwachs von 167,000 geographischen Quadratmeilen mit circa 4 Millionen Bewohnern und dadurch von 1. Juli ab eine Gesamtumfassung von über 990,000 geographischen Quadratmeilen mit gegen 624 Mill. Bewohnern. — Seit dem 1. April d. J. findet im Verkehr zwischen Italien und der Schweiz eine gegenseitige Begünstigung des Gebührenantheils

für Wertbriefe nicht mehr statt; jede der beiden Verwaltungen behält vielmehr unverkürzt die von ihr eroberten Beiträge. Hierdurch wird jedes Abrechnung zwischen beiden Verwaltungen überflüssig gemacht. Die allgemeine Annahme dieses Systems der Post- und Gebührenabrechnung bei einer demnächstigen einheitlichen Regelung des Austausches von Wertbriefen im Vereinsverkehr würde in hohem Grade erwartet sein. Zwischen Belgien und Großbritannien ist eine neue Post-Uebereinkunft abgeschlossen worden, welche den gegenseitigen Correspondenztausch regelt und Bestimmungen über die Nordbahn der täglich zweimaligen Postdampfschiffverbindung zwischen Dover und Ostende enthält. — Von dem Norddeutschen Lloyd in Bremen wird seit dem 1. März dieses Jahres eine regelmäßige Dampfschiffverbindung zwischen Bremen und Brasilien unterhalten. Die Beförderung der Dampfschiffe, welche zur Verförderung geschlossener Briefpäckchen zwischen Deutschland und Brasilien berufen werden, erfolgt in der Richtung aus Bremen vom Monat Juni ab am 25. jedes Monats. Die "Union Postale" widmet den Post- und Beförderungsfragen der Schweiz einen längeren bemerkenswerten Artikel. Bezeichnend derselben ist ein deutscher Postbeamter, Herr Postsekretär Max Thiele in Oppeln. (M. Big.)

### Aussicht.

III.

— Leipzig, 12. Mai. Zu östlichen Glaswaren wollte sich vor Anfang der Woche bis zu Ende derselben keine Lebendigkeit entwenden und es machten die Fabrikanten ein schlechtes Geschäft, das sie nicht aus ihre enorm hohen Kosten fanden. Die Hauptländer aus England, Russland, Norwegen, Schweden, Dänemark und Holland waren teils schwach, teils gar nicht vertreten, und was sie fanden, bestand in zwei wenigen kleinen Parcades. Was die deutsche Rundschau fand, ist kaum neuwertig. Es entnahm auch nur gewöhnliche und billige Schreibartikel, welche praktisch und alltäglich Zwecken entsprechen. Von Erteilung großer Aufträge ist kaum die Rede. Das ganze Geschäft beschränkt sich nur auf billige Artikel. Amerikanische Importeuren fanden fast keine Gelegenheit für Engels- und Phenolzucker-Kristall und beschafften nur wenig ordinaire Ware in ganz bescheidenen Volumen. Italiener wurden anfangs von kleinen Handlern zu gebildeten Preisen verlangt, später gingen die Artikelteuer ab, und es ist das aus einige größere Partien, die in ihren Händen liegen hierzu alles gedankt. Marder wurden von den Händlern viel vom Markt gekauft, jedoch liegen noch einige Vogen an Platze. Fleischwaren sowie Fruchtwasserflaschen sind sehr gesucht und thun sie bequem, namentlich tritt Frankreich hierfür als Künster auf, beklaglich auch für Skunk, Persianer und schwarze Rosen.

Ungarn und Polen fanden hauptsächlich Gläser und Schalen-Laden, Roségläser, Über und geringe Sorten Eisam.

Die Särgen hielen diesmal keine herztragende Rolle und konnten nur das Nötigste; durch die Umlaufe an ihren Grenzen liegt das Geschäft ganz darunter. — Sterze, in geringen Sorten dünner als letztes Jahr, wurden viel gehandelt, gute dünne Ware gleichfalls zu vorjährigem Preise.

Unsere deutsche Rundschau hielt sich mit dem Einfall etwas zurück, woran die ungünstigen Zeitverhältnisse wohl Schuld tragen.

### Leipziger Börse am 12. Mai.

Doch der rasche Rückgang des Tonnes der Bombardirten Eisenbahnen, über dessen Auslöschung wir an unserer Stelle unserer gebräuchlichen Nummer berichten, auf die Zusammenhaltung der Märkte, entgegen zu führen, ohne allen Erfolg sind, kann nur als ein gängiges Zeichen für die derzeitige Lage der Börse anzusehen werden. Es geht keiner dorther, daß die Börse sich von den Bewegungen in den internationales Märkten nicht mehr löst und daß die beim Jahr Börse vielleicht jetzt da einzugehen beginnen, die Rolle übernommen haben. Die Berliner Börse hatte großen Platz in etwas schwächerer Haltung geschlossen, deren Gründung noch immer noch als fest gelten konnte. Frankfurt und Wien fanden befriedigende Kaufe, namentlich leichtes für denjenigen Effekten, deren Bewegungen für unsere Börse maßgebend sind. Der heutige Verkauf eröffnete in einer Stimmung, gleichwie gelöst war die Rotheffekte überwiegend und wenn die Kaufhäusern im Großen und Ganzen von möglicher Ausdehnung waren, so blieb gerade dieser Umstand für die günstige Weiterentwicklung der Tendenz von Börse sehr. Nebenherzu kam Eisenbahn, das hat die Erholung gezeigt, aber jedoch nicht so stark, wie wünscht, daß die Börse dem letzten Wege treu blieben möge. — Berlin meidete gleichfalls Wien "hawow"; auf die Haltung unseres Marktes im Generellen blieb indes dies Signal ohne Wirkung.

Das Hauptgeschäft entwiderte sich auch heute wieder auf dem Eisenbahnmarkt, wo Leipzig-Dresden (+ 2,50), Chemnitz-Borsig (+ 10 Proc.) und Cottbus-Großherzog (- 1) und die Cöre des Tages concurrenziert; das Geschäft in den genannten Papieren war pemild leicht und es wäre, namentlich was die beiden letzten Effekten anlangt, dasselbe noch geringere Dimensionen angenommen haben, wenn dem Markt das der Rotheffekte entsprechende Material zur Verfügung gestellt worden wäre. Im Verkauf fanden seltener, für welche sich rege Frage zeigte, Magdeburger Logen schwächer, Kleinliche Börsen ebenfalls, zum Beispiel 185,45 fl. (+ 10,50 fl.). — Deli-Schäfer Bahn. Im April 57,411 fl. Der Verkauf war bis zum 10. April auf der Straße "Berlin-Wittenberg" unterbrochen).

— Berlin-Ehrenfelder und Ehrenfeld-Hamburger Bahn. Im April 260,821 fl. (+ 19,152 fl.), bis Ende April 29,45 fl. (+ 10,50 fl.). — Deli-Schäfer Bahn. Im April 57,411 fl. Der Verkauf war bis zum 10. April auf der Straße "Berlin-Wittenberg" unterbrochen).

— Antwerp, 11. Mai. Bei der heutigen Wall-auction wurden 2145 fl. angeboten und 157 fl. verlangt. Gute Wolle gefunden, Preise gut behauptet und teilweise etwas höher.

Bradford, 11. Mai. Wolle und Wollwaren sind die leichteste Wollwolle, wie sie natürliche Quasten haben.

Wollen liefern nach wie vor gesucht und begegneten sich mit geringen Schwankungen auf höheren Preisen.

Die schönen Qualitäten dieses Monats boten nur geringe Auswahl in diesen Qualitäten und bestar der weitesten aus liegenden Sammewollen, für welche sich leichter erholt. Interessanter Preis war ca. 410,000 Kr. — Unter Markt zeigt keine wesentliche Veränderung im Laufe des Monats.

Gute leichte Wollwolle, wie sie natürliche Quasten haben.

Wollen liefern nach wie vor gesucht und begegneten sich mit geringen Schwankungen auf höheren Preisen.

Die schönen Qualitäten dieses Monats boten nur geringe Auswahl in diesen Qualitäten und bestar der weitesten aus liegenden Sammewollen, für welche sich leichter erholt. Interessanter Preis war ca. 410,000 Kr. — Unter Markt zeigt keine wesentliche Veränderung im Laufe des Monats.

Gute leichte Wollwolle, wie sie natürliche Quasten haben.

Wollen liefern nach wie vor gesucht und begegneten sich mit geringen Schwankungen auf höheren Preisen.

Die schönen Qualitäten dieses Monats boten nur geringe Auswahl in diesen Qualitäten und bestar der weitesten aus liegenden Sammewollen, für welche sich leichter erholt. Interessanter Preis war ca. 410,000 Kr. — Unter Markt zeigt keine wesentliche Veränderung im Laufe des Monats.

Gute leichte Wollwolle, wie sie natürliche Quasten haben.

Wollen liefern nach wie vor gesucht und begegneten sich mit geringen Schwankungen auf höheren Preisen.

Die schönen Qualitäten dieses Monats boten nur geringe Auswahl in diesen Qualitäten und bestar der weitesten aus liegenden Sammewollen, für welche sich leichter erholt. Interessanter Preis war ca. 410,000 Kr. — Unter Markt zeigt keine wesentliche Veränderung im Laufe des Monats.

Gute leichte Wollwolle, wie sie natürliche Quasten haben.

Wollen liefern nach wie vor gesucht und begegneten sich mit geringen Schwankungen auf höheren Preisen.

Die schönen Qualitäten dieses Monats boten nur geringe Auswahl in diesen Qualitäten und bestar der weitesten aus liegenden Sammewollen, für welche sich leichter erholt. Interessanter Preis war ca. 410,000 Kr. — Unter Markt zeigt keine wesentliche Veränderung im Laufe des Monats.

Gute leichte Wollwolle, wie sie natürliche Quasten haben.

Wollen liefern nach wie vor gesucht und begegneten sich mit geringen Schwankungen auf höheren Preisen.

Die schönen Qualitäten dieses Monats boten nur geringe Auswahl in diesen Qualitäten und bestar der weitesten aus liegenden Sammewollen, für welche sich leichter erholt. Interessanter Preis war ca. 410,000 Kr. — Unter Markt zeigt keine wesentliche Veränderung im Laufe des Monats.

Gute leichte Wollwolle, wie sie natürliche Quasten haben.

Wollen liefern nach wie vor gesucht und begegneten sich mit geringen Schwankungen auf höheren Preisen.

Die schönen Qualitäten dieses Monats boten nur geringe Auswahl in diesen Qualitäten und bestar der weitesten aus liegenden Sammewollen, für welche sich leichter erholt. Interessanter Preis war ca. 410,000 Kr. — Unter Markt zeigt keine wesentliche Veränderung im Laufe des Monats.

Gute leichte Wollwolle, wie sie natürliche Quasten haben.

Wollen liefern nach wie vor gesucht und begegneten sich mit geringen Schwankungen auf höheren Preisen.

Die schönen Qualitäten dieses Monats boten nur geringe Auswahl in diesen Qualitäten und bestar der weitesten aus liegenden Sammewollen, für welche sich leichter erholt. Interessanter Preis war ca. 410,000 Kr. — Unter Markt zeigt keine wesentliche Veränderung im Laufe des Monats.

Gute leichte Wollwolle, wie sie natürliche Quasten haben.

Wollen liefern nach wie vor gesucht und begegneten sich mit geringen Schwankungen auf höheren Preisen.

Die schönen Qualitäten dieses Monats boten nur geringe Auswahl in diesen Qualitäten und bestar der weitesten aus liegenden Sammewollen, für welche sich leichter erholt. Interessanter Preis war ca. 410,000 Kr. — Unter Markt zeigt keine wesentliche Veränderung im Laufe des Monats.

Gute leichte Wollwolle, wie sie natürliche Quasten haben.

Wollen liefern nach wie vor gesucht und begegneten sich mit geringen Schwankungen auf höheren Preisen.

Die schönen Qualitäten dieses Monats boten nur geringe Auswahl in diesen Qualitäten und bestar der weitesten aus liegenden Sammewollen, für welche sich leichter erholt. Interessanter Preis war ca. 410,000 Kr. — Unter Markt zeigt keine wesentliche Veränderung im Laufe des Monats.

Gute leichte Wollwolle, wie sie natürliche Quasten haben.

Wollen liefern nach wie vor gesucht und begegneten sich mit geringen Schwankungen auf höheren Preisen.

Die schönen Qualitäten dieses Monats boten nur geringe Auswahl in diesen Qualitäten und bestar der weitesten aus liegenden Sammewollen, für welche sich leichter erholt. Interessanter Preis war ca. 410,000 Kr. — Unter Markt zeigt keine wesentliche Veränderung im Laufe des Monats.

Gute leichte Wollwolle, wie sie natürliche Quasten haben.

Wollen liefern nach wie vor gesucht und begegneten sich mit geringen Schwankungen auf höheren Preisen.

Die schönen Qualitäten dieses Monats boten nur geringe Auswahl in diesen Qualitäten und bestar der weitesten aus liegenden Sammewollen, für welche sich leichter erholt. Interessanter Preis war ca. 410,000 Kr. — Unter Markt zeigt keine wesentliche Veränderung im Laufe des Monats.

Gute leichte Wollwolle, wie sie natürliche Quasten haben.

Wollen liefern nach wie vor gesucht und begegneten sich mit geringen Schwankungen auf höheren Preisen.

Die schönen Qualitäten dieses Monats boten nur geringe Auswahl in diesen Qualitäten und bestar der weitesten aus liegenden Sammewollen, für welche sich leichter erholt. Interessanter Preis war ca. 410,000 Kr. — Unter Markt zeigt keine wesentliche Veränderung im Laufe des Monats.

Gute leichte Wollwolle, wie sie natürliche Quasten haben.

Wollen liefern nach wie vor gesucht und begegneten sich mit geringen Schwankungen auf höheren Preisen.

Die schönen Qualitäten dieses Monats boten nur geringe Auswahl in diesen Qualitäten und bestar der weitesten aus liegenden Sammewollen, für welche sich leichter erholt. Interessanter Preis war ca. 410,000 Kr. — Unter Markt zeigt keine wesentliche Veränderung im Laufe des Monats.

Gute leichte Wollwolle, wie sie natürliche Quasten haben.

Wollen liefern nach wie vor gesucht und begegneten sich mit geringen Schwankungen auf höheren Preisen.

Die schönen Qualitäten dieses Monats boten nur geringe Auswahl in diesen Qualitäten und bestar der weitesten aus liegenden Sammewollen, für welche sich leichter erholt. Interessanter Preis war ca. 410,000 Kr. — Unter Markt zeigt keine wesentliche Veränderung im Laufe des Monats.

Gute leichte Wollwolle, wie sie natürliche Quasten haben.

Wollen liefern nach wie vor gesucht und begegneten sich mit geringen Schwankungen auf höheren Preisen.

Die schönen Qualitäten dieses Monats boten nur geringe Auswahl in diesen Qualitäten und bestar der weitesten aus liegenden Sammewollen, für welche sich leichter erholt. Interessanter Preis war ca. 410,000 Kr. — Unter Markt zeigt keine wesentliche Veränderung im Laufe des Monats.

Gute leichte Wollwolle, wie sie natürliche Quasten haben.

Wollen liefern nach wie vor gesucht und begegneten sich mit geringen Schwankungen auf höheren Preisen.

Die schönen Qualitäten dieses Monats boten nur geringe Auswahl in diesen Qualitäten und bestar der weitesten aus liegenden Sammewollen, für welche sich leichter erholt. Interessanter Preis war ca. 410,000 Kr. — Unter Markt zeigt keine wesentliche Veränderung im Laufe des Monats.

stehen wenig erwartet wird, so bietet unser Markt, wenn sich nicht bald größere Nachfrage zeigt, auf längste Zeit einen gehobenen Preis, so daß eine Erhöhung als höchst unwahrscheinlich zu begehrn ist. *Cereales* ist bei guter Frage, - *Naponica* matt, - *Gardesoli* - *Oriente*. Im Ganzen nur wenig Abzug, S.P.D. würde das in erster Hand bestimmt Quantum begeben. — *Fructe de C. Corinthe* und *Grenada*-*Colombia* begehrt, Blandina in sehr hohem. — *Guatema*. *Costa Rica* hat guten Abzug, - *Borsig* mehr benötigt. *Bara* fast gesäumt, *Carabao* matt, *Zagreb* matt, *Masice*-*Raffa* unverändert, *Wien* schwach behauptet, *Wieser* eher fest, *Vimento* ungenügend. — *Häfer* unverändert. *Barley* aus der Hand: 130 Stück tr. *Arco* ex. *Lager* loco, 500 Stück tr. *Babia* ex. *Argentina* loco, 600 Stück tr. *gef. Costa Sophie* loco. — *Herrings*. Schottische Hölle zeigen bei kleinen Sorten den Normaleigenen überdeckt. — *Honig*. Von *Salsatofe* ex. *Azur* und *iris* angelommene ca. 1200 Barrels *Chili* waren vor Ankunft verkauf. Markt ist. — Aufnahme Bericht von *Tilli* melden eine kleine Ernte. — *Wach*. Bei schwachen Vorzeichen wenig Geschäft. *Gitter* 1000 Stück *Chili* fanden Absatz. — *Reis* *Gros* und *Palmöl* bleibt es unverändert ruhig. — *Vegeta* u. s. m. Bei geringen Umläufen neigen sie Preise mehr zu Gunsten der Käufer, doch begleitet sie die Stimmung am Schlüsse. *Weizen* selten: loco 12 M., mit 20 Prozent 12.50 M. August/December 12.25 M. Brief, 12 M. Gold. — *Kreis*. Nach für diese Woche haben wir bei regelmäßiger Währung einen befriedigenden Abzug von getrockneten Waren zu berichten, so daß Preise sich vollkommen behaupten. — *Sapoter*, *Chili*, in folge ausmärkter Berichte aus dem Produzenten-Lande wesentlich höher; pr. *Joh. Bittel* angelommene 5000 S. waren bereits schwimmend disponiert. — *Schmalz*. Zu ermächtigten Preisen trat lebhafte Kauflust auf, und fanden 700 Tücher 2000 Drittel loco und aus Ternein Rehmer — *Zalg* ebenfalls ohne Kauflust. — *Tea* ruhig und ohne Umlauf von Belang. — *Cham.* Die pr. *Dampfboot* angeführten Kleinigkeiten sind befreit worden. — *Wallfisch* in erster Hand geräumt. — *Rohzucker* gleichförmig. — In *Reis* und *Wunder* möglich Geschäft zu jedoch sehr leben und teilweise höheren Preisen. *Barin*, *Gambie* und *Symp* unverändert.

*Wibed*, 9. Mai. *Wetter*, *hau*. *Winter*. Ihre spätere Richtung zeigt sich zu den geforderten Preisen noch wenig Rausch, dagegen sind prompte Abnahmen bei bemerkenswerter Schiffsaufstellung von Petersburg gefügt, aber wenig angeboten. — *Hansafat*. Von *Alia* wurde Weißer auf Lieferung nach hier verloren und sind Zusätzlich in den nächsten Tagen zu erwarten. Notierung: Hansafat, ruff 22 a 22.50 M. per 100 Kilo zuverlässiger. — *Söder* ist auf *Küste* vorliegen — *Zalg* ebenfalls ohne Kauflust. — *Tea* ruhig und ohne Umlauf von Belang. — *Cham.* Die pr. *Dampfboot* angeführten Kleinigkeiten sind befreit worden. — *Wallfisch* in erster Hand geräumt. — *Rohzucker* gleichförmig. — In *Reis* und *Wunder* möglich Geschäft zu jedoch sehr leben und teilweise höheren Preisen. *Barin*, *Gambie* und *Symp* unverändert.

*Wibed*, 9. Mai. *Wetter*, *hau*. *Winter*. Ihre

spätere Richtung zeigt sich zu den geforderten Preisen noch wenig Rausch, dagegen sind prompte Abnahmen bei bemerkenswerter Schiffsaufstellung von Petersburg gefügt, aber wenig angeboten. — *Hansafat*. Von *Alia* wurde Weißer auf Lieferung nach hier verloren und sind Zusätzlich in den nächsten Tagen zu erwarten. Notierung: Hansafat, ruff 22 a 22.50 M. per 100 Kilo zuverlässiger. — *Söder* ist auf *Küste* vorliegen — *Zalg* ebenfalls ohne Kauflust. — *Tea* ruhig und ohne Umlauf von Belang. — *Cham.* Die pr. *Dampfboot* angeführten Kleinigkeiten sind befreit worden. — *Wallfisch* in erster Hand geräumt. — *Rohzucker* gleichförmig. — In *Reis* und *Wunder* möglich Geschäft zu jedoch sehr leben und teilweise höheren Preisen. *Barin*, *Gambie* und *Symp* unverändert.

*London*, 10. Mai. Quite in Auction fest. In der

Eigenlieferung, schwarze Teesorten 1/4 a 100 Kilo, und frei

zu liefern bleiben. *Wunder* noch

hantam, *Reis* und *Wunder* in 12%

zu liefern, *Wunder* in 12%

Leipziger Börsen-Course am 12. Mai 1876.

Wechsel.									
Amsterdam pr. 100 Gul. . . .	L. S. p. 8 T.	169,25 G.							
	L. S. p. 3 M.	168,40 G.							
Belgische Banknoten pr. 100 Frs.	L. S. p. 8 T.	80,95 G.							
	L. S. p. 3 M.	80,45 G.							
London pr. 1 L. Sterl. . . .	L. S. p. 8 T.	20,40 G.							
	L. S. p. 3 M.	20,31 G.							
Paris pr. 100 Francs . . . .	L. S. p. 8 T.	80,85 G.							
	L. S. p. 3 M.	80,30 G.							
Petersburg pr. 100 R.-R. . . .	L. S. p. 21 T.	—							
	L. S. p. 8 M.	—							
Warschan pr. 100 R.-R. . . .	L. S. p. 8 T.	168,70 G.							
	L. S. p. 3 M.	167 G.							
Besteck-Fonds.									
%	Blatt-N.	Besteck-Fonds.	pr. St. Thlr.						
8	Augs. Oct.	K. S. St.-Anl. v. 1850	1000 n. 500	92,25 G.					
8	do.	do. -	200-31	52,75 G.					
8	do.	do. - 1853	100	80,75 G.					
4	do.	do. - 1847	100	97 G.					
4	Jan. Juli	do. v. 1852-53	do.	96,40 G.					
4	do.	do. v. 1857	do.	96,40 G.					
4	do.	do. v. 1852-58	100	96,90 G.					
4	do.	do. v. 1858	do.	—					
4	do.	do. -	50 u. 25	98 P.					
4	do.	do. v. 1870	100 u. 50	97,50 G.					
5	do.	do. -	500	102,75 G.					
5	do.	do. -	100	102,75 G.					
5	do.	do. -	100	89,95 P.					
4	do.	do. - B.	25	97 P.					
4	do.	Act. d. v. S.-Schl. B.	100	104,75 P.					
4	do.	do. Albk.-Pr. I. u. II. K.	do.	101,75 G.					
4	do.	do. III. -	do.	400 G.					
4	Augs. Oct.	do. IV. -	do.	400 G.					
3	do.	do. Landrentenbriefe	1000 n. 500	83,50 hm					
3	do.	do. -	100-125	83,50 G.					
4	Jan. Juli	do. L.-Gilt-Renten-	do.	104,75 P.					
4	do.	schulds. S. I.	500	96,50 G.					
4	do.	do. II.	100	96,15 G.					
3	do.	Erbl. Ritter-Or. V. Pfds.	500	93,50 G.					
3	do.	do. do.	100-25	83,50 G.					
3	do.	do. do.	500	87,50 G.					
3	do.	do. do.	100-25	87,50 G.					
4	do.	do. 1000-5000	94,60 G.						
4	do.	do. 500-5000	96,20 G.						
4	do.	Wldbr. d. S.Ldw.Ored.-V.	do.	—					
4	do.	varia. v. 1864	500 u. 100	96,50 G.					
4	do.	do. do. - 1867	500-35	96,50 G.					
4	Augs. Oct.	do. Mindbare.	do.	99 G.					
4	Jan. Juli	Vrl. Gredbr. d. B.d.L.Od.	do.	95,50 G.					
3	do.	Leinster Pflanzbriefe	100-15	81 G.					
3	do.	do. kindh. 5 Monat	do.	99 G.					
4	do.	do. kindh. 13 Monat	do.	96,50 G.					
4	do.	Wochnahlb. 1877	400 n. 100	100,60 G.					
4	do.	do. 1880	do.	101,50 F.					
5	do.	do. 1878	500	100,35 G.					
4	do.	Schuld.v.A.A.D.G.-Anst.	100	97 G.					
4	do.	Pflanzbriefe	do.	98,75 G.					
5	do.	do.	do.	102,75 G.					
4	do.	Anl. d. Comm. Bk. i.K.B.	500 M.	96,10 G.					
5	do.	do.	100	101 G.					
5	do.	do.	do.	103 G.					
4	do.	Pfds. d. Pr. Ost. Bd.G.	1000-50	98,25 B.					
5	do.	do. do. do.	do.	107 G.					
5	do.	do. 10273,1873,1874	do.	102 P.					
5	Augs. Oct.	Hp. A.Schd. Ndd.G.O.Bk	do.	101 G.					
4	Jan. Juli	Pfdr.d.Pt.Hyp.Akt-Bk.	do.	—					
5	Div.	do. do. do.	do.	100 F.					
5	Mal Nov.	Pflanzbr. d. Sdd. Bod.	On-Bk. I. Münch. III. G.	1000-100	102,50 G.				
4	Febr. Aug.	do. IV. u. V. -	do.	98,40 G.					
4	Jan. Juli	Schnitzl. d. Mansf.Gwach.	20	98,75 G.					
5	Juni/Dez.	do. da.	1000-300	102 G.					
5	da.	da. Km. 1875	4000-5000	101,40 G.					
4	Augs. Oct.	Leips. Hyp.-Bk.-Scheine	400-50	78,50 G.					
4	do.	do.	do.	96,25 G.					
4	do.	do. verloob.	do.	96,50 G.					
5	Jan. Juli	do. Stadt-Obligat.	100 n. 50	85 G.					
4	do.	do. do.	500-50	97,50 F.					
4	do.	do. 100-150	102,75 G.						
5	Augs. Oct.	Dresden	do.	2000-5000	103 G.				
5	Jan. Juli	do. do.	500-50	105,10 P.					
4	do.	Gemüter do.	500-5000	101,20 P.					
5	do.	do.	1000-50	104,50 G.					
5	do.	E.Pr.Staats-Schuld-Bch	1000-50	98 G.					
4	Augs. Oct.	do. do. conseil	10000-5	104,50 G.					
4	Chr. Aug.	Gr.-Hs. Bd. Prüm.-Akt.	100	118 G.					
4	1. Juli	E. Bayreiche do.	do.	120,50 G.					
6	Jan. Juli	K.R.Bt-Eisenb.-Anl.v.73	2000-200M	98,85 hm u. G.					
5	Jan. Juli	Pfdr.-Pfdbr. d. D. Gr.	Credit-Bank I. S.	do.	109,50 hm				
5	do.	do. II. S.	100	106,50 G.					
5	do.	do. 111. Märkts. III. S.	1000-100	108,25 G.					
4	do.	do. 110 -	do.	95,50 G.					
4	Juli	d. D. Hyp.-Bk. Metn.	100	102 G.					
—	—	Brenzschw. 10-Jahres	20	81,75 hm					
Ausland. Fonds.									
4	Wfr.Aug.	K.k. Oesterl. Papiermark	10000-1000	56,30 G.					
5	Jan. Juli	do. Silberrente	100-50 L.	59,40 G.					
5	Augs. Oct.	do.	do.	101,75 G.					
5	Mal Nov.	do. Leesse v. 1860	500 n. F.	101,75 G.					
5	do.	do. v. 1864	100 n. F.	—					
5	Augs. Oct.	Carlsbad-Stadt-Anleihe	3000 M.	99,75 G.					
5	do.	do. do.	500	99,75 G.					
5	Mal Nov.	Prager Stadt-Anleihe	1000-1000	85,75 G.					
5	Jan. Juli	Tepliczner Stadt-Anleihe	200 J.	101 G.					
5	do.	Wien. Communallanleihe	1000-2000	98,25 G.					
5	Mal Nov.	Amer. \$100 Bonds	1000 Doll.	—					
5	do.	do. 50 n. 25	—						
Sorten.									
Vollwicht Preuss. Friedrichsdorfer	pr. Stöck.	—							
K. Russ. wicht. 1/4 Imperial & F. Babel	do.	16,60 G.							
20 France-Stöcke	do.	16,23 G.							
do. do. pr. 500 Gramm	—	—							